

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe Januar 2018

DIN 4109-1:2018-01

Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen

Diese Norm legt Anforderungen an die Schalldämmung von Bauteilen schutzbedürftiger Räume und an die zulässigen Schallpegel in schutzbedürftigen Räumen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden zum Erreichen der beschriebenen Schallschutzziele fest.

Peter Rauh

DIN 4109-2:2018-01

Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen

Diese Norm legt Berechnungsverfahren fest, mit denen die Schallübertragung in Gebäuden für - Luftschall, - Trittschall und - Außenlärm ermittelt werden kann.

Peter Rauh

DIN 18197:2018-01

Abdichten von Fugen in Beton mit Fugenbändern

Diese Norm gilt für Planung, Bemessung, Handhabung, Verarbeitung und Einbau von Fugenbändern, die der Normenreihe DIN 7865, der Normenreihe DIN 18541 entsprechen. Die Fugenbänder dienen zur Abdichtung gegen Bodenfeuchte, nichtdrückendes oder drückendes Wasser sowie zum Fugenabschluss, und werden bei der Herstellung von Fugen in Betonbauteilen oder -bauwerken aus wasserundurchlässigem Beton einbetoniert.

Maja Zimmer

DIN 18550-1:2018-01

Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen - Teil 1: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-1:2016-09 für Außenputze

Diese Norm hat den gleichen Anwendungsbereich wie in DIN EN 13914-1:2016-09. Sie gilt darüber hinaus auch für die Verwendung von Putzen nach DIN EN 998-1 und DIN EN 15824 auf Wänden und

Decken von Baukörpern, die den geltenden Normen, insbesondere DIN EN 1992-1-1, DIN EN 1996, DIN 4103-1 und DIN 4213, entsprechen und kann sinngemäß auch auf ähnliche Putzgründe, zum Beispiel bei Altbauten, angewendet werden.

Peter Rauh

DIN 18550-2:2018-01

Planung, Zubereitung und Ausführung von Außen- und Innenputzen - Teil 2: Ergänzende Festlegungen zu DIN EN 13914-2:2016-09 für Innenputze

Diese Norm hat den gleichen Anwendungsbereich wie in DIN EN 13914-2:2016-09. Sie gilt darüber hinaus auch für die Verwendung von Putzen nach DIN EN 998-1 und DIN EN 15824 auf Wänden und Decken von Baukörpern, die den geltenden Normen, insbesondere DIN EN 1992-1-1, DIN EN 1996, DIN 4103-1 und DIN 4213, entsprechen und kann sinngemäß auch auf ähnliche Putzgründe, zum Beispiel bei Altbauten, angewendet werden.

Peter Rauh

DIN EN 1015-11:2018-01 (Entwurf)

Prüfverfahren für Mörtel für Mauerwerk - Teil 11: Bestimmung der Biegezug- und Druckfestigkeit von Festmörtel; Deutsche und Englische Fassung prEN 1015-11:2017

Dieser Norm-Entwurf legt ein Verfahren zur Bestimmung der Biegezug- und der Druckfestigkeit von in Formen hergestellten Mörtelprüfkörpern fest.

Peter Rauh

DIN EN 12697-13:2018-01

Asphalt - Prüfverfahren - Teil 13: Temperaturmessung; Deutsche Fassung EN 12697-13:2017

Diese Europäische Norm legt ein Prüfverfahren zur Messung der Temperatur von Asphalt nach der Mischung und während Lagerung, Transport und Einbau fest. In dieser Europäischen Norm werden sowohl Kontakt-Temperaturmeseinrichtungen als auch berührungslose Temperaturmeseinrichtungen (Infrarot-Thermometer) erfasst. In Streitfällen wird das Referenzverfahren mit der Kontakt-Temperaturmeseinrichtung bevorzugt. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1)

Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" bei DIN zuständig.

Isabel Brähler

DIN EN 12697-53:2018-01 (Entwurf)

Asphalt - Prüfverfahren - Teil 53: Beurteilung der Kohäsionszunahme durch Messung der Konsistenz; Deutsche und Englische Fassung prEN 12697-53:2018

Bei dieser Prüfung soll die Kohäsionszunahme eines Asphalts bei festgelegter Temperatur und festgelegten hygrometrischen Bedingungen durch ein Ausbreitmaßgerät bestimmt werden. Diese Europäische Norm legt ein Verfahren zur Messung der Ausbreitungseigenschaften von Asphalt fest, die sich mit der Zeit ändern können. Dieses Verfahren kann für die Bestimmung der Verzögerung zwischen Herstellung und Einbau angewendet werden. Bei emulsionsbasierten Asphalten und anderen Kaltasphalten (Asphalte, die bei Temperaturen unter 60 °C gemischt und eingebaut werden), charakterisiert das Prüfverfahren die "Topfzeit" des Asphalts, die Zeit, in der er eingebaut werden kann. Diese Zeit hängt von mehreren Parametern ab (einschließlich Emulsionsart und -menge, Art der Gesteinskörnung und der Körnungslinie) und ist für einen Kunden wichtig, um diese Zeit festlegen zu können (Mindesttopfzeit). Bei anderen Asphalten mit Ausnahme von Gussasphalt, bei dem diese Prüfung nicht anwendbar ist, soll das Prüfverfahren den Entwickler bei der Rezepturentwicklung unterstützen, eher als eine Typprüfung. Diese Europäische Norm gilt sowohl für Asphalte, die im Labor hergestellt wurden, als auch für Asphalte, die an der Baustelle entnommen wurden, mit einer oberen Korngröße der Gesteinskörnung bis höchstens 31,5 mm. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss.

Isabel Brähler

DIN EN 13126-8:2018-01

Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Teil 8: Anforderungen und Prüfverfahren für Drehkipp-, Kippdreh- und Dreh-Beschläge; Deutsche Fassung EN 13126-8:2017

Diese Europäische Norm legt die Anforderungen an und Prüfverfahren für die Dauerfunktionstüchtigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von Drehkipp-, Kippdreh- und Dreh-Beschlagteilen oder -Beschlaggarnituren für Fenster und Fenstertüren entsprechend den im informativen Anhang C dargestellten üblichen Anwendungen fest.

Tristan Herbst

DIN EN 13126-15:2018-01 (Entwurf)

Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 15: Laufwagen für Horizontalschiebe- und Faltschiebe-Fenster;

Deutsche und Englische Fassung prEN 13126-15:2017

Dieser Teil von EN 13126 legt Anforderungen und Prüfverfahren für die Dauerfunktionstüchtigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von Laufwagen für Horizontalschiebe-Fenster und -Fenstertüren und nach innen oder außen öffnende Faltschiebe-Fenster und -Fenstertüren entsprechend den im informativen Anhang C dargestellten üblichen Anwendungen fest. Diese Norm gilt für Laufwagen, unabhängig davon, ob sie verstellbar sind oder nicht und ungeachtet des Verfahrens oder der Art der Befestigung oder ihrer Verwendung, wie einzeln, mehrfach oder in Kombinationen.

Tristan Herbst

DIN EN 13126-16:2018-01 (Entwurf)

Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 16: Beschläge für Hebeschiebe-Fenster und -Fenstertüren; Deutsche und Englische Fassung prEN 13126-16:2018

Dieser Teil von EN 13126 legt die Anforderungen und Prüfverfahren für die Dauerfunktionstüchtigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von Beschlägen für Hebeschiebe-Fenster und -Fenstertüren fest, unabhängig davon, ob die Beschläge eine zusätzliche Kippstellung ermöglichen.

Tristan Herbst

DIN EN 13126-17:2018-01 (Entwurf)

Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 17: Beschläge für Kippschiebe-Fenster und -Fenstertüren; Deutsche und Englische Fassung prEN 13126-17:2018

Dieser Teil von EN 13126 legt die Anforderungen und Prüfverfahren für die Dauerfunktionstüchtigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von Beschlägen für Kippschiebe-Fenster und -Fenstertüren fest.

Tristan Herbst

DIN EN 15882-1:2018-01

Erweiterter Anwendungsbereich der Ergebnisse aus Feuerwiderstandsprüfungen für Installationen - Teil 1: Leitungen; Deutsche Fassung EN 15882-1:2011+A1:2017

Diese Europäische Norm benennt Parameter, die die Feuerwiderstandsfähigkeit von Lüftungsleitungen beeinflussen. Sie benennt auch die Faktoren, die bei der Entscheidung berücksichtigt werden müssen, ob und in welchem Ausmaß ein Parameter entweder in positiver oder negativer Richtung erweitert werden kann, wenn die Feuerwiderstandsfähigkeit an einer ungeprüften Abweichung in der Konstruktion betrachtet wird. Diese Europäische Norm gibt, soweit zutreffend, eine Anleitung für zusätzliche Prüfungen, die erforderlich sind, um den Anwendungsbereich zu

erweitern. Die Europäische Norm liefert die Grundsätze, nach denen eine Schlussfolgerung über den Einfluss von bestimmten Parametern/Konstruktionsdetails, welche die entsprechenden Kriterien (E, I, S) betreffen, erreicht werden kann. Diese Europäische Norm gilt nur für Lüftungsleitungen, die bereits nach EN 1366-1 geprüft wurden. Leitungsabschnitte, die zu anderen Zwecken als in feuerwiderstandsfähigen Heizungs-, Belüftungs- und Klimaanlage verwendet werden, sind nicht Gegenstand dieser Europäischen Norm. Diese Europäische Norm gilt auch nicht für Lüftungsleitungen, die der Entrauchung dienen und nach EN 1366-8 oder EN 1366-9 geprüft wurden. Diese Europäische Norm wurde vom CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-06 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Lüftungsleitungen" als nationales Spiegelgremium zuständig.

Jens Brunner

DIN EN 16516:2018-01

Bauprodukte - Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen - Bestimmung von Emissionen in die Innenraumluft; Deutsche Fassung EN 16516:2017

Diese Europäische Norm legt ein horizontales Referenzverfahren zur Bestimmung der Abgabe von regulierten gefährlichen Stoffen aus Bauprodukten an die Innenraumluft fest. Dieses Verfahren gilt für flüchtige und halbflüchtige organische Verbindungen, flüchtige Aldehyde und flüchtige Diisocyanate. Diese Europäische Norm beschreibt das Verfahren insgesamt. Dabei werden bestehende Normen vorwiegend in Form von normativen Verweisungen herangezogen und, sofern erforderlich, durch zusätzliche oder modifizierte normative Anforderungen ergänzt. Diese Europäische Norm gilt für in hEN oder ETA geregelte Bauprodukte und legt die Bestimmung von Emissionen an die Innenraumluft im Hinblick auf die CE-Kennzeichnung und die damit verbundene Konformitätsbewertung fest. Diese Europäische Norm gilt nicht für die Prüfung nach Vorschriften, die die Anwendung weiterer Europäischer Normen vorschreiben, zum Beispiel Vorschriften, die die Anwendung von EN 717-1 zur Bestimmung der Formaldehydabgabe aus Holzwerkstoffen vorschreiben. Diese Europäische Norm erhebt nicht den Anspruch, alle sicherheitsrelevanten Fragen, die mit ihrer Anwendung verbunden sein könnten, zu behandeln. Der Anwender dieser Europäischen Norm ist dafür verantwortlich, vor der Anwendung die notwendigen Sicherheits- und Gesundheitsvorkehrungen zu treffen und festzustellen, welche gesetzlichen Einschränkungen gelten.

Sina Tiedtke

DIN EN 17193:2018-01 (Entwurf)

Deckenziegel; Deutsche und Englische Fassung prEN 17193:2017

Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Merkmale und Leistungsanforderungen für nichttragende und tragende Ziegel zur Verwendung in Decken fest. Er legt die Leistung bezüglich Maßtoleranzen, Festigkeit, Dichte und andere fest, die anhand von entsprechenden in Europäischen Normen festgelegten Prüfverfahren gemessen werden. Er enthält Angaben zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP). Dieser europäische Norm-Entwurf enthält keine Anforderungen an Ziegel zur Verwendung in Balkendeckensystemen.

Peter Rauh

DIN EN 17213:2018-01 (Entwurf)

Fenster und Türen - Umweltproduktdeklarationen - Produktkategorieregeln für Fenster und Türen; Deutsche und Englische Fassung prEN 17213:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf liefert allgemeine Produktkategorieregeln (PCR) für Typ-III-Umweltdeklarationen für Fenster und Türen nach EN 14351-1. Dieser europäische Norm-Entwurf ergänzt die Grundregeln für die Produktkategorie sämtlicher Bauprodukte, wie in EN 15804 festgelegt, und ist dazu vorgesehen, in Verbindung mit EN 15804 verwendet zu werden.

Tristan Herbst

DIN EN ISO 10077-1:2018-01

Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten - Teil 1: Allgemeines (ISO 10077-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 10077-1:2017

Dieses Dokument legt Verfahren zur Ermittlung des Wärmedurchgangskoeffizienten von Fenstern und Türen fest, die aus einer Verglasung und/oder opaken Füllungen in einem Rahmen mit oder ohne Abschlüsse bestehen. Dieses Dokument berücksichtigt - unterschiedliche Verglasungsarten (Glas oder Kunststoff, Einfachverglasung oder Mehrfachverglasung; mit oder ohne Beschichtungen mit geringem Emissionsgrad; mit Luft oder anderen Gasfüllungen im Zwischenraum), - opake Füllungen im Fenster beziehungsweise in der Tür, - unterschiedliche Rahmenarten (Holz, Kunststoff, Metall mit und ohne Wärmedämmung; Metallrahmen mit metallischen Verbindungen, wie Stifte und so weiter, oder jede andere Kombination von Werkstoffen) und - sofern anwendbar, den zusätzlichen Wärmedurchlasswiderstand, der durch verschiedene Arten von geschlossenen Abschlüssen oder Außenjalousien in Abhängigkeit von ihrer Luftdurchlässigkeit bewirkt wird. Der Wärmedurchgangskoeffizient von Dachfenstern und anderen vorstehenden Fenstern kann mit Hilfe dieses Dokuments berechnet werden, sofern der Wärmedurchgangskoeffizient ihrer Rahmenabschlüsse durch Messungen oder numerische Berechnung bestimmt wird. In den Anhängen sind Standardwerte für Verglasungen, Rahmen und Abschlüsse angegeben. Die Wirkung von Wärmebrücken im Bereich der Leibung oder des

Baukörperanschlusses und der übrigen Gebäudehülle sind von der Berechnung ausgenommen. Die Berechnung berücksichtigt nicht - Einflüsse aus der Sonneneinstrahlung (siehe Normen unter M2-8), - Wärmeübertragung infolge Luftdurchlässigkeit (siehe Normen unter M2-6), - das Tauverhalten, - belüftete Zwischenräume in Kastenfenstern und Verbundfenstern und - Umrahmungen von Erkerfenstern. Das Dokument gilt nicht für - Vorhangfassaden und andere tragende Verglasungen (siehe weitere Normen unter M2-5) und - Tore.

Das in diesem Dokument beschriebene Berechnungsverfahren wird zur Abschätzung der Wärmedurchgangskoeffizienten von Fenstern und Türen oder als Teil der Ermittlung des Heizwärmeverbrauchs eines Gebäudes angewendet. Eine Alternative zu diesem Berechnungsverfahren ist die Prüfung des ganzen Fensters oder der ganzen Tür nach ISO 12567-1 beziehungsweise für Dachfenster nach ISO 12567-2. Die hauptsächliche Zielgruppe für dieses Dokument sind Fensterhersteller.

Gegenüber DIN EN ISO 10077-1:2010-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) In Abschnitt 6 (Vorgängerversion) wurde der Grenzzustand "unter Austausch der Verglasung durch einen Werkstoff mit einer Wärmeleitfähigkeit nicht größer als $0,04 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ " gelöscht, da die Regeln in EN 12412-2 festgelegt sind. b) In Abschnitt 6 (Vorgängerversion) wurde die Messung gemäß EN 12412-2 zur Bestimmung von $\langle \text{PSI} \rangle$ und/oder $\langle \text{PSI} \rangle_p$ gelöscht. Die Bestimmung von Werten von $\langle \text{PSI} \rangle$ wird im Rahmen von EN 12412-2 nicht behandelt. c) In Abschnitt 6 (Vorgängerversion) wurde der zweite Absatz gelöscht. Es ist nicht erforderlich, weitere Möglichkeiten anzugeben. Die Bestimmung der Eingabedaten ist eindeutig definiert. d) In 5.2.2 (Vorgängerversion) wurde die Gleichung gelöscht. Die Bestimmung von $U_{\langle \text{Index} \rangle g}$ erfolgt nach ISO 10292. e) Die Gleichungen (1) und (2) wurden für die Berücksichtigung von Sprossen erweitert. f) Es wurden tabellarisch Werte für den längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten von Sprossen hinzugefügt. g) Der Status von Anhang C (Vorgängerversion) wurde auf normativ geändert; einige Werte wurden überarbeitet, so dass die Werte auf zwei signifikante Ziffern angegeben werden. h) Tabelle C.2 (Vorgängerversion) wurde in ISO/TR 52022-2:2017 verschoben. i) Anhang E (Vorgängerversion) wurde in den Hauptteil des Dokuments verschoben. j) Anhang G und Anhang H (Vorgängerversion) wurden in ISO/TR 52022-2:2017 verschoben.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-97 AA "Transparente Bauteile (SpA zu CEN/TC 89/WG 7, ISO/TC 163/SC 1/WG 17, ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (betreffend transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Diese Norm ist im Rahmen des EPBD-Mandates M/480 entstanden. DIN EN ISO 10077-1 ist eine Internationale Norm und CEN ISO/TR 52022-2 ist der diese Norm begleitende Technische Bericht mit weiteren informativen Inhalten zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden. In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die

Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden. Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert. Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Gerrit Land

DIN EN ISO 10077-2:2018-01

Wärmetechnisches Verhalten von Fenstern, Türen und Abschlüssen - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten - Teil 2: Numerisches Verfahren für Rahmen (ISO 10077-2:2017); Deutsche Fassung EN ISO 10077-2:2017

Diese Norm legt ein Verfahren und Bezugsdaten für die Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten von Rahmenprofilen und des längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten ihrer Verbindungsstellen mit Verglasungen oder opaken Füllungen fest. Das Verfahren kann weiterhin zur Bewertung des Wärmedurchlasswiderstands von Rollladenprofilen und der thermischen Eigenschaften von Rollladenkästen und ähnlichen Bauteilen (zum Beispiel Jalousien) verwendet werden. Diese Norm beschreibt außerdem Kriterien, die zur Validierung von numerischen Verfahren für die Berechnung dienen. Diese Norm berücksichtigt nicht die Einflüsse der Sonneneinstrahlung und Wärmeübertragung infolge von Luftdurchlässigkeit sowie dreidimensionaler Wärmeübertragung, wie zum Beispiel punktförmige metallische Verbindungen. Wärmebrückenwirkungen zwischen Rahmen und Baukörper sind ebenfalls nicht berücksichtigt.

Gegenüber DIN EN ISO 10077-2:2012-06 und DIN EN ISO 10077-2 Berichtigung 1:2012-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Abschnitt 6 wurde technisch überarbeitet durch: die Hinzufügung eines neuen Ansatzes für die Behandlung von Hohlräumen; die Unterscheidung zwischen Wärmeleitung/Konvektion und Wärmestrahlung; und die Einführung des Radiosity-Verfahrens; b) die Anhänge C und D wurden fachlich überarbeitet und ein neuer Anhang D wurde hinzugefügt; c) Anhang G und Anhang H wurden hinzugefügt; d) notwendige redaktionelle Überarbeitungen wurden durchgeführt,

um den Anforderungen des EPB-Normenpakets zu entsprechen.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-97 AA "Transparente Bauteile, SpA zu CEN/TC 89/WG 7, ISO/TC 163/SC 1/WG 17, ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (betreffend transparente Bauteile)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) verantwortlich.

Diese Norm ist im Rahmen des EPBD-Mandates M/480 entstanden. DIN EN ISO 10077-2 ist eine Internationale Norm und CEN ISO/TR 52022-2 ist der diese Norm begleitende Technische Bericht mit weiteren informativen Inhalten zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden. In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden. Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert. Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Gerrit Land

DIN EN ISO 12631:2018-01

Wärmetechnisches Verhalten von Vorhangfassaden - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten (ISO 12631:2017); Deutsche Fassung EN ISO 12631:2017

Diese Norm ist Teil einer Normenreihe mit dem Ziel der internationalen Harmonisierung der Methodik zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden, das sogenannte EPB-Normenpaket. In dieser Internationalen Norm wird ein Verfahren zur Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten von Vorhangfassaden festgelegt. Die Bemessung und der Bau von Vorhangfassaden sind komplexe Vorgänge. Vorhangfassaden bestehen oft aus verschiedenen Materialien, die auf unterschiedliche Weise miteinander verbunden sind und zahlreiche geometrische Formen aufweisen können. In derart komplexen Konstruktionen ist die Wahrscheinlichkeit relativ hoch, dass Wärmebrücken innerhalb der Gebäudehülle entstehen. Die Ergebnisse von Berechnungen, die mit den in dieser Internationalen Norm festgelegten Verfahren durchgeführt werden, können benutzt werden, um den

Wärmedurchgangskoeffizienten verschiedener Arten von Vorhangfassaden miteinander zu vergleichen; sie können aber auch als Teil der Eingabedaten für die Berechnung des Wärmebedarfs von Gebäuden dienen. Diese Internationale Norm darf nicht dazu angewendet werden, die Wahrscheinlichkeit der Kondenswasserbildung auf den Oberflächen des Bauwerks oder innerhalb des Bauwerks zu bestimmen. Es werden zwei Verfahren in dieser Internationalen Norm behandelt: das vereinfachte Beurteilungsverfahren und das Verfahren mit Beurteilung der einzelnen Komponenten. Berechnungsbeispiele für diese beiden Verfahren sind im Technischen Bericht DIN CEN ISO/TR 52022-2 angegeben. Die hauptsächliche Zielgruppe für diese Norm sind Hersteller von Vorhangfassaden.

Diese Norm ist im Rahmen des EPBD-Mandates M/480 entstanden. In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden. Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert. Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Gerrit Land

DIN EN ISO 13943:2018-01

Brandschutz - Vokabular (ISO 13943:2017); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 13943:2017

Diese Internationale Norm legt die Terminologie in Bezug auf den Brandschutz, wie sie in ISO- und IEC-Brandschutznormen angewendet wird, fest. Im Laufe der beiden letzten Jahrzehnte hat sich der Umfang des Bereichs Brandschutz erheblich vergrößert. Es hat maßgebliche Entwicklungen im Bereich des Brandschutzingenieurwesens, insbesondere in Bezug auf Bauvorhaben, gegeben. Ferner wurden Konzepte in Bezug auf eine leistungsorientierte Bemessung entwickelt. Auf Grund dieser fortlaufenden Entwicklung ist der Bedarf an einer einheitlichen Terminologie im umfassenden und wachsenden Bereich des Brandschutzes gestiegen, der über den bisherigen Bedarf, der traditionell auf die Brandprüfverfahren beschränkt war, hinausgeht. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 92 "Brandschutz" in Zusammenarbeit mit dem

Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Das zuständige nationale Spiegelgremium ist der NA 005-52-FBR "Fachbereichsbeirat KOA 02 - Brandschutz" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Jens Brunner

DIN EN ISO 19107:2018-01 (Entwurf)
Geoinformation - Raumbezugsschema (ISO/DIS 19107:2017); Englische Fassung prEN ISO 19107:2017

Dieser Norm-Entwurf stellt die konzeptuellen Schemata zur Beschreibung der raumbezogenen Eigenschaften von geographischen Objekten bereit. Er behandelt die Aspekte raumbezogener Eigenschaften in der Vektorform bis zur dritten Dimension.

Billal Kiani

DIN EN ISO 29481-1:2018-01
Bauwerksinformationsmodelle - Handbuch der Informationslieferungen - Teil 1: Methodik und Format (ISO 29481-1:2016); Deutsche Fassung EN ISO 29481-1:2017

Diese Europäische Norm (unveränderte Übernahme einer Internationalen Norm) wurde angesichts verbesserter Ansätze für die Erstellung von Handbüchern der Informationslieferungen und für deren technische Umsetzung in ein von Softwareprogrammen lesbares Format einer umfassenden Überprüfung unterzogen. Es ist zu beachten, dass bereits bestehende Handbücher der Informationslieferungen (IDM, en: Information Delivery Manual) durch diese Änderungen nicht ihre Gültigkeit verlieren. Die Bauwerksinformationsmodellierung bietet eine digitale Technologie für die Beschreibung und Darstellung von Informationen, die für die Planung, den Entwurf, den Bau und Betrieb von baulichen Anlagen erforderlich sind. Dieser Ansatz der Modellierung integriert in zunehmendem Maße alle Aspekte der gebauten Umwelt, einschließlich ziviler Infrastruktur, Versorgung und öffentlichem Raum. Diese werden zusammenfassend als Bauprozesse bezeichnet. Dieser Ansatz der Informationsverwaltung vereint die verschiedenen Datenbestände, die während des Lebenszyklus der gebauten Umwelt Verwendung finden, in einer gemeinsamen Informationsumgebung und reduziert oder beseitigt oftmals sogar die Notwendigkeit mehrerer, zur Zeit noch verwendeter, Arten von Papierunterlagen. Dieser Ansatz wird gemeinhin als Bauwerksinformationsmodellierung (BIM; in Anlehnung an seine ursprüngliche Verwendung in der Architektur) bezeichnet, während dieselbe Abkürzung ebenfalls verwendet wird, um das Produkt dieses Prozesses, das eigentliche Datenmodell oder Bauwerksinformationsmodell (BIM), zu bezeichnen. Ein IDM hilft dabei, den vollen Nutzen aus einem BIM zu ziehen. Ist die benötigte Information zur Unterstützung des Bauprozesses oder eines Anwendungsfalls im BIM vorhanden und qualitativ zufriedenstellend, kann der eigentliche Prozess

erheblich verbessert werden. Dieser Teil der ISO 29481 legt fest:

- eine Methodik, welche die Geschäftsprozesse während der Bauphase eines Gebäudes mit den Spezifikationen für Informationen, die für diese Prozesse benötigt werden, verbindet; und - eine Möglichkeit, die Informationsprozesse während des Lebenszyklus der Bauwerke aufzuzeichnen und zu beschreiben. Dieser Teil von ISO 29481 soll die Interoperabilität von Softwareprogrammen, die in den einzelnen Phasen des Lebenszyklus von Bauwerken eingesetzt werden, einschließlich Beratung, Entwurf, Dokumentation, Bau, Betrieb und Instandhaltung sowie Abbruch, erleichtern. Die Norm fördert die Zusammenarbeit verschiedener Akteure im Bauprozess und schafft eine Grundlage für einen fehlerfreien, verlässlichen, wiederholbaren und qualitativ hochwertigen Informationsaustausch. Für diese Norm ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-39 AA "BIM - Building Information Modeling (SpA zu ISO/TC 59/SC 13 und CEN/TC 442)" bei DIN zuständig.

Lilian Panek

DIN EN ISO 52022-1:2018-01
Energieeffizienz von Gebäuden - Wärmetechnische, solare und tageslichtbezogene Eigenschaften von Bauteilen und Bauelementen - Teil 1: Vereinfachtes Berechnungsverfahren zur Ermittlung der solaren und tageslichtbezogenen Eigenschaften von Sonnenschutz in Kombination mit Verglasungen (ISO 52022-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52022-1:2017

Diese Norm legt ein vereinfachtes Verfahren zur Bewertung des Gesamtenergiedurchlassgrades einer Sonnenschutzvorrichtung in Kombination mit einer Verglasung fest, das auf dem Wärmedurchgangskoeffizienten und dem Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung sowie dem Lichttransmissions- und Lichtreflexionsgrad der Sonnenschutzvorrichtung beruht.

Dieses Dokument ist für alle Arten von parallel zur Verglasung angeordneten Sonnenschutzvorrichtungen, wie Lamellensysteme, Jalousien und Rollläden anwendbar. Die Einbaulage der Sonnenschutzvorrichtung kann sich innen, außen oder bei einer Doppelverglasung zwischen den Einzelscheiben befinden. Das Verfahren ist bei einem Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung zwischen 0,15 und 0,85 anwendbar. Jalousien und Lamellensysteme müssen so eingestellt sein, dass kein direkter Durchtritt von Solarstrahlung möglich ist. Bei außen liegenden Sonnenschutzvorrichtungen und eingebauten Sonnenschutzvorrichtungen wird vorausgesetzt, dass der Zwischenraum zwischen den Sonnenschutzvorrichtungen und der Verglasung unbelüftet ist, während der Zwischenraum bei innen liegenden Sonnenschutzvorrichtungen belüftet ist.

Diese Norm ist Teil der Normenreihe DIN EN ISO 52022 und ist im Rahmen des EPBD-Mandates M/480 entstanden. DIN EN ISO 52022-1 ist eine Internationale Norm und CEN/TR 52022-2 ist der diese Norm begleitende Technische Bericht mit

weiteren informativen Inhalten zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden.

Gegenüber DIN EN 13363-1:2007-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) notwendige redaktionelle Überarbeitungen wurden durchgeführt, um den Anforderungen an das EPB-Normenpaket zu entsprechen; b) der Inhalt von Anhang A wurde in den Hauptteil der Norm übernommen; c) Anhang B wird in den Technischen Bericht CEN ISO/TR 52022-2 eingebracht.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-97 AA "Transparente Bauteile, SpA zu CEN/TC 89/WG 7, ISO/TC 163/SC 1/WG 17, ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (betreffend transparente Bauteile)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständig.

Gerrit Land

DIN EN ISO 52022-3:2018-01

Energieeffizienz von Gebäuden - Wärmetechnische, solare und tageslichtbezogene Eigenschaften von Bauteilen und Bauelementen - Teil 3: Detailliertes Berechnungsverfahren zur Ermittlung der solaren und tageslichtbezogenen Eigenschaften von Sonnenschutz in Kombination mit Verglasungen (ISO 52022-3:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52022-3:2017

Dieses Dokument legt ein detailliertes Berechnungsverfahren auf der Grundlage von spektralen Transmissions- und Reflexionsgraden der Materialien der Komponenten (Sonnenschutzvorrichtungen und Verglasung) fest, mit dessen Hilfe der Gesamtenergiedurchlassgrad, der Gesamtlichttransmissionsgrad und andere relevante solar-optische Kenngrößen der Kombination ermittelt werden können. Falls keine spektralen Kenngrößen zur Verfügung stehen, kann das Verfahren zur Verwendung von integrierten Kenngrößen angepasst werden.

Das Verfahren gilt für alle Arten von parallel zur Verglasung angeordneten Sonnenschutzvorrichtungen, wie Lamellensysteme, Jalousien und Rollläden. Die Sonnenschutzvorrichtung kann sich innen, außen oder bei einer Doppelverglasung zwischen den Einzelscheiben befinden. In jeder dieser Positionen ist eine Belüftung der zwischen Sonnenschutzvorrichtung und Verglasung für die Bestimmung der von der Verglasung oder vom Sonnenschutz absorbierten Solarenergie bei vertikaler Ausrichtung der Verglasung zulässig.

Die Materialien des Sonnenschutzes können durchsichtig, durchscheinend oder opak sein und mit Verglasungen kombiniert werden, deren Transmissions- und Reflexionsgrade für Solarstrahlung und Emissionsgrade für Wärmestrahlung bekannt sind.

Diese Norm ist Teil der Normenreihe DIN EN ISO 52022 und ist im Rahmen des EPBD-Mandates M/480 entstanden. DIN EN ISO 52022-3 ist eine Internationale Norm und CEN/TR 52022-2 ist der diese Norm begleitende Technischer Bericht mit weiteren informativen Inhalten zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden.

Gegenüber DIN EN 13363-2:2005-06 und DIN EN 13363-2 Berichtigung 1:2007-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) notwendige redaktionelle Überarbeitungen wurden durchgeführt, um den Anforderungen an das EPB-Normenpaket zu entsprechen; b) Anhang C wurde in den Technischen Bericht CEN ISO/TR 52022-2 eingebracht; c) der Status von Anhang D wurde in normativ geändert.

Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-97 AA "Transparente Bauteile, SpA zu CEN/TC 89/WG 7, ISO/TC 163/SC 1/WG 17, ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (betreffend transparente Bauteile)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständig.

Gerrit Land

DIN ISO 9276-2:2018-01 (Entwurf)

Darstellung der Ergebnisse von Partikelgrößenanalysen - Teil 2: Berechnung von mittleren Partikelgrößen/-durchmessern und Momenten aus Partikelgrößenverteilungen (ISO 9276-2:2014); Text Deutsch und Englisch

Dieser Teil von ISO 9276 enthält relevante Gleichungen und einheitliche Nomenklaturen für die Berechnung von Momenten, mittleren Partikelgrößen und Standardabweichungen aus einer vorgegebenen Partikelgrößenverteilung. Es werden zwei übliche Notationssysteme beschrieben. Eins ist die Momentenmethode, während das zweite die Momentenverhältnismethode beschreibt. Die Größenverteilung kann als Histogramm oder als eine analytische Funktion verfügbar sein. Der Äquivalentdurchmesser eines Partikels mit einer beliebigen Form wird als Größe dieses Partikels genommen. Partikelformfaktoren werden nicht berücksichtigt. Es ist von äußerster Wichtigkeit, dass das Messverfahren angesichts der Abhängigkeit der Größenbestimmungsergebnisse des Messprinzips im Bericht angegeben wird. Gemessene Partikelproben sollen repräsentativ für die Grundgesamtheit von Partikeln sein. Für beide Notationssysteme werden Zahlenbeispiele für die Berechnung der mittleren Partikelgrößen und der Standardabweichung aus Histogramm Daten in einem Anhang dargestellt. Die Genauigkeit der mittleren Partikelgröße darf verringert werden, wenn eine unvollständige Verteilung bewertet wird. Die Genauigkeit darf auch verringert werden, wenn eine sehr eingeschränkte Anzahl von Größenklassen eingesetzt wird. Dieses Dokument enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 9276-2:2014 "Representation of results of particle size analysis - Part 2: Calculation of average particle sizes/diameters and moments from particle size distributions", die vom Technischen Komitee ISO/TC 24 "Particle characterization including sieving", Unterkomitee SC 4 "Particle characterization", dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird, erarbeitet wurde. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-11-42 AA "Partikelmesstechnik (SpA zu ISO/TC 24/SC 4)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Steffen Jenkel

DIN ISO 12858-2:2018-01 (Entwurf)
Optik und optische Instrumente -
Zusatzausrüstungen für geodätische
Instrumente - Teil 2: Stative (ISO 12858-
2:1999 + AMD 1:2013); Text Deutsch und
Englisch

Dieser Teil von ISO 12858 legt die wichtigsten Anforderungen an Teleskopstative für Vermessungsinstrumente und die Verbindung zwischen Instrument und Stativ fest. Die Anforderungen in diesem Teil von ISO 12858 ermöglichen die Verbindung von Instrumenten und Stativen unterschiedlicher Hersteller miteinander, ohne deren Leistung und Gebrauchseignung zu beeinträchtigen. Dieser Teil von ISO 12858 gilt für Stative, die für Nivelliere, Theodolite, Tachymeter, GPS-Ausrüstungen, EDM-Instrumente sowie in Verbindung mit Zielen, Reflektoren, Antennen und so weiter verwendet werden.

Billal Kiani

DIN CEN ISO/TR 52022-2*DIN SPEC 4432:2018-01
Energieeffizienz von Gebäuden -
Wärmetechnische, solare und
tageslichtbezogene Eigenschaften von
Bauteilen und Bauelementen - Teil 2:
Erklärung und Begründung (ISO/TR 52022-
2:2017); Deutsche Fassung CEN ISO/TR
52022-2:2017

Dieser Technische Bericht Energieeffizienz von Gebäuden - Thermische, solare und tageslichtbezogene Eigenschaften von Bauteilen und Bauelementen - Teil 2: Erklärung und Begründung bezieht sich auf das Normenpaket EN ISO 10077-1, EN ISO 10077-2, EN ISO 12631, EN ISO 52022-1 (basierend auf der Überarbeitung der EN 13363-1)

und EN ISO 52022-3 (basierend auf der Überarbeitung der EN 13363-2). Er enthält Informationen zum richtigen Verständnis, zur richtigen Anwendung und zur nationalen Anpassung dieser Normen. Er enthält keine normativen Festlegungen. Dieser Technische Bericht ist im Rahmen des EPBD-Mandates M/480 entstanden. In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden. Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert. Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-97 AA "Transparente Bauteile (SpA zu CEN/TC 89/WG 7, ISO/TC 163/SC 1/WG 17, ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (betreffend transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Gerrit Land

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe Februar 2018

DIN 18008-6:2018-02

Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 6: Zusatzanforderungen an zu Instandhaltungsmaßnahmen betretbare Verglasungen und an durchsturz sichere Verglasungen

Dieser Teil der Norm regelt zusätzliche Anforderungen an Verglasungen, die zu Instandhaltungsmaßnahmen betreten werden oder durchsturz sicher sind. Er regelt keine Aspekte des Arbeitsschutzes. Betretbare Verglasungen können linienförmig oder punktförmig gelagert werden. Die konstruktiven Randbedingungen aus Teil 2 der Norm zu linienförmig gelagerten Verglasungen und Teil 3 der Norm zu punktförmig gelagerten Verglasungen sind zu beachten. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-09-25 AA "Bemessungs- und Konstruktionsregeln für Bauprodukte aus Glas (SpA zu CEN/TC 129/WG 8 und CEN/TC 250/SC 11)" bei DIN zuständig.

Stefan Schaal

DIN 21907:2018-02 (Entwurf)

Bergmännisches Risswerk - Blattgestaltung

Die Festlegungen dieses Norm-Entwurfs gelten für die Herstellung und Ausgestaltung des Bergmännischen Risswerks. Der Norm-Entwurf enthält die erforderlichen Zeichen, Kurzformen und Begriffe, die für die Gestaltung der einzelnen Blätter der Risse, Karten und Pläne des Bergmännischen Risswerks zu verwenden sind.

Billal Kiani

DIN EN 384/A1:2018-02 (Entwurf)

Bauholz für tragende Zwecke - Bestimmung charakteristischer Werte für mechanische Eigenschaften und Rohdichte; Deutsche und Englische Fassung EN 384:2016/prA1:2018

Dieser Norm-Entwurf legt fest, wie charakteristische Werte für mechanische Eigenschaften und Rohdichte von definierten Holzgrundgesamtheiten visueller Sortierklassen und/oder Festigkeitsklassen von maschinensortiertem Bauholz zu bestimmen sind. Zusätzlich umfasst der Norm-Entwurf die Stufen von Probenahme, Prüfung, Analyse und Darstellung der Daten. Dieser Norm-Entwurf stellt Verfahren zur Verfügung, mit denen die Festigkeits-, Steifigkeits- und Rohdichteigenschaften von Bauholz aus Prüfungen an fehlerfreien Prüfkörpern abgeleitet

werden können. Die nach diesem Norm-Entwurf bestimmten mechanischen Eigenschaften und Rohdichtewerte sind für die Zuordnung der Holzarten und Sortierklassen in die Festigkeitsklassen nach EN 338 geeignet.

Andreas Frisch

DIN EN 1337-1:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 1: Allgemeine Regelungen; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-1:2018

Dieses Dokument (prEN 1337-1:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 167 Lager im Bauwesen erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird. Dieses Dokument legt die allgemeinen Vorschriften für die Gestaltung, die Herstellung, den Schutz, den Transport, die Lagerung, die Installation und die Inspektion von Lagern im Bauwesen für den Einsatz in Brücken und anderen Bauwerken wie etwa Gebäuden fest. Dieses Dokument gilt nicht für: - Lager, die Sohlenwasserdruckkräften unterliegen; - Lager für die jeweilige Bewegungsfunktion beweglicher Brücken (zum Beispiel Klappbrücken, Hubbrücken und so weiter); - Betongelenke; - Nivellierfüße. Das Dokument kann als Anleitung für temporäre Lager verwendet und die Grundsätze können auf die Gestaltung und Herstellung anderer Arten von Lagern im Bauwesen, die nicht in diesem Norm-Entwurf enthalten sind, angewendet werden. Wenn Lager als Erdbebensicherung oder Teil einer Erdbebensicherung verwendet werden, um die dynamische Reaktion des Bauwerks zu ändern, gilt ebenfalls EN 15129. Dieses Dokument wird in Kombination mit den anderen relevanten Teilen der Normenreihe prEN 1337 verwendet.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-2:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 2: Gleitteile; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-2:2018

Dieses Dokument legt Angaben für Bemessung und Herstellung von Gleitteilen und Führungen fest, die keine Lager, sondern nur Teile von solchen sind, für die Kombination mit Lagern, die in anderen Teilen dieser Norm geregelt sind. Dieser Norm-Entwurf gilt für:

- Gleitflächen aus PTFE, Gleitmittel und austenitischem Stahl oder mit verchromter Oberfläche oder eloxiertem Aluminium, - Gleitflächen aus PTFE oder Kompositmaterialien, Gleitmittel und

austenitischem Stahl, - PTFE-Oberflächen deren umschreibender Kreis einen Durchmesser von mehr als 75 mm oder weniger als 1 500 mm hat oder deren wirksame Lagertemperatur zwischen -35 °C und 50 °C ist. Zusätzliche Anforderungen werden in EN 1337-7 gegeben. Gleitelemente, die vorübergehend als Hilfslager während der Bauphase dienen (zum Beispiel beim Taktschieben des Überbaus), liegen außerhalb des Anwendungsbereichs dieses Norm-Entwurfs. Dieses Dokument soll in Verbindung mit EN 1337-1 und anderen relevanten Teilen der Normenreihe EN 1337 angewendet werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-3:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 3: Elastomerlager; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-3:2018

Dieser Teil von EN 1337 gilt für den Entwurf, die Prüfung und Herstellung von laminierten Elastomerlagern, unbewehrten Elastomerlagern. Dieser Teil von EN 1337 gilt für Elastomerlager:

- mit einer rechteckigen und runden Grundfläche bis 1 200 mm Kantenlänge beziehungsweise Durchmesser;
- die einem Temperaturbereich von -25 °C bis +50 °C, oder zwischen -40 °C und +50 °C ausgesetzt sind;
- die aufgrund von Klimawechseln einer Temperatur von unter -25 °C ausgesetzt sind; - die wiederholt für eine Dauer von bis zu 8 h einer Temperatur von -70 °C ausgesetzt sind. Dieses Dokument muss in Verbindung mit EN 1337-1 und anderen relevanten Teilen der Normenreihe EN 1337 angewandt werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-4:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 4: Rollenlager; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-4:2018

Dieses Dokument legt die Anforderungen an die Bemessung und die Herstellung von Ein- und Mehrrollenlagern mit horizontaler Rollenachse fest. Dieses Dokument gilt für Rollenlager aus Kohlenstoffstahl oder Stahlguss oder Edelstahl. Rollenlager können mit Gleiteilen, Führungen und Lagern nach anderen Teilen der Normenreihe EN 1337 kombiniert werden. Dieses Dokument gilt auch für Rollenlager, die nicht durch zum Beispiel Schweißen oberflächengehärtet wurden. Dieses Dokument muss mit EN 1337-1 und anderen relevanten Teilen der Normenreihe EN 1337 angewandt werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-5:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 5: Topflager; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-5:2018

Dieses Dokument legt Anforderungen an die Bemessung, Prüfung und Herstellung von Topflagern und Topfgleitlagern fest. Es gilt für Topflager aus Naturkautschuk und Chloroprenkautschuk mit einem Durchmesser von bis zu 1 500 mm, - mit Topf und

Deckel aus eisenhaltigen Werkstoffen, - mit Innendichtungen, die für eine Gesamtstrecke aus Rotation zwischen Topf und Deckel von a) 500 m, b) 1 000 m oder c) 2 000 m geprüft wurden, - mit Innendichtungen aus austenitischem Stahl, Messing, POM oder kohlegefülltem PTFE, - die Temperaturbereichen in der Nutzung von -25 °C und +50 °C oder -40 °C und +50 °C ausgesetzt sind, - die wiederkehrend für bis zu 8 h Nutzungstemperaturen von bis zu +70 °C ausgesetzt sind. Dieses Dokument muss in Verbindung mit EN 1337-1 und anderen relevanten Teilen der Normenreihe EN 1337 angewandt werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-6:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 6: Kipplager; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-6:2018

Dieses Dokument legt Anforderungen an die Bemessung, Prüfung und Herstellung von Punktkipp- und Linienkipplagern fest. Es ist anwendbar auf Kipplager, die aus Kohlenstoffstahl oder Gusstahl oder Gusseisen oder Edelstahl hergestellt sind. Dieses Dokument muss mit EN 1337-1 und weiteren relevanten Teilen der Normenreihe EN 1337 angewandt werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-7:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 7: Kalotten- und Zylinderlager mit PTFE; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-7:2018

Dieses Dokument legt die Anforderungen an die Bemessung, Herstellung und Prüfung von Kalotten- und Zylinderlager mit PTFE fest. Es gilt für Kalotten- und Zylinderlager mit einem eingeschlossenen Winkel bis zu 60° für Kalottenlager und 75° für Zylinderlager. Dieses Dokument muss in Verbindung mit EN 1337-1 und mit weiteren Teilen der Normenreihe EN 1337 verwendet werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1337-8:2018-02 (Entwurf)

Lager im Bauwesen - Teil 8: Führungslager und Festhaltekonstruktionen; Deutsche und Englische Fassung prEN 1337-8:2018

Dieses Dokument legt die Regeln fest für die Bemessung, Prüfung und Herstellung von Führungslager und Festhaltekonstruktionen. Es gilt für Lager, die Lasten in x- und y-Richtung nach EN 1337-1 ableiten. Dieses Dokument muss in Verbindung mit EN 1337-1 und mit weiteren Teilen der Normenreihe EN 1337 angewandt werden.

Damir Zorcec

DIN EN 1366-3:2018-02 (Entwurf)
Feuerwiderstandsprüfungen für
Installationen - Teil 3: Abschottungen;
Deutsche und Englische Fassung prEN 1366-
3:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf spezifiziert eine Prüfmethode und Kriterien zur Beurteilung (inklusive Regeln zum Anwendungsbereich) der Fähigkeit einer Abschottung, den Feuerwiderstand eines raumabschließenden Bauteils an der Stelle, wo durch dieses eine oder mehrere Leitungen durchgeführt werden, aufrechtzuerhalten. Abschottungen für Zwischenräume und Öffnungen um Kamine, Lüftungssysteme, Lüftungsleitungen, Installationskanäle und -schächte sowie Entrauchungsleitungen mit definierter Feuerwiderstandsdauer sind von diesem Norm-Entwurf ausgenommen, mit der Ausnahme von Kombischotts. Der Feuerwiderstand derartiger Installationen kann nicht mit den in diesem Norm-Entwurf beschriebenen Methoden ermittelt werden. In diesem Norm-Entwurf werden Tragkonstruktionen stellvertretend für raumabschließende Bauteile, wie zum Beispiel Wände und Decken, verwendet. Diese stellen die Wechselwirkungen zwischen Prüfkörper und dem raumabschließenden Bauteil, in welchen die Abschottung in der Praxis eingebaut werden soll, nach. Dieser Norm-Entwurf gilt zusammen mit EN 1363-1. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz", dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird, erarbeitet. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) ist hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-40 AA "Abschottungen von Leitungsdurchführungen" zuständig.

Jens Brunner

DIN EN 12697-23:2018-02
Asphalt - Prüfverfahren - Teil 23: Bestimmung
der indirekten Zugfestigkeit von Asphalt-
Probekörpern; Deutsche Fassung EN 12697-
23:2017

Diese Europäische Norm legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung der indirekten Zugfestigkeit (Spaltzugfestigkeit) von zylindrischen Asphalt-Probekörpern fest. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" bei DIN zuständig.

Isabel Brähler

DIN EN 12697-54:2018-02 (Entwurf)
Asphalt - Prüfverfahren - Teil 54: Reifung von
Probekörpern aus emulsionsgebundenem
Mischgut; Deutsche und Englische Fassung
prEN 12697-54:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf behandelt die Reifung von Asphalt aus emulsionsgebundenem Mischgut, um dessen Eigenschaften zu beurteilen. Dieser Norm-Entwurf gilt für Mischgut, Probekörper und Bohrkerne, die im Labor hergestellt und/oder auf der Baustelle entnommen werden. Das Laborverfahren ist für Asphalt aus

emulsionsgebundenem Mischgut ausgelegt, kann aber auch für anderes Asphaltmischgut verwendet werden, welches Reifung erfordert. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss.

Isabel Brähler

DIN EN 12697-55:2018-02 (Entwurf)
Asphalt - Prüfverfahren - Teil 55:
Organoleptische Ansprache der
Verträglichkeit der Ausgangsstoffe für
emulsionsgebundenes Mischgut; Deutsche
und Englische Fassung prEN 12697-55:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf definiert drei Verfahren zur Bewertung der Verträglichkeit der Bestandteile von Asphalt aus emulsionsgebundenem Mischgut. Diese organoleptischen Verfahren können zusammen verwendet werden, um die Verträglichkeit der Ausgangsstoffe und den Wassergehalt zu bewerten. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt für im Labor hergestelltes oder aus dem Werk entnommenes Mischgut. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss.

Isabel Brähler

DIN EN 12697-56:2018-02 (Entwurf)
Asphalt - Prüfverfahren - Teil 56:
Probekörperherstellung durch statische
Verdichtung; Deutsche und Englische
Fassung prEN 12697-56:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf legt eine Methode zur Verdichtung von zylindrischen Asphalt-Probekörpern fest, für die Verwendung bei anschließender Prüfung. Eine gegebene Masse von Asphalt wird in einer zylindrischen Form verdichtet, indem statische Belastungen auf die Oberseite und die Unterseite des Probekörpers aufgebracht werden. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss.

Isabel Brähler

DIN EN 13108-31:2018-02 (Entwurf)
Asphaltmischgut - Mischgutanforderungen -
Teil 31: Emulsionsgebundene Asphaltbetone;
Deutsche und Englische Fassung prEN
13108-31:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf legt Anforderungen an emulsionsgebundene Asphaltbetone für den Einsatz auf Straßen und anderen Verkehrsflächen fest. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss.

Isabel Brähler

DIN EN ISO 19112:2018-02 (Entwurf)
Geoinformation - Raumbezug mit
(geographischen) Identifikatoren (ISO/DIS
19112:2017); Englische Fassung prEN ISO
19112:2017

Geoinformation umfasst räumliche Bezüge, mit denen als Daten oder Text dargestellte Informationen auf Positionen auf der Erdoberfläche in Beziehung gesetzt werden. Räumliche Bezüge werden in zwei Kategorien eingeteilt: a) Bezüge mit Koordinaten; b) Bezüge mit geographischen Identifikatoren. Dieses Dokument behandelt ausschließlich den Raumbezug mittels räumlicher Identifikatoren. Diese Art von Raumbezug wird auch als "indirekter Raumbezug" bezeichnet. Der Raumbezug mittels Koordinaten ist Gegenstand von ISO 19111. Räumliche Bezugssysteme mit räumlichen Identifikatoren beruhen nicht auf Koordinaten, sondern sie erreichen die Lokalisierung durch räumliche Objekte. Die Beziehung zwischen Position und Objekt kann auf folgende Weise erzielt werden: - durch Einschluss (en: Containment), bei dem die Position innerhalb des räumlichen Objekts liegt, beispielsweise in einem Land; - durch lokale Messungen, bei denen die Position in Bezug zu einem festen Punkt oder zu festen Punkten im räumlichen Objekt oder in den räumlichen Objekten steht, beispielsweise auf einer Straße in einem bestimmten Abstand zu einer Kreuzung. Dieser Aspekt, als lineares Bezugssystem (en: Linear Referencing) bezeichnet, wird in ISO 19148 behandelt;

- lose verbunden; bei dieser Art Beziehung hat die Position eine lose Verbindung zum räumlichen Objekt beziehungsweise zu den räumlichen Objekten, beispielsweise "angrenzend an ein Gebäude" oder "zwischen zwei Gebäuden". Ziel dieses Dokuments ist die Festlegung von Definitionen und Beschreibungen von räumlichen Bezugssystemen mittels räumlicher Identifikatoren. Das Dokument behandelt ausschließlich die Definition und die Aufzeichnung der räumlichen Bezüge; die Art der Beziehung der Position zum Objekt ist nicht Gegenstand dieses Dokuments.

Billal Kiani

DIN ISO 22412:2018-02 (Entwurf)
Partikelgrößenanalyse - Dynamische
Lichtstreuung (DLS) (ISO 22412:2017); Text
Deutsch und Englisch

Dieses Dokument legt die Anwendung der dynamischen Lichtstreuung (DLS) zur Messung der mittleren hydrodynamischen Partikelgröße und der Größenverteilung von überwiegend submikrometergroßen Partikeln, Emulsionen oder feinen Bläschen, die in Flüssigkeiten dispergiert sind, fest. DLS wird auch als "quasielastische Lichtstreuung (QELS)" und "Photonenkorrelationsspektroskopie (PCS)" bezeichnet, obwohl PCS eigentlich eine der Messtechniken ist. Dieses Dokument kann für die Messung eines großen Spektrums von verdünnten und konzentrierten Suspensionen verwendet werden. Das Prinzip der dynamischen Lichtstreuung ist für eine konzentrierte Suspension dasselbe wie für eine

verdünnte Suspension. Allerdings stellen konzentrierte Suspensionen besondere Anforderungen an den Aufbau der Geräte und die Spezifikation der Prüfprobenvorbereitung. Bei hohen Konzentrationen können Wechselwirkungen zwischen Partikeln und Mehrfachlichtstreuung vorherrschend werden und zu scheinbaren Partikelgrößen führen, die zwischen konzentrierten und verdünnten Suspensionen unterschiedlich sind. Dieses Dokument enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 22412:2017 "Particle size analysis - Dynamic light scattering (DLS)", die vom Technischen Komitee ISO/TC 24 "Particle characterization including sieving", Unterkomitee SC 4 "Particle characterization", dessen Sekretariat von JISC (Japan) gehalten wird, erarbeitet wurde. Diese zweite Ausgabe von ISO 22412 ersetzt ISO 22412:2008 und ISO 13321:1996. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-11-42 AA "Partikelmesstechnik (SpA zu ISO/TC 24/SC 4)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Steffen Jenkel

DIN CEN/TR 17105*DIN SPEC 18904:2018-02
Bauprodukte - Bewertung der Freisetzung
von gefährlichen Stoffen - Leitfaden für die
Anwendung von ökotoxikologischen
Untersuchungen auf Bauprodukte; Deutsche
Fassung CEN/TR 17105:2017

Dieser Technische Bericht stellt Informationen zu bestehenden Verfahren zur Prüfung der Ökotoxizität von Bauprodukten bereit. Es werden Informationen für die Kombination empfohlener Auslaugprüfungen und biologischen Prüfungen für die aquatische Umwelt bereitgestellt und dazu, wie mögliche Probleme beim Durchführen von biologischen Prüfungen vermieden werden können. Zudem werden geeignete terrestrische Prüfungen mit künstlichem Boden für körnige Bauprodukte für eine minimale Testbatterie vorgeschlagen.

Soweit möglich wurde auf Internationale und Europäische Normen und Richtlinien Bezug genommen.

Das in diesem Technischen Bericht beschriebene Verfahren ist technisch geeignet für alle Bauprodukteluate und für terrestrische Prüfungen von körnigen oder pastösen Bauprodukten. Im Hinblick auf die Prüfungseffizienz wird es jedoch hauptsächlich für Produkte empfohlen, die organische Stoffe oder Polymere enthalten, falls eine chemische Analyse allein nicht als ausreichend gilt. Für anorganische Produkte wird die chemische Analyse als am unkompliziertesten für Bauprodukteluate angesehen, weshalb der Mehrwert durch Daten aus Ökotoxizitätsprüfungen als beschränkt angesehen wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der NA 00553 FBR "Fachbereichsbeirat KOA 03 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz (SpA zu CEN/TC 351, CEN/TC 351/WG 3, CEN/TC 351/WG 4 und CEN/TC 351/WG 5)".

Sina Tiedtke

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe März 2018

DIN 1356-1:2018-03 (Entwurf)

Bauzeichnungen - Teil 1: Grundregeln der Darstellung

Dieser Norm-Entwurf legt Grundregeln der Darstellung in Bauzeichnungen fest. Dazu gehören alle Zeichnungen für die Objektplanung und die Tragwerksplanung. Dieser Norm-Entwurf gilt für bauliche Anlagen. Dazu zählen im Sinne dieses Norm-Entwurfs Gebäude und Ingenieurbauwerke mit Ausbauten sowie bauliche Anlagen im Zusammenhang mit Außenanlagen. Der Norm-Entwurf ist anwendbar für Neubauten, Erweiterungsbauten, Umbauten, Modernisierungen und Instandsetzungen. Dieser Norm-Entwurf gilt für Bauzeichnungen, die computerunterstützt oder händisch erstellt werden. Für einige Bereiche, die das Bauwesen betreffen, bestehen eigene Zeichnungsvorschriften. Dieser Norm-Entwurf wurde vom NA 005-01-08 AA "Bauzeichnungen" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

DIN 4102-7:2018-03 (Entwurf)

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 7: Bedachungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

In diesem Norm-Entwurf werden brandschutztechnische Begriffe, Anforderungen und Prüfungen für Bedachungen zur Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme festgelegt, wobei ein im Sinne dieses Norm-Entwurfes positives Ergebnis einer Prüfung eine der Voraussetzungen für die in Deutschland baurechtlich zulässige Verwendbarkeit von Bedachungen sein kann. Dieser Norm-Entwurf wurde vom NA 005-52-07 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bedachungen" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

DIN 4118:2018-03 (Entwurf)

Fördergerüste und Fördertürme für den Bergbau - Einwirkungen, Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen

Dieses Dokument wurde vom DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) im Arbeitsausschuss NA 005-51-10 AA Schachtbau DIN Deutsches Institut für Normung e. V. erarbeitet. Dieser Norm-Entwurf gilt für Entwurf, Berechnung und Ausführung von Fördergerüsten und Fördertürmen einschließlich der

Fundamente von zugehörigen Antriebsmaschinen von Schacht- und Schrägförderanlagen. Er enthält die zusätzlich zur DIN EN 1991 zu berücksichtigenden Annahmen zu Einwirkungen sowie Berechnungs- und Konstruktionsgrundlagen für diese baulichen Anlagen aus Stahl, Stahlbeton und Spannbeton. Außerdem gelten die von den Bergbehörden der Länder erlassenen Technischen Anforderungen an Schacht und Schrägförderanlagen (TAS). Das Dokument wurde technisch komplett überarbeitet und an den Eurocode als Bemessungsgrundlage angepasst.

Damir Zorcec

DIN 18200:2018-03 (Entwurf)

Übereinstimmungs- und Konformitätsnachweis für Bauprodukte - Werkseigene Produktionskontrolle, Fremdüberwachung und Zertifizierung

Dieses Dokument beschreibt Verfahren wie werkseigene Produktionskontrolle, Fremdüberwachung und Zertifizierung für den Nachweis der Übereinstimmung beziehungsweise Konformität von Bauprodukten mit Technischen Spezifikationen.

Maja Zimmer

DIN 18516-3:2018-03

Außenwandbekleidungen, hinterlüftet - Teil 3: Naturwerkstein - Anforderungen, Bemessung

Diese Norm gilt in Verbindung mit DIN 18516-1 und regelt die Verwendung von Natursteinplatten nach DIN EN 1469 mit Nenndicken $< \text{größer} \Rightarrow 30$ mm für hinterlüftete Außenwandbekleidungen. Statisch beanspruchte Klebungen sind nicht zulässig.

Sarah Röder

DIN 18917/A1:2018-03 (Entwurf)

Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Rasen und Saatarbeiten

Dieser Norm-Entwurf gilt für die Herstellung von Rasen durch Ansaat oder Verwendung von Fertigrasen, Rasensoden und Vegetationsstücken sowie für andere Ansaaten im Rahmen des Landschaftsbauwesens. Er gilt nicht für:

- die Herstellung von Rasenflächen für Sportplätze, siehe DIN 18035-4;
- für Ansaaten und Rasen für ingenieurbio-logische Sicherungsbauweisen und zur Sicherung an

Gewässern, Deichen und Küstendünen, siehe DIN 18918.

Tristan Herbst

DIN 66137-1:2018-03 (Entwurf)

Bestimmung der Dichte fester Stoffe - Teil 1: Grundlagen

Dieser Norm-Entwurf gilt für die Bestimmung der Dichte von unporösen und porösen festen Stoffen. DIN 66137, "Bestimmung der Dichte fester Stoffe" besteht aus:

- Teil 1: Grundlagen, - Teil 2: Gaspyknometrie, - Teil 3: Gasauftriebsverfahren

Dieser Norm-Entwurf enthält grundlegende Dichtedefinitionen für feste Stoffe, die für die Anwendung der Dichtebestimmungsverfahren in DIN 66137-2 und DIN 66137-3 von Bedeutung sind. Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-11-43 AA "Partikelmesstechnik; Porositäts- und Oberflächenmessverfahren" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Steffen Jenkel

DIN 66137-2:2018-03 (Entwurf)

Bestimmung der Dichte fester Stoffe - Teil 2: Gaspyknometrie

Dieser Norm-Entwurf legt ein Verfahren zur Bestimmung der Skelettdichte von kompakten oder dispersen Materialien beliebiger Probenform mittels eines Gasverdrängungspyknometers fest. DIN 66137, "Bestimmung der Dichte fester Stoffe" besteht aus:

- Teil 1: Grundlagen, - Teil 2: Gaspyknometrie, - Teil 3: Gasauftriebsverfahren

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-11-43 AA "Partikelmesstechnik; Porositäts- und Oberflächenmessverfahren" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Steffen Jenkel

DIN EN 1364-2:2018-03

Feuerwiderstandsprüfungen für nichttragende Bauteile - Teil 2: Unterdecken; Deutsche Fassung EN 1364-2:2018

Diese Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung der Feuerwiderstandsdauer von Unterdecken fest, die unabhängig von darüberliegenden Bauteilen selbst feuerwiderstandsfähig sind. Diese Europäische Norm gilt in Verbindung mit EN 1363-1. Dieses Verfahren gilt für Unterdecken, die entweder durch entsprechende Abhängevorrichtungen abgehängt werden, oder direkt an einer Tragkonstruktion befestigt sind und für freitragende Unterdecken. Bei diesem Prüfverfahren wird die Unterdecke durch Brand beansprucht (beflammt), wobei die Beflammung entweder: a) unterhalb der Unterdecke oder b) oberhalb der Unterdecke, um einen Brand innerhalb des Hohlraums über der Unterdecke zu simulieren, erfolgt. Der Beitrag zum Feuerwiderstand, den eine abgehängte Unterdecke als Schutzmembran für lasttragende Bauteile liefern kann, wird mit dem in EN 13381-1 festgelegten Verfahren bestimmt. Der Feuerwiderstand von tragenden Decken in

Verbindung mit einer abgehängten Decke kann ebenfalls mit den Prüfungen nach EN 1365-2 beurteilt werden. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen war für diese Norm der Arbeitsausschuss NA 005-52-02 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bauteile (SpA zu CEN/TC 127/WG 1 sowie Teilbereichen von CEN/TC 127/WG 7 und ISO/TC 92/SC 2)" zuständig.

Jens Brunner

DIN EN 1436:2018-03

Straßenmarkierungsmaterialien - Anforderungen an Markierungen auf Straßen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 1436:2018

Diese Norm legt Anforderungen an weiße und gelbe Straßenmarkierungen fest. Die Festlegungen beziehen sich auf Reflexion bei Tageslicht und bei Straßenbeleuchtung und auf die Retroreflexion bei Anleuchtung durch Fahrzeugscheinwerfer, weiterhin auf Farbbereiche und Griffigkeit. Außerdem beschreibt die Norm Prüfverfahren und -bedingungen.

Sarah Röder

DIN EN 1991-1-3/NA:2018-03 (Entwurf)

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-3: Allgemeine Einwirkungen - Schneelasten

Dieser Norm-Entwurf enthält nationale Festlegungen für die Grundsätze zur Bestimmung der Werte von Schneelasten für die Berechnung und Bemessung von Hoch- und Ingenieurbauten, die bei der Anwendung von DIN EN 1991-1-3:2010-12 und DIN EN 1991-1-3/A1:2015-12 in Deutschland zu berücksichtigen sind. Dieser Nationale Anhang gilt nur in Verbindung mit DIN EN 1991-1-3:2010-12 und DIN EN 1991-1-3/A1:2015-12. Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-51-02 AA "Einwirkungen auf Bauten (SpA zu CEN/TC 250/SC 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

DIN EN 1999-1-1/NA:2018-03

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 9: Bemessung und Konstruktion von Aluminiumtragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln

DIN EN 1999-1-1/NA enthält nationale Festlegungen für den Entwurf, die Berechnung und die Bemessung von Bauwerken und Tragwerken aus Aluminium, die bei der Anwendung von DIN EN 1999-1-1:2014-03 in Deutschland zu berücksichtigen sind. Die Europäische Norm EN 1999-1-1 räumt die Möglichkeit ein, eine Reihe von sicherheitsrelevanten Parametern national festzulegen. Diese national festzulegenden Parameter (en: National Determined Parameters, NDP) umfassen alternative Nachweisverfahren und

Angaben einzelner Werte sowie die Wahl von Klassen aus gegebenen Klassifizierungssystemen. Die entsprechenden Textstellen sind in der Europäischen Norm durch Hinweise auf die Möglichkeit nationaler Festlegungen gekennzeichnet. Eine Liste dieser Textstellen befindet sich im Unterabschnitt NA 2.1. Darüber hinaus enthält dieser nationale Anhang ergänzende, nicht widersprechende Angaben zur Anwendung von DIN EN 1999-1-1:2014-03 (en: Non-contradictory Complementary Information, NCI). Dieser nationale Anhang ist Bestandteil von DIN EN 1999-1-1:2014-03. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-08-07 AA "Aluminiumkonstruktionen (SpA zu CEN/TC 250/SC 9 + CEN/TC 135)" bei DIN zuständig.

Susan Kempa

DIN EN 12697-10:2018-03

Asphalt - Prüfverfahren - Teil 10: Verdichtbarkeit; Deutsche Fassung EN 12697-10:2017

Diese Europäische Norm beschreibt drei Prüfverfahren zur Charakterisierung der Verdichtbarkeit von Asphalten durch das Verhältnis zwischen Dichte oder Luftporengehalt und der mittels eines Schlagverdichters (Marshall-Verdichter), Gyrotor-Verdichters oder Vibrationsverdichters aufgebrachtene Verdichtungsenergie. Diese Europäische Norm gilt sowohl für im Labor als auch an der Asphaltmischanlage hergestellten Asphalt. Die Ergebnisse des Prüfverfahrens dienen zur Ergänzung der Ergebnisse aus der Konzeption des Asphaltmischgutes. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Isabel Brähler

DIN EN 13024-1:2018-03 (Entwurf)

Glas im Bauwesen - Thermisch vorgespanntes Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas - Teil 1: Definition und Beschreibung; Deutsche und Englische Fassung prEN 13024-1:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf beinhaltet Grenzabmaße, Geradheit, Kantenbearbeitung, Bruchverhalten und physikalische und mechanische Eigenschaften von einscheibigem, flachem, thermisch vorgespanntem Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas für die Verwendung im Bauwesen. Gebogenes thermisch vorgespanntes Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas ist zwar im Anhang A erwähnt, aber nicht Bestandteil dieses Norm-Entwurfs. Dieser Norm-Entwurf behandelt kein im Anschluss an das Teilvorspannen sandgestrahltes Glas. Die Ausgabe 2002 der Norm wurde fachlich und redaktionell komplett überarbeitet. So wurden neue Begriffe aufgenommen und insbesondere die Abschnitte 6 "Maße und Grenzabmaße" und 7 "Kanten- und/oder Oberflächenbearbeitung, Bohrungen, Öffnungen und Ausschnitte" überarbeitet. Im Unterabschnitt "Grenzabmaße und Winkligkeit" von Abschnitt 6 wird jetzt die Rechtwinkligkeit von

rechteckigen Glasscheiben durch die Differenz zwischen deren Diagonalen ausgedrückt, die Grenzabmaße der Rechtwinkligkeit durch die Abweichung zwischen den Diagonalen. Der normative Anhang A "Bestimmung des U-Wertes" wurde gestrichen. Neu aufgenommen wurde ein informativer Anhang (in der neuen Ausgabe Anhang B) zu einem alternativen Verfahren für die Messung der Verzerrung der Roller Waves. Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 005-09-29 AA "Glas im Bauwesen (SpA zu CEN/TC 129 und ISO/TC 160; SpA zu CEN/TC 129/WG 2, CEN/TC 129/WG 3, ISO/TC 160/SC 1/WG 2, ISO/TC 160/SC 1/WG 3)" bei DIN zuständig.

Stefan Schaal

DIN EN 13024-2:2018-03 (Entwurf)

Glas im Bauwesen - Thermisch vorgespanntes Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas - Teil 2: Produktnorm; Deutsche und Englische Fassung prEN 13024-2:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf umfasst die Konformitätsbewertung und die werkseigene Produktionskontrolle von thermisch vorgespanntem Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas zur Anwendung im Bauwesen. Am Anfang des Norm-Entwurfs werden die Anforderungen - zur Produktbeschreibung, - zur Konformität mit der Definition von thermisch vorgespanntem Borosilicat-Einscheibensicherheitsglas, - zur Bestimmung der Leistungseigenschaften, - zur Dauerhaftigkeit und - zu gefährliche Substanzen festgelegt. Die Konformitätsbewertung wird anschließend sehr ausführlich beschrieben sowie Festlegungen zur Kennzeichnung/Etikettierung getroffen. Der Norm-Entwurf enthält außerdem vier Anhänge. Der Anhang A (normativ) enthält Festlegungen zur werkseigenen Produktionskontrolle. Im Anhang B (informativ) wird auf Prüfungen zur werkseigenen Produktionskontrolle verwiesen. Der Anhang C (informativ) enthält Bestimmungen für die freiwillige Einbeziehung unabhängiger Stellen und der Anhang ZA (informativ) sagt etwas zu den Abschnitten in diesem Norm-Entwurf aus, die die Bestimmungen der Bauproduktenrichtlinie betreffen.

Stefan Schaal

DIN EN 13467:2018-03

Wärmedämmstoffe für die Haustechnik und für betriebstechnische Anlagen - Bestimmung der Maße, der Rechtwinkligkeit und der Linearität von vorgeformten Rohrdämmstoffen; Deutsche Fassung EN 13467:2018

Diese Europäische Norm legt Prüfeinrichtungen und Verfahren zur Bestimmung der Maße, der Rechtwinkligkeit und der Linearität von vorgeformten Rohrdämmstoffen, die als Vollschalen, Halbschalen oder Segmente geliefert werden, fest. Sie gilt für Wärmedämmstoffe. Gegenüber DIN EN 13467:2001-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) der Begriff Kreissegmentsehne wurde in die Norm aufgenommen; b) ein neues Bild 2 wurde hinzugefügt;

c) Tabelle 1 wurde angepasst; d) das Dokument wurde redaktionell überarbeitet. Dieses Dokument (EN 13467:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 88 "Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte" erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 00- 56-69 AA "Dämmstoffe für betriebstechnische Anlagen in Gebäuden und in der Industrie (SpA zu CEN/TC 88/WG 10)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Steffen Jenkel

DIN EN 15254-3:2018-03 (Entwurf)

Erweiterter Anwendungsbereich der Ergebnisse von Feuerwiderstandsprüfungen - Nichttragende Wände - Teil 3: Leichte Trennwände; Deutsche und Englische Fassung prEN 15254-3:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf gibt eine Anleitung und definiert, wo zutreffend, Verfahren für Änderungen von bestimmten Parametern und Faktoren, die mit der Ausführung von leichten Trennwänden in Verbindung stehen, die nach EN 1364-1 geprüft und nach EN 13501-2 klassifiziert wurden. Erweiterte Anwendungsbereiche der leichten Trennwände basieren auf Prüfdaten. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für andere Arten von nichttragenden Wänden, die in EN 1364-1 behandelt werden. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-02 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bauteile" zuständig.

Jens Brunner

DIN EN 15759-2:2018-03

Erhaltung des kulturellen Erbes - Raumklima - Teil 2: Lüftung für den Schutz von Gebäuden und Sammlungen des kulturellen Erbes; Deutsche Fassung EN 15759-2:2018

Diese Europäische Norm enthält Richtlinien für die Lüftungsregelung, um die Erhaltungsbedingungen von Gebäuden des kulturellen Erbes und ihren Sammlungen zu verbessern. Gleichzeitig zielt sie darauf ab, ein Raumklima zu schaffen, das eine nachhaltige Nutzung dieser Gebäude und ihrer Sammlungen ermöglicht. Diese Norm ist eine Ergänzung bestehender allgemeiner Normen zur Lüftung, die den Schwerpunkt auf die Behaglichkeit für Menschen legen. Diese Europäische Norm ist der zweite Teil einer Norm über Raumklima in Gebäuden des kulturellen Erbes, das heißt EN 15759-1:2011. Sie sollte zusammen mit dem ersten Teil bei der Wahl von Beheizungsarten und Heizungssystemen für Gebäude des kulturellen Erbes, oder von Gebäuden, die Sammlungen beherbergen, angewendet werden. Sie kann außerdem bei anderen Themen angewendet werden, zum Beispiel bei der Bewertung von Gebäuden, Innenräumen und der Ausstattung, oder Verbesserungen der energiebezogenen Leistung. Die Europäische Norm befasst sich mit dem Raumklima,

mit Lüftungsstrategien und allgemeinen technischen Lösungen für deren Umsetzung, aber nicht mit den technischen Anlagen und Geräten selbst. Dieses Dokument (EN 15759-2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 346 "Erhaltung des kulturellen Erbes" erarbeitet, dessen Sekretariat vom UNI (Italien) gehalten wird. Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-36 AA "Erhaltung des kulturellen Erbes, SpA zu CEN/TC 346" im DIN-Normenausschuss Bauwesen verantwortlich.

Steffen Jenkel

DIN EN 16491:2018-03 (Entwurf)

Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Mehrschicht-Produkte - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung prEN 16491:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Mehrschicht-Produkte fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden, zum Beispiel Mehrschicht-Produkte mit mindestens zwei verschiedenen Wärmedämmstofflagen mit oder ohne Kaschierung oder Beschichtung und Mehrschicht-Produkte mit Wärmedämmlagen, die mit (einer) zusätzlichen außenliegenden Lage(n) von nicht wärmedämmenden Produkten verbunden werden. Für die Wärmedämmlagen sind Produkte nach EN 13162 bis EN 13171 oder prEN 16069 zu verwenden. Werden andere Produkte als die in den vorgenannten Normen definierten Produkte für eine der Wärmedämmlagen verwendet, sind die für das Mehrschicht-Produkt angegebenen Eigenschaften nach den Prüfverfahren und Grundsätzen der vorgenannten Normen zu beurteilen. Die Leistung von vorgefertigten Systemen, die diese Mehrschicht-Produkte enthalten, ist nicht Gegenstand dieses Norm-Entwurfs. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Dieser Norm-Entwurf legt keine Leistungsstufen für Eigenschaften fest, die ein Produkt erreichen muss, um für eine bestimmte Endanwendung tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Stufen können Regelwerken oder nicht entgegenstehenden Normen entnommen werden. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt nicht für selbsttragende Bauprodukte oder Produkte für lasttragende Anwendungen. Der vorliegende Norm-Entwurf gilt weder für an der Verwendungsstelle hergestellte Mehrschicht-Dämmstoffe noch für Mehrschicht-Produkte, die im Tiefbau oder zur Wärmedämmung von haustechnischen und betriebstechnischen Anlagen bestimmt sind.

Benjamin Wienen

DIN EN ISO 6946:2018-03

Bauteile - Wärmedurchlasswiderstand und Wärmedurchgangskoeffizient - Berechnungsverfahren (ISO 6946:2017); Deutsche Fassung EN ISO 6946:2017

Dieses Dokument legt das Verfahren zur Berechnung des Wärmedurchlasswiderstandes und des Wärmedurchgangskoeffizienten von Bauteilkomponenten und Bauteilen fest, wobei Türen, Fenster und andere verglaste Einheiten, Vorhangfassaden, Bauteilkomponenten, über die ein Wärmeaustausch mit dem Baugrund stattfindet, und als luftdurchlässig konzipierte Bauteilkomponenten ausgenommen sind. Das Berechnungsverfahren beruht auf den entsprechenden Bemessungswerten der Wärmeleitfähigkeit oder des Wärmedurchlasswiderstands der Baustoffe und Produkte für die jeweilige Anwendung. Das Verfahren gilt für Bauteilkomponenten und Bauteile aus thermisch homogenen Schichten (die auch Luftschichten enthalten können). Dieses Dokument stellt auch ein Näherungsverfahren bereit, welches für Bauteile mit inhomogenen Schichten genutzt werden kann, wobei die Wirkung von Befestigungselementen aus Metall durch den in Anhang F angegebenen Korrekturfaktor berücksichtigt wird. Andere Fälle, in denen die Wärmedämmung durch Metall überbrückt wird, sind nicht Gegenstand dieses Dokuments.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Im Gegensatz dazu werden die DIN EN ISO-Ausgaben der ISO-Berechnungsnormen ISO 6946, ISO 10211, ISO 13370, ISO 13786, ISO 13789 im Energieeinsparrecht seit etlichen Jahren unmittelbar oder mittelbar in Bezug genommen. Die wichtigsten dabei für die Anwendung in Deutschland geltenden Festlegungen und Auswahlen sind in den jeweiligen nationalen Anhängen dieser Normen zusammengefasst. Im nationalen Energieeinsparrecht sowie in den Landesbauordnungen und in weiteren öffentlich-rechtlich verbindlichen Dokumenten können

weitere oder davon abweichende Festlegungen gemacht sein, die - für den Fall eines Widerspruchs - die Festlegungen der betreffenden Norm beziehungsweise des betreffenden nationalen Anhangs überschreiben.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-91 AA "Wärmetransport (SpA zu CEN/TC 89 (teilweise), CEN/TC 89/WG 12 (teilweise), ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (ohne transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 8394-2:2018-03

Hochbau - Fugendichtstoffe - Teil 2: Bestimmung der Verarbeitbarkeit von Dichtstoffen mit genormtem Gerät (ISO 8394-2:2017); Deutsche Fassung EN ISO 8394-2:2017

Dieser Teil von ISO 8394 legt ein Verfahren zur Bestimmung der Verarbeitbarkeit von Dichtstoffen fest, unabhängig von der Art des Behälters, in dem der Dichtstoff geliefert wird. Dieses Verfahren gilt nicht für die Klassifizierung von Dichtstoffen.

Maja Zimmer

DIN EN ISO 10211:2018-03

Wärmebrücken im Hochbau - Wärmeströme und Oberflächentemperaturen - Detaillierte Berechnungen (ISO 10211:2017); Deutsche Fassung EN ISO 10211:2017

Dieses Dokument legt die Spezifikationen für geometrische dreidimensionale und zweidimensionale Modelle von Wärmebrücken zur numerischen Berechnung - von Wärmeströmen zur Abschätzung der Gesamtwärmeverluste eines Gebäudes oder Gebäudeteils und - der niedrigsten Oberflächentemperaturen zur Abschätzung des Risikos einer Tauwasserbildung fest. Diese Spezifikationen enthalten die geometrischen Grenzen, die Unterteilungen des Modells, die wärmetechnischen Randbedingungen und die zu verwendenden wärmetechnischen Kennwerte und Beziehungen. Dieses Dokument beruht auf folgenden Annahmen:

- Alle physikalischen Eigenschaften sind temperaturunabhängig. - Es gibt keine Wärmequellen im Bauteil. Dieses Dokument kann auch für die Herleitung von längenbezogenen und punktbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten und Temperaturfaktoren der Oberflächen angewendet werden.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Im Gegensatz dazu werden die DIN-EN-ISO-Ausgaben der ISO-Berechnungsnormen ISO 6946, ISO 10211, ISO 13370, ISO 13786, ISO 13789 im Energieeinsparrecht seit etlichen Jahren unmittelbar oder mittelbar in Bezug genommen. Die wichtigsten dabei für die Anwendung in Deutschland geltenden Festlegungen und Auswahlen sind in den jeweiligen nationalen Anhängen dieser Normen zusammengefasst. Im nationalen Energieeinsparrecht sowie in den Landesbauordnungen und in weiteren öffentlich-rechtlich verbindlichen Dokumenten können weitere oder davon abweichende Festlegungen gemacht sein, die - für den Fall eines Widerspruchs - die Festlegungen der betreffenden Norm beziehungsweise des betreffenden nationalen Anhangs überschreiben.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-91 AA "Wärmetransport (SpA zu CEN/TC 89 (teilweise), CEN/TC 89/WG 12 (teilweise), ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (ohne transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 13370:2018-03

Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden - Wärmetransfer über das Erdreich - Berechnungsverfahren (ISO 13370:2017); Deutsche Fassung EN ISO 13370:2017

Dieses Dokument gibt Verfahren zur Berechnung von Wärmetransferkoeffizienten und des Wärmestroms durch Bauteile an, die sich in wärmetechnischem Kontakt mit dem Erdreich befinden, einschließlich Bodenplatten auf Erdreich, aufgeständerten Bodenplatten und Kellergeschossen. Es gilt für Bauwerksteile oder Teile dieser, die unterhalb einer Ebene liegen, die horizontal durch die Umfassungswände des Gebäudes verläuft und die - für Bodenplatten auf Erdreich, aufgeständerte Bodenplatten und unbeheizte Kellergeschosse: in Höhe der raumseitigen Bodenplattenoberfläche oder - für beheizte Kellergeschosse: in Höhe der Oberfläche des umgebenden Erdreichs liegt. Dieses Dokument schließt die Berechnung der stationären Komponente des Wärmetransfers (Jahresmittel des Wärmestroms) und der Komponente infolge von jährlichen periodischen Temperaturschwankungen (auf das Jahresmittel bezogene jahreszeitliche Schwankungen des Wärmestroms) ein. Diese jahreszeitlichen Schwankungen werden monatsweise ermittelt, und

dieses Dokument gilt nicht für kürzere Zeitabschnitte; ausgenommen ist die Anwendung auf die dynamischen Simulationsprogramme nach Anhang F.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Im Gegensatz dazu werden die DIN-EN-ISO-Ausgaben der ISO-Berechnungsnormen ISO 6946, ISO 10211, ISO 13370, ISO 13786, ISO 13789 im Energieeinsparrecht seit etlichen Jahren unmittelbar oder mittelbar in Bezug genommen. Die wichtigsten dabei für die Anwendung in Deutschland geltenden Festlegungen und Auswahlen sind in den jeweiligen nationalen Anhängen dieser Normen zusammengefasst. Im nationalen Energieeinsparrecht sowie in den Landesbauordnungen und in weiteren öffentlich-rechtlich verbindlichen Dokumenten können weitere oder davon abweichende Festlegungen gemacht sein, die - für den Fall eines Widerspruchs - die Festlegungen der betreffenden Norm beziehungsweise des betreffenden nationalen Anhangs überschreiben.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 14683:2018-03

Wärmebrücken im Hochbau - Längenbezogener Wärmedurchgangskoeffizient - Vereinfachte Verfahren und Standardwerte (ISO 14683:2017); Deutsche Fassung EN ISO 14683:2017

Dieses Dokument behandelt vereinfachte Verfahren zur Bestimmung der Wärmeströme durch linienförmige Wärmebrücken, die an

Bauteilverbindungen auftreten. Dieses Dokument legt Anforderungen an Wärmebrückenkataloge und manuelle Berechnungsverfahren fest. Im Anhang C sind Standardwerte des längenbezogenen Wärmedurchgangskoeffizienten angegeben.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-91 AA "Wärmetransport (SpA zu CEN/TC 89 (teilweise), CEN/TC 89/WG 12 (teilweise), ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 2/WG 9 (ohne transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 17892-10:2018-03 (Entwurf)
Geotechnische Erkundung und
Untersuchung - Laborversuche an
Bodenproben - Teil 10: Direkte
Scherversuche (ISO/DIS 17892-10:2018);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO
17892-10:2018

Dieses Dokument beschreibt Laborversuchsverfahren zur Bestimmung der wirksamen Scherparameter von Böden. Das Versuchsverfahren besteht in der Herstellung des Probekörpers in dem direkten Schergerät, dem Lösen der Rahmen, die den Probekörper halten, und der Verschiebung eines Rahmens horizontal gegenüber dem anderen Rahmen bei konstanter Schergeschwindigkeit, wobei die Scherkraft und die horizontale Verformung gemessen werden. Direkte Scherversuche werden im Erd- und Grundbau zur Bestimmung der effektiven Scherparameter von Böden durchgeführt.

Izabela Liero

DIN EN ISO 17892-11:2018-03 (Entwurf)
Geotechnische Erkundung und
Untersuchung - Laborversuche an
Bodenproben - Teil 11: Bestimmung der
Wasserdurchlässigkeit (ISO/DIS 17892-
11:2018); Deutsche und Englische Fassung
prEN ISO 17892-11:2018

Dieses Dokument gilt für Untersuchungen im Erd- und Grundbau. Es gilt für die Bestimmung der Wasserdurchlässigkeit von wassergesättigten Böden. Bei den vorgeschlagenen Laborversuchen werden Probekörper aus Boden von Wasser durchströmt. Es werden die Wasserdruckverhältnisse und das Wasservolumen, das durch den Probekörper fließt, gemessen. Daraus wird die Durchlässigkeit ermittelt.

Izabela Liero

DIN EN ISO 22476-10:2018-03
Geotechnische Erkundung und
Untersuchung - Felduntersuchungen - Teil
10: Gewichtssondierung (ISO 22476-10:2017);
Deutsche Fassung EN ISO 22476-10:2017

Dieses Dokument legt die Anforderungen an die Geräte, die Durchführung und die Berichterstellung für die Gewichtssondierung fest. Dieses Dokument gilt für die Bestimmung des Bodenwiderstands gegen das statische oder das statische und drehende Eindringen der Sondenspitze. Dieses Dokument gibt Richtlinien zur Anwendung der Gewichtssondierung, um ein fortlaufendes Bodenprofil und Hinweise auf die Schichtenfolge zu erhalten. Die Gewichtssondierung wird auch dazu verwendet, die Dichte von nichtbindigen Böden und die Tiefe sehr dicht gelagerter Bodenschichten festzustellen, zur Festlegung der Länge von Spitzendruckpfählen. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-09 AA "Baugrund; Feldversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG 3 und WG 5 sowie ISO/TC 182/WG 2, WG 5 und WG 6)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Izabela Liero

DIN EN ISO 52000-1:2018-03
Energieeffizienz von Gebäuden -
Festlegungen zur Bewertung der
Energieeffizienz von Gebäuden - Teil 1:
Allgemeiner Rahmen und Verfahren (ISO
52000-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO
52000-1:2017

Dieses Dokument legt eine systematische, umfassende und modulare Struktur zur ganzheitlichen Bewertung der Energieeffizienz neuer und bestehender Gebäude (EPB, en: energy performance of buildings) fest.

Das Dokument ist anwendbar auf die Bewertung des Gesamtenergiebedarfs von Gebäuden durch Messung oder Berechnung und auf die Berechnung der Energieeffizienz hinsichtlich der Primärenergie oder einer anderen energetischen Metrik. Es berücksichtigt die für die verschiedenen Anwendungen, wie zum Beispiel den Gebäudeentwurf, das "fertige" neue Gebäude und bestehende Gebäude in der Nutzungsphase sowie

Renovierungen, geltenden speziellen Möglichkeiten und Begrenzungen.

Der Rahmen für die gesamte EPB beinhaltet: a) allgemeine Begriffe und Symbole; b) Gebäude- und Bilanzgrenzen; c) Gebäudeaufteilung in Raumkategorien; d) Methodik für Berechnung der EPB (Gleichungen für Energie, die genutzt, zugeführt, produziert und/oder die zum Gebäude und in der Nähe abgeführt wird); e) ein Paket aller Gleichungen und Ein-/Ausgabebeziehungen, die die verschiedenen relevanten Bestandteile für die Bewertung der gesamten EPB miteinander verbinden; f) allgemeine Anforderungen für EPB, die von Teilberechnungen handeln; g) Regeln für die Kombination verschiedener Räume in Zonen; h) Effizienzindikatoren; i) Methodik zur Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Der nationale Anhang NA soll Hilfestellung geben, indem er Zusammenhänge zwischen Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts und korrespondierenden, vergleichbaren oder ähnlichen Regelungen des Normenpakets inklusive der dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen aufzeigt.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 52003-1:2018-03

Energieeffizienz von Gebäuden - Indikatoren, Anforderungen, Kennwerte und Ausweise - Teil 1: Allgemeine Aspekte und Anwendung auf die Gesamtenergieeffizienz (ISO 52003-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52003-1:2017

Mit dem Normenpaket zur EPB-Bewertung wird eine große Anzahl an Indikatoren für die Gesamt- oder die Teilenergieeffizienz als Ausgabewerte ermittelt. Dieses Dokument bietet sowohl privaten Parteien als auch öffentlichen Regulierungsbehörden (sowie allen am behördlichen Verfahren beteiligten Interessenvertretern) einen allgemeinen Einblick, wie diese Ausgabewerte für verschiedene Zwecke (Nachbearbeitung) sinnvoll zu verwenden sind. Dieses Dokument beschreibt das Verhältnis zwischen den EPB-Indikatoren und den EPB-Anforderungen und EPB-Kennwerten und erörtert die Bedeutung von projektspezifischen, angepassten Werten als Voraussetzung oder Bezugswerte für bestimmte EPB-Indikatoren. Dieses Dokument enthält zudem einige mögliche EPB-Gütezeichen und führt die verschiedenen Schritte auf, die bei der Einführung eines EPB-Zertifizierungssystems zu veranlassen sind. Dieses Dokument bietet genormte Tabellen für die strukturierte und transparente Erfassung der Entscheidungen, die hinsichtlich der allgemeinen EPB-Anforderungen zu treffen sind. Die Tabellen sind nicht einschränkend und ermöglichen volle regulatorische Flexibilität. Dieses Dokument enthält keine Tabellen für EPB-Teilforderungen (in Bezug auf die Bausubstanz oder technische Gebäudeausrüstung), da diese in anderen Dokumenten behandelt werden.

Die Indikatoren für die Gesamt- oder die Teilenergieeffizienz eines Gebäudes, das heißt die quantitativen Ausgabewerte von EPB-Bewertungen, können für verschiedene Zwecke angewendet werden: 1) Anforderungen: zur Festlegung öffentlicher oder privater Anforderungen hinsichtlich der Energieeffizienz von Gebäuden; 2) Entscheidungen: zur Erleichterung von Entscheidungen oder Handlungen im privaten oder öffentlichen Bereich; 3) Information und Kommunikation: für Gebäudeplaner, Eigentümer, Betreiber, Nutzer, politische Entscheidungsträger und Bürger (als Verkäufer oder Vermieter, als künftige Käufer oder Mieter).

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim

Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 52010-1:2018-03

Energieeffizienz von Gebäuden - Äußere Umweltbedingungen - Teil 1: Umrechnung von Wetterdaten für Energieberechnungen (ISO 52010-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52010-1:2017

Dieses Dokument legt ein Berechnungsverfahren zur Umrechnung von Klimadaten als Eingangsgrößen für Energieberechnungen fest.

Das Hauptelement des Dokuments besteht in der Berechnung der solaren Bestrahlungsstärke auf eine Oberfläche mit beliebiger Ausrichtung und Neigung. Ein einfaches Verfahren für die Umrechnung der solaren Bestrahlungsstärke in Beleuchtungsstärke wird ebenfalls angegeben. Die solare Bestrahlungsstärke und die Beleuchtungsstärke auf einer beliebigen Oberfläche dienen als Eingabedaten für Energie und Tageslichtberechnungen, für Bauteile (wie Dächer, Fassaden und Fenster) und für Komponenten der technischen Gebäudeausrüstung (wie Sonnenkollektoren, Photovoltaik-Paneele).

Weitere Klimadaten-Parameter, die für die Bewertung der wärme- und feuchteschutztechnischen Effizienz von Gebäuden, Bauteilen oder Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung erforderlich sind [wie Wind, Temperatur, Feuchte und langwellige (Wärme)Strahlung] sind entsprechend der Verfahren in ISO 15927-4 zu erhalten. Diese Daten sind in diesem Dokument als Eingabedaten aufgeführt und werden ohne Umwandlung als Ausgabedaten weitergegeben.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch

abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Der nationale Anhang NA soll Hilfestellung geben, indem er Zusammenhänge zwischen Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts und korrespondierenden, vergleichbaren oder ähnlichen Regelungen des Normenpakets inklusive der dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen aufzeigt.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 52018-1:2018-03

Energieeffizienz von Gebäuden - Indikatoren für EPB-Teil Anforderungen im Hinblick auf die Wärmeenergiebilanz und Funktionen der Bausubstanz - Teil 1: Überblick über die Möglichkeiten (ISO 52018-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 52018-1:2017

Das Paket der EPB-Bewertungsnormen erzeugt eine große Anzahl an Indikatoren für die Gesamt- und die Teilenergieeffizienz als Ausgabewerte, die zu verschiedenen Zwecken genutzt werden können. Dieses Dokument behandelt die Nutzung der Indikatoren für die Teilenergieeffizienz in Bezug auf die Bausubstanz und die Wärmebilanz des Gebäudes. Aspekte der Wärmebilanz betreffen sowohl den Heiz- als auch den Kühlbedarf und die Gleichgewichtstemperaturbedingungen, insbesondere in Bezug auf Überhitzung oder zu niedrige Innenraumtemperaturen. Dieses Dokument kann sowohl private Parteien als auch öffentliche Regulierungsbehörden (sowie alle am behördlichen Verfahren beteiligten Interessenvertreter) bei der "Nachbearbeitung" dieser Ausgabewerte unterstützen. Dieses Dokument bietet genormte Tabellen für die strukturierte und transparente Erfassung der Auswahlmöglichkeiten, die hinsichtlich der EPB Teilanforderungen, die Gegenstand dieses Dokuments sind, zu treffen sind. Die Tabellen sind nicht einschränkend und ermöglichen volle regulatorische Flexibilität.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC 371, CEN/TC 371/WG 1, ISO/TC 163/WG 3, ISO/TC 163/WG 4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe April 2018

DIN 18012:2018-04 **Anschlusseinrichtungen für Gebäude -** **Allgemeine Planungsgrundlagen**

Diese Norm gilt für die Planung von Anschlusseinrichtungen der Versorgungs-Sparten Strom (Netzebene Niederspannung), Gas, Trinkwasser, Fernwärme und Kommunikation für Wohn- und Nichtwohngebäude. Sie enthält Festlegungen zu den baulichen und technischen Voraussetzungen für deren Errichtung. Bei der Strom- und Gasversorgung wird der Begriff Netzanschluss verwendet. In der Trinkwasser-, Fernwärme- und Kommunikationsversorgung findet der Begriff Hausanschluss Anwendung. Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-85 AA "Elektrische Anlagen in Wohngebäuden" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erstellt.

Steffen Jenkel

DIN 18032-3:2018-04 (Entwurf) **Sporthallen - Hallen und Räume für Sport und** **Mehrzwecknutzung - Teil_3: Prüfung der** **Ballwurfsicherheit**

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-01-27 AA Sporthallen, Ballwurfsicherheit im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet. Er beschreibt das Verfahren, nach welchem die Ballwurfsicherheit von Decken-, Wand- und Einbauelementen für Sporthallen (zum Beispiel Wand- und Deckenverkleidungen, Türen, Fenster, Lüftungsgitter, Leuchten, Schalter, Steckdosen, Uhren und so weiter) nach DIN_18032-1 geprüft wird. Es gilt für alle Elemente, die im Halleninnenraum vom Basketball, Faustball, Fußball, Handball, Hockeyball, Medizinball, Prellball, Tennisball und Volleyball getroffen werden können. Der Norm-Entwurf gilt nicht für die Beanspruchung durch Stoßkugeln.

Julia Poller

DIN 18532-3/A1:2018-04 (Entwurf) **Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen** **aus Beton - Teil_3: Abdichtung mit zwei** **Lagen Polymerbitumenbahnen; Änderung_A1**

Dieses Dokument enthält Änderungen zu DIN_18532-3:2017-07. Dieser Norm-Entwurf legt die Anforderungen für die Planung, Auswahl und Ausführung der Abdichtung für befahrbare Verkehrsflächen aus Beton fest.

Maja Zimmer

DIN 18532-5/A1:2018-04 (Entwurf) **Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen** **aus Beton - Teil_5: Abdichtung mit einer Lage** **Polymerbitumenbahn und einer Lage** **Kunststoff- oder Elastomerbahn;** **Änderung_A1**

Dieses Dokument enthält Änderungen zu DIN_18532-5:2017-07. Dieser Norm-Entwurf legt die Anforderungen für die Planung, Auswahl und Ausführung der Abdichtung für befahrbare Verkehrsflächen aus Beton fest.

Maja Zimmer

DIN 18533-1/A1:2018-04 (Entwurf) **Abdichtung von erdberührten Bauteilen -** **Teil_1: Anforderungen, Planungs- und** **Ausführungsgrundsätze; Änderung_A1**

Dieses Dokument enthält Änderungen zu DIN_18533-1:2017-07. Dieser Norm-Entwurf gilt für die Planung, Auswahl und Ausführung der Abdichtung von nicht wasserdichten erdberührten Bauwerken oder Bauteilen mit bahnenförmigen und flüssig aufzubringenden Abdichtungsstoffen.

Maja Zimmer

DIN 18533-3/A1:2018-04 (Entwurf) **Abdichtung von erdberührten Bauteilen -** **Teil_3: Abdichtung mit flüssig zu** **verarbeitenden Abdichtungsstoffen;** **Änderung_A1**

Dieses Dokument enthält Änderungen zu DIN_18533-3:2017-07. Dieser Norm-Entwurf gilt für die Abdichtung erdberührter Bauteile nach DIN_18533-1 mit flüssig zu verarbeitenden, erst auf der Baustelle erhärtenden Stoffen.

Maja Zimmer

DIN 18534-5/A1:2018-04 (Entwurf)**Abdichtung von Innenräumen - Teil_5:
Abdichtung mit bahnenförmigen
Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen
und Platten (AIV-B); Änderung_A1**

Dieses Dokument enthält Änderungen zu DIN_18534-5:2017-07. Dieser Norm-Entwurf legt Anforderungen an die Planung, Ausführung und Instandhaltung von Abdichtungen für Boden- und Wandflächen in Innenräumen mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-B) gegen nichtdrückendes Wasser mit einer maximalen Anstauhöhe von 10_cm fest.

Maja Zimmer

DIN 18799-1:2018-04 (Entwurf)**Ortsfeste Steigleitern an baulichen Anlagen -
Sicherheitstechnische Anforderungen und
Prüfungen - Teil_1: Steigleitern mit
Seitenholmen**

Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-11-82 GA Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/NAM, Steigleitern an baulichen Anlagen im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet. Er gilt für ortsfeste Steigleiteranlagen an baulichen Anlagen mit Seitenholmen. Er legt Begriffe und bauartspezifische Merkmale, Maße, allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen für die ortsfeste Steigleiteranlage sowie zusätzliche Anforderungen für Steigleiteranlagen an Schornsteinen und Antennentragwerken fest.

Julia Poller

DIN 18942-1:2018-04 (Entwurf)**Lehmbaumstoffe - Teil_1: Begriffe**

Dieses Dokument legt Begriffe für die Anwendung der Normen für Lehmbaumstoffe DIN_18945, DIN_18946, DIN_18947 sowie DIN_18948 fest.

Maja Zimmer

DIN 18942-100:2018-04 (Entwurf)**Lehmbaumstoffe - Teil_100:
Konformitätsnachweis**

Dieses Dokument legt Regelungen für den Konformitätsnachweis für Lehmbaumstoffe nach DIN_18945 bis DIN_18948 fest. Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 005-06-08 AA "Lehmbau" bei DIN_zuständig.

Maja Zimmer

DIN 18945:2018-04 (Entwurf)**Lehmsteine - Anforderungen und
Prüfverfahren**

Dieser Norm-Entwurf legt Anforderungen und Prüfverfahren für im Werk hergestellte Lehmsteine für tragendes und nicht tragendes Mauerwerk fest. Im Werk hergestellte Lehmsteine werden vorwiegend bei der Erstellung von Außen- und Innenwänden sowie

für Ausfachungen angewendet. Für die Anwendung gelten die Lehmbau-Regeln. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für stabilisierte Lehmsteine.

Maja Zimmer

DIN 18946:2018-04 (Entwurf)**Lehmmauermörtel - Anforderungen und
Prüfverfahren**

Dieser Norm-Entwurf legt Anforderungen und Prüfverfahren für im Werk hergestellte Lehmmauermörtel (Lehmwerkmörtel) zur Herstellung von tragendem und nicht tragendem Lehmsteinmauerwerk fest. Für die Anwendung von Lehmmauermörtel gelten die Lehmbau-Regeln. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für stabilisierte Lehmmauermörtel. Dieser Norm-Entwurf gilt ebenfalls nicht für Lehmbaustellenmörtel.

Maja Zimmer

DIN 18947:2018-04 (Entwurf)**Lehmputzmörtel - Anforderungen und
Prüfverfahren**

Dieser Norm-Entwurf legt Anforderungen und Prüfverfahren für im Werk hergestellte Lehmputzmörtel (Lehmwerkmörtel) zum Verputzen von Wänden und Decken im Innen- und witterungsgeschützten Außenbereich fest. Lehmputzmörtel können im Außenbereich unter Umständen auch als Unterputz von witterungsbeständigem Oberputz eingesetzt werden. Der Norm-Entwurf gilt für Lehmputzmörtel mit Auftragsdicken von mindestens 3_mm. Der Norm-Entwurf gilt nicht für Lehmdünnlagenbeschichtungen mit Auftragsdicken von weniger als 3_mm Dicke. Für die Anwendung von Lehmputzmörtel gelten die Lehmbau-Regeln, das Technische Merkblatt TM01 des Dachverbandes Lehm e. V. sowie DIN_EN_13914-2 in Verbindung mit DIN_18550-2. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für stabilisierte Lehmputzmörtel. Dieser Norm-Entwurf gilt ebenfalls nicht für Lehmbaustellenmörtel.

Maja Zimmer

DIN 18948:2018-04 (Entwurf)**Lehmplatten - Anforderungen und
Prüfverfahren**

Dieser Norm-Entwurf legt Anforderungen, Einsatzbereiche, Leistungsmerkmale und Prüfverfahren für im Werk hergestellte Lehmplatten fest, die in Bauwerken verwendet werden. Lehmplatten werden im Innen- und witterungsgeschützten Außenbereich insbesondere als Wand- und Deckenbekleidungen sowie für die Beplankung von Trennwänden und Vorsatzschalen eingesetzt. Lehmplatten im Sinne der Lehmbau-Regeln, Abschnitt 3.8.2, sind sowohl plattenförmige Baustoffe, die ohne Unterkonstruktion beispielsweise für nicht tragende Wände vermauert und verklebt werden können, als auch dünne Lehmplatten zum Bekleiden und im Trockenbau. Lehmplatten im Sinne dieses Norm-Entwurfs sind nach Definition der Lehmbau-Regeln dünne Lehmplatten. Dieser Norm-

Entwurf gilt nicht für mit Lehmputzen oder Lehm dünnlagenbeschichtungen beschichtete Platten aus anderen Baustoffen.

Maja Zimmer

DIN 20000-404:2018-04

Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil_404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN_EN_771-4:2015-11

Dieses Dokument enthält Festlegungen für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN_EN_771-4:2015-11.

Peter Rauh

DIN EN 1363-1:2018-04 (Entwurf)

Feuerwiderstandsprüfungen - Teil_1: Allgemeine Anforderungen; Deutsche und Englische Fassung prEN_1363-1:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf stellt allgemeine Grundsätze für die Bestimmung der Feuerwiderstandsdauer von verschiedenartigen Bauteilen auf, die unter genormten Bedingungen dem Feuer ausgesetzt werden. Alternative und ergänzende Verfahren zur Erfüllung besonderer Anforderungen sind in EN_1363-2 angegeben. Alle Europäischen Normen zur Feuerwiderstandsprüfung folgen dem Prinzip, dass Aspekte und Durchführungen, die für alle spezifischen Prüfverfahren gemeinsam gelten, zum Beispiel die Temperaturzeitkurve, in diesem Prüfverfahren festgelegt sind. Gilt für viele spezifische Prüfverfahren ein gemeinsames Prinzip während jedoch die Details in Abhängigkeit vom zu prüfenden Bauteil variieren, (zum Beispiel die Messung der Temperatur auf der unbeflammten Seite), dann ist dieses Prinzip im vorliegenden Norm-Entwurf enthalten, die Details sind jedoch im spezifischen Prüfverfahren angegeben. Sind bei einem bestimmten spezifischen Prüfverfahren bestimmte Aspekte der Prüfung für dieses Prüfverfahren einmalig, zum Beispiel die Prüfung der Leckrate bei Brandschutzklappen, dann sind im vorliegenden Dokument keine Details enthalten. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC_127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-02 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bauteile" zuständig.

Jens Brunner

DIN EN 1634-1:2018-04

Feuerwiderstandsprüfungen und Rauchschutzprüfungen für Türen, Tore, Abschlüsse, Fenster und Baubeschläge - Teil_1: Feuerwiderstandsprüfungen für Türen, Tore, Abschlüsse und Fenster; Deutsche Fassung EN_1634-1:2014+A1:2018

Diese Europäische Norm legt ein Verfahren für die Bestimmung der Feuerwiderstandsdauer von Türen, Toren, Abschlüssen und Fenstern fest, die für den

Einbau in Öffnungen von vertikalen raumabschließenden Bauteilen vorgesehen sind, wie zum Beispiel: a)_Drehflügeltüren und -tore; b)_Horizontal- und Vertikal-Schiebetüren/-tore, einschließlich mehrflügeliger Schiebetüren/-tore und Sektionaltüren/-tore; c)_Falttüren, Faltschiebetüren/-tore und -abschlüsse; d)_Kipptüren; e) Rollabschlüsse; f)_Fenster; g)_Feuerschutzvorhänge. Diese Europäische Norm gilt in Verbindung mit EN_1363-1. Die Prüfung von Brandschutzklappen wird in EN_1366-2 behandelt. Die Prüfung von Abschlüssen für Förderanlagen wird in EN_1366-7 behandelt. Nach vorheriger Vereinbarung mit dem Auftraggeber können zusätzliche Informationen für einzelne Baubeschläge gewonnen werden, um die in EN_1634-2 festgelegten Leistungskriterien zu erfüllen. Die Ergebnisse, die auf den während der Prüfung aufgezeichneten Beobachtungen beruhen, können in einem gesonderten Prüfbericht angegeben werden, der den Anforderungen von EN_1634-2 entsprechen sollte. Türen, die in Übereinstimmung mit dieser Europäischen Norm geprüft und in Übereinstimmung mit EN_13501-2 klassifiziert wurden, dürfen für Fahrstachttüranwendungen als Alternative zu EN_81-58 anerkannt werden und Nationalen Vorschriften unterliegen. EN_81-58 verkörpert eine spezielle Prüfung von Fahrstachttüren und Ergebnisse in einer alternativen Klassifizierung, die nicht für andere Zwecke, wie in den Nationalen Vorschriften festgelegt wurde, geeignet sind.

Tristan Herbst

DIN EN 1794-1:2018-04

Lärmschutzvorrichtungen an Straßen - Nichtakustische Eigenschaften - Teil_1: Mechanische Eigenschaften und Anforderungen an die Standsicherheit; Deutsche Fassung EN_1794-1:2018

Die hauptsächliche Änderung im Vergleich zur vorherigen Ausgabe betrifft Anhang_A, das heißt die Berücksichtigung des Widerstands der Lärmschutzvorrichtung_(NRD) gegenüber Belastung. Die erste Version dieser Norm wurde vor Veröffentlichung der Eurocodes verfasst, und Eigenschaften wurden in dieser ersten Version festgelegt. Diese überarbeitete Norm trifft nun nur Aussagen über die Beurteilungsverfahren für die Höchstlast, welcher die NRD ohne Beschädigung standhalten kann: Sie überlässt dem Hersteller die Verantwortlichkeit die Höchstlast anzugeben, die er für die Produkteigenschaften als repräsentativ garantiert, und diese Eigenschaften nachzuweisen. Hingegen erfordert diese Norm aufgrund von Problemen mit falsch berechneten Eigenschaften einiger akustischer Elemente, dass die Beurteilung der Eigenschaften nun ausschließlich durch Prüfung erfolgt. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-10-26 AA "Lärmschutzvorrichtungen (SpA zu CEN/TC 226/WG_6) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" bei DIN_zuständig.

Sarah Röder

DIN EN 1993-1-1/NA/A1:2018-04 (Entwurf)
Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau

Dieses Dokument wurde vom NA 005-08-16 AA "Tragwerksbemessung" erstellt. Dieses Dokument bildet den Nationalen Anhang zu DIN EN 1993-1-1:2010-12 und DIN EN 1993-1-1/A1:2014-07, Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau. Der vorliegende Entwurf enthält Änderungen zum NDP zu C.2.2_(4). Die Kriterien für die Auswahl der Ausführungsklassen_2 und_3_(EXC) werden behandelt.

Susan Kempa

DIN EN 12046-1:2018-04 (Entwurf)
Bedienkräfte - Prüfverfahren - Teil 1: Fenster; Deutsche und Englische Fassung prEN_12046-1:2018

Dieses Dokument legt das Prüfverfahren zur Ermittlung der Kraft fest, die für das Einrasten und Freigeben von Fensterbeschlägen und zur Einleitung der Bewegung eines Flügelrahmens oder Schiebeflügels sowohl in Öffnungs- als auch in Schließrichtung erforderlich ist. Dieses Dokument gilt für handbetätigte Fenster. Dieses Dokument gilt für Produkte aller Rahmenwerkstoffe.

Tristan Herbst

DIN EN 12390-4:2018-04 (Entwurf)
Prüfung von Festbeton - Teil 4: Bestimmung der Druckfestigkeit - Anforderungen an Prüfmaschinen; Deutsche und Englische Fassung prEN_12390-4:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf legt Anforderungen an Prüfmaschinen zur Bestimmung der Druckfestigkeit für die Messung der Druckfestigkeit von Beton fest. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-05 AA "Prüfverfahren für Beton" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Gerrit Land

DIN EN 12390-16:2018-04 (Entwurf)
Prüfung von Festbeton - Teil 16: Bestimmung des Schwindens von Beton; Deutsche und Englische Fassung prEN_12390-16:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf legt ein Verfahren zur Bestimmung des Gesamtschwindens von Betonprobekörpern unter Trocknungsbedingungen fest.

Für mögliches Schwinden oder Längenänderungen, welche innerhalb der ersten 24 Stunden auftreten und welche wesentlichen Umfang und/oder Konsequenzen haben können zum Beispiel für Hochleistungsbeton und/oder im Falle von Zwang,

können ergänzende Verfahren notwendig sein, die nicht von diesem Norm-Entwurf erfasst werden.

Informationen zu einem vereinfachten Verfahren zur Bestimmung von autogenem Schwinden sind in Anhang_A angegeben.

Das Verfahren ist für Prüfkörper geeignet, deren angegebener Wert_D der größten im Beton verwendeten Korngruppe ($D < (Index)_{max}$) nicht größer als 32_mm ist.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-05 AA "Prüfverfahren für Beton" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Gerrit Land

DIN EN 12390-17:2018-04 (Entwurf)
Prüfung von Festbeton - Teil 17: Bestimmung des Kriechens von Beton unter Druckspannung; Deutsche und Englische Fassung prEN_12390-17:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf legt ein Verfahren zur Bestimmung des Kriechens (Gesamtkriechen, autogenes (Grund)kriechen und Trocknungskriechen) von erhärteten Betonprüfkörpern fest, die einer dauerhaften longitudinalen Druckbelastung ausgesetzt sind. Die Prüfung ist geeignet für Prüfkörper, deren angegebener Wert_D der größten im Beton verwendeten Korngruppe ($D < (Index)_{max}$) nicht größer als 32_mm ist. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-05 AA "Prüfverfahren für Beton" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Gerrit Land

DIN EN 13115:2018-04 (Entwurf)
Fenster - Klassifizierung mechanischer Eigenschaften - Vertikallasten, Verwindung und Bedienkräfte; Deutsche und Englische Fassung prEN_13115:2018

Dieses Dokument liefert ein Hilfsmittel zur Klassifizierung des Leistungsvermögens von zu öffnenden Fenstern nach deren Widerstandsfähigkeit gegen, falls zutreffend, Vertikallasten (Verschiebung), statische Verwindung und deren Bedienkräfte. Besondere Aspekte, wie Einbruchhemmung, werden nicht behandelt.

Tristan Herbst

DIN EN 15804/A2:2018-04 (Entwurf)
Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte; Deutsche und Englische Fassung EN_15804:2012+A1:2013/prA2:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf liefert grundlegende Produktkategorie-Regeln (PCR) für Typ-III-Umweltdeklarationen für Bauprodukte und Bauleistungen aller Art. Dieser Norm-Entwurf ist anwendbar für Bauprodukte, Prozesse und Dienstleistungen. Die Produktkategorie-Regeln spezifizieren Festlegungen für alle Bauprodukte für die vorgesehene Zielgruppe (Gewerbe oder

Verbraucher). Im Zuge der Änderung werden zusätzliche Indikatoren festgelegt. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-31 AA "Nachhaltiges Bauen (SpA zu ISO/TC 59/SC_17 und CEN/TC 350)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Isabel Brähler

DIN EN 16303:2018-04 (Entwurf)

Rückhaltesysteme an Straßen - Validierungs- und Nachweisverfahren für die Nutzung von Computersimulationen bei Anprallprüfungen an Fahrzeug-Rückhaltesysteme; Deutsche und Englische Fassung prEN_16303:2018

Dieser Norm-Entwurf legt die Genauigkeit, die Glaubhaftigkeit und das Vertrauen in die Ergebnisse der Simulation von Anprallprüfungen an Sicherheitseinrichtungen durch Festlegung der Validierung, Überprüfung und Entwicklung von numerischen Modellen zur Sicherung von Straßen fest. Außerdem gibt der Norm-Entwurf eine Liste von Richtwerten vor, welche die Fähigkeiten von Experten/Organisationen auf dem Gebiet der virtuellen Prüfung gewährleisten soll. Das zuständige nationale Gremium ist der NA 005-10-21 AA "Rückhaltesysteme (SpA zu CEN/TC 226/WG_1 und WG_10) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" im DIN-Normenausschuss Bauwesen.

Sarah Röder

DIN EN 16654:2018-04

Kinderschutzprodukte - Vom Verbraucher anzubringende Fingerschutzvorrichtungen für Türen - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN_16654:2015

Diese Europäische Norm legt die Anforderungen und Prüfverfahren von für die private Nutzung bestimmte Fingerschutzvorrichtungen fest, die vom Verbraucher in Innenräumen an Drehflügeltüren befestigt werden, um Verletzungen von Kindern durch Quetschen von Fingern beim Schließen der Tür zu verhindern. Ein Fingerschutzprodukt beruht auf mindestens einem der drei Schutzverfahren: Abschirmen von Gefährdungsstellen, Vermeiden des Schließens oder kontrolliertes Schließen einer Tür. In dieser Norm werden keine Produkte behandelt, die dafür vorgesehen sind, die Tür in einer bestimmten Position zu halten. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-09-40 AA "Schlösser und Baubeschläge (SpA zu CEN/TC 33/WG 4)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen zuständig.

Tristan Herbst

DIN EN 16893:2018-04

Erhaltung des kulturellen Erbes - Festlegungen für Standort, Errichtung und Änderung von Gebäuden oder Räumlichkeiten für die Lagerung oder Nutzung von Sammlungen des kulturellen Erbes; Deutsche Fassung EN_16893:2018

Diese Europäische Norm gibt Vorgaben und Leitlinien für den Standort, die Konstruktion und Anordnung von Gebäuden, die speziell für die interne Lagerung aller Arten und Formate von Sammlungen des Kulturerbes vorgesehen sind. Diese Norm gilt für Gebäude, in denen Sammlungen dauerhaft aufbewahrt werden, und sie kann gegebenenfalls als Leitfaden für Räume für Ausstellungen mit kürzerer Laufzeit angewendet werden. In diesem Dokument werden Vorgaben, die sich ausschließlich auf Lagerräume beziehen, durchgehend als solche festgelegt. Wenn Spezifikationen auch für Bereiche wie Ausstellungsgalerien und Lesesäle gelten können, wird auf diese Einsatzbereiche ausdrücklich hingewiesen. Abschnitte, die sich auf Sicherheitsrisiken, umgebungsbezogene Gefährdungen, Feuer, Wasser und Schädlinge beziehen, gelten für Gebäude als Ganzes und für jeden Raum, in dem Sammlungen aufbewahrt werden können. Einige der in dieser Norm enthaltenen Abschnitte können in denkmalgeschützten Gebäuden angewendet werden. In diesen Fällen kann allerdings der Änderungsumfang oder das Erreichen von Bedingungen, die für Sammlungen geeignet sind, durch den historischen Charakter des Bauwerks eingeschränkt sein, insbesondere im Falle bestehender Denkmalschutzvorschriften. Diese Norm behandelt den Aufbau von Gebäuden, die Sammlungen des Kulturerbes enthalten, unabhängig ob zur Lagerung und anderweitigen Nutzung. Für eine Beschreibung technischer Diensträume, die in der Gestaltung eines der Öffentlichkeit zugänglichen Lagerhauses speziell empfohlen sind, siehe EN_16141. Diese Norm sollte als Ergänzung zu nationalen oder regionalen Bauvorschriften und Gebäudespezifikationen angesehen werden. Dieses Dokument (EN_16893:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC_346 "Erhaltung des kulturellen Erbes" erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI (Italien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-36 AA "Erhaltung des kulturellen Erbes (SpA zu CEN/TC 346)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Steffen Jenkel

DIN EN ISO 12569:2018-04

Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden und Werkstoffen - Bestimmung des spezifischen Luftvolumenstroms in Gebäuden - Indikatorgasverfahren (ISO_12569:2017); Deutsche Fassung EN_ISO_12569:2017

Dieses Dokument beschreibt die Anwendung des Indikatorverfahrens zur Bestimmung der Luftwechselrate oder des spezifischen Luftvolumenstroms in einem Raum eines Gebäudes (der als aus einer einzelnen Zone bestehend angesehen wird). Dieses Messverfahren gilt für Räume, in denen die kombinierten Bedingungen zur gleichmäßigen Indikatorgaskonzentration, eine Messung der Abgaskonzentration, eine wirksame Mischzone und/oder ein Luftwechsel vorliegen. Dieses Dokument umfasst drei Messverfahren, bei denen Indikatorgas zum Einsatz kommt: Verfahren mit abfallender Konzentration, Verfahren mit konstanter Injektion und Verfahren mit konstanter

Konzentration. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-93 AA "Luftdichtheit (SpA zu ISO/TC 163/SC 1/WG 10)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 13786:2018-04

Wärmetechnisches Verhalten von Bauteilen - Dynamisch-thermische Kenngrößen - Berechnungsverfahren (ISO_13786:2017); Deutsche Fassung EN_ISO_13786:2017

Dieses Dokument legt die Kenngrößen fest, die mit dem dynamisch-thermischen Verhalten von kompletten Bauteilen in Beziehung stehen, und gibt Verfahren für ihre Berechnung an. Es legt weiterhin fest, welche Informationen über die Baustoffe für die Anwendung des Bauteils erforderlich sind. Da die Kenngrößen von der Art abhängen, wie Baustoffe kombiniert werden, um Bauteile zu bilden, gilt dieses Dokument nicht für Baustoffe oder unfertige Bauteile. Die in diesem Dokument angegebenen Festlegungen gelten für jedes Bauteil. Ein vereinfachtes Berechnungsverfahren wird für ebene Bauteile, die aus ebenen Schichten weitgehend homogener Baustoffe zusammengesetzt sind, angegeben. Anhang_C enthält vereinfachte Verfahren zur Abschätzung der Wärmekapazitäten für einige Sonderfälle. Diese Verfahren eignen sich zur Bestimmung der dynamisch-thermischen Kenngrößen, die für die Abschätzung des Energiebedarfs benötigt werden. Diese Näherungswerte genügen jedoch nicht für eine Produktcharakterisierung.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Im Gegensatz dazu werden die DIN-EN-ISO-Ausgaben der ISO-Berechnungsnormen ISO_6946, ISO_10211, ISO_13370, ISO_13786, ISO_13789 im Energieeinsparrecht seit etlichen Jahren unmittelbar oder mittelbar in Bezug genommen. Die wichtigsten

dabei für die Anwendung in Deutschland geltenden Festlegungen und Auswahlen sind in den jeweiligen nationalen Anhängen dieser Normen zusammengefasst. Im nationalen Energieeinsparrecht sowie in den Landesbauordnungen und in weiteren öffentlich-rechtlich verbindlichen Dokumenten können weitere oder davon abweichende Festlegungen gemacht sein, die - für den Fall eines Widerspruchs - die Festlegungen der betreffenden Norm beziehungsweise des betreffenden nationalen Anhangs überschreiben.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-91 AA "Wärmetransport (SpA zu CEN/TC_89 (teilweise), CEN/TC 89/WG_12 (teilweise), ISO/TC_163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 2/WG_9 (ohne transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 13789:2018-04

Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden - Transmissions- und Lüftungswärmetransferkoeffizient - Berechnungsverfahren (ISO_13789:2017); Deutsche Fassung EN_ISO_13789:2017

Dieses Dokument legt ein Verfahren zur Berechnung des stationären Transmissions- und des stationären Lüftungswärmetransferkoeffizienten von vollständigen Gebäuden und Gebäudeteilen fest und liefert die entsprechenden Vereinbarungen. Es gilt sowohl für den Wärmeverlust (Innentemperatur höher als Außentemperatur) als auch für den Wärmegewinn (Innentemperatur geringer als Außentemperatur). Für die Anwendung dieses Dokuments wird für den beheizten oder gekühlten Raum eine einheitliche Temperatur angenommen. Anhang_C legt ein stationäres Verfahren zur Berechnung der Temperatur in nicht konditionierten Räumen, die an konditionierte Räume angrenzen, fest.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland

nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Im Gegensatz dazu werden die DIN-EN-ISO-Ausgaben der ISO-Berechnungsnormen ISO_6946, ISO_10211, ISO_13370, ISO_13786 und ISO_13789 im Energieeinsparrecht seit etlichen Jahren unmittelbar oder mittelbar in Bezug genommen. Die wichtigsten dabei für die Anwendung in Deutschland geltenden Festlegungen und Auswahlen sind in den jeweiligen nationalen Anhängen dieser Normen zusammengefasst. Im nationalen Energieeinsparrecht sowie in den Landesbauordnungen und in weiteren öffentlich-rechtlich verbindlichen Dokumenten können weitere oder davon abweichende Festlegungen gemacht sein, die - für den Fall eines Widerspruchs - die Festlegungen der betreffenden Norm beziehungsweise des betreffenden nationalen Anhangs überschreiben.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-91 AA "Wärmetransport (SpA zu CEN/TC_89 (teilweise), CEN/TC 89/WG_12 (teilweise), ISO/TC_163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 2/WG_9 (ohne transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 18674-3:2018-04

Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Geotechnische Messungen - Teil_3: Verschiebungsmessungen quer zu einer Messlinie: Inklinometer (ISO_18674-3:2017); Deutsche Fassung EN_ISO_18674-3:2017

DIN_EN_ISO_18674-3 gilt für die Verformungsmessungen quer zu einer Messlinie mittels Inklinometern für geotechnische Messungen. EN_ISO_18674-3 gibt auch Leitlinien für Deflektometer, die als Ergänzung zu Inklinometern für horizontale Verformungsmessungen senkrecht zu horizontalen Linien eingesetzt werden. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-09 AA "Baugrund; Feldversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG_3 und WG_5 sowie ISO/TC 182/WG_2, WG_5 und WG_6)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Izabela Liero

DIN EN ISO 19650-1:2018-04 (Entwurf)

Organisation von Daten zu Bauwerken - Informationsmanagement mit BIM - Teil_1: Konzepte und Grundsätze (ISO/DIS_19650-1.2:2018); Englische Fassung prEN_ISO_19650-1:2018

Dieser europäische Norm-Entwurf ist Teil_einer Internationalen Norm für Informationsmanagement mit BIM. Er legt die Konzepte und Grundsätze für ein erfolgreiches Informationsmanagement bei einem Reifegrad fest, der als "BIM nach ISO_19650" bezeichnet wird. Dieser Norm-Entwurf gibt Empfehlungen für ein Rahmenwerk für das Management von Informationen, einschließlich Austausch, Aufzeichnung, Versionskennzeichnung und Organisation für alle Akteure und unter Berücksichtigung aller Arbeitsumgebungen. Dieser

Norm-Entwurf gilt für den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks, einschließlich strategischer Planung, anfänglichem Entwurf und Bau, täglichem Betrieb, Instandhaltung, Modernisierung, Reparaturen und Ende der Gebrauchsdauer. Die in diesem Teil_der Normenreihe enthaltenen Konzepte und Grundsätze richten sich an alle am Asset-Lebenszyklus Beteiligten. Dies umfasst, ist jedoch nicht beschränkt auf den Asset-Eigentümer/ Betreiber, den Projektkunden, den Asset Manager, das Entwurfsteam, die Baulieferkette, einen Gerätehersteller, einen Systemspezialisten, eine Regulierungsbehörde und einen Endnutzer. Für diesen Norm-Entwurf ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-39 AA "Arbeitsausschuss BIM - Building Information Modeling (SpA zu ISO/TC 59/SC_13 - CEN/TC 442)" bei DIN_zuständig.

Sina Tiedtke

DIN EN ISO 19650-2:2018-04 (Entwurf)

Organisation von Daten zu Bauwerken - Informationsmanagement mit BIM - Teil_2: Lieferphase der Assets (ISO/DIS_19650-2.2:2018); Englische Fassung prEN_ISO_19650-2:2018

Dieser internationale Norm-Entwurf ermöglicht einem Auftraggeber das Erstellen seiner Anforderungen an Informationen während der Lieferphase von Assets und das Bereitstellen der richtigen kommerziellen und kollaborativen Umgebung, in der (mehrere) Auftragnehmer Informationen auf eine effektive und effiziente Weise erstellen können. Dieser internationale Norm-Entwurf legt, unter Verwendung von Bauwerkkinformationsmodellierung_(BIM), Anforderungen an das Informationsmanagement anhand eines Managementprozesses fest, der im Kontext der Lieferphase von Assets und dem wesentlichen Informationsaustausch in dieser Lieferphase stattfindet. Dieser internationale Norm-Entwurf ist vor allem für die Nutzung durch den folgenden Personenkreis bestimmt:

- alle, die an der Verwaltung oder Erstellung von Informationen während der Lieferphase von Assets beteiligt sind;
- alle, die an der Definition und Beschaffung von Bauprojekten beteiligt sind;
- alle, die an der Spezifikation von Aufträgen und Erleichterung von kollaborativem Arbeiten beteiligt sind;
- alle, die an Gestaltung, Konstruktion, Betrieb und Instandhaltung von Assets beteiligt sind;
- alle, die für die Wertschöpfung für ihre Organisation aus dem Asset-Bestand verantwortlich sind. Dieser internationale Norm-Entwurf kann auf alle Arten von Assets und für alle Arten und Größen von Organisationen unabhängig von der gewählten Beschaffungsstrategie angewendet werden. Für diesen Norm-Entwurf ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-39 AA "Arbeitsausschuss BIM - Building Information Modeling (SpA zu ISO/TC 59/SC_13 - CEN/TC 442)" bei DIN_zuständig.

Sina Tiedtke

DIN EN ISO 52016-1:2018-04**Energetische Bewertung von Gebäuden - Energiebedarf für Heizung und Kühlung, Innentemperaturen sowie fühlbare und latente Heizlasten - Teil 1: Berechnungsverfahren (ISO 52016-1:2017); Deutsche Fassung EN_ISO_52016-1:2017**

Dieses Dokument enthält Berechnungsverfahren zur Bewertung: a) des (fühlbaren) Energiebedarfs für Heizung und Kühlung, auf der Grundlage stundenbezogener oder monatsbezogener Berechnungen; b) des latenten Energiebedarfs für die Be- und Entfeuchtung, auf der Grundlage stundenbezogener oder monatsbezogener Berechnungen; c) der Innenraumtemperatur, auf der Grundlage stundenbezogener Berechnungen; d) der fühlbaren Heiz- und Kühllast, auf der Grundlage stundenbezogener Berechnungen; e) der Feuchte und der latenten Heizlast für die Be- und Entfeuchtung, auf der Grundlage stundenbezogener Berechnungen; f) der fühlbaren Norm-Heizlast oder Norm-Kühllast und der latenten Norm-Heizlast mit einem stündlichen Berechnungsintervall; g) der Zuluftbedingungen für die notwendige Be- und Entfeuchtung. Die Berechnungsverfahren können für Wohngebäude oder Nichtwohngebäude oder Teile davon angewendet werden, die im Folgenden als "das Gebäude" oder "das bewertete Objekt" bezeichnet werden. Dieses Dokument enthält ebenfalls Spezifikationen für die Bewertung von thermischen Zonen innerhalb eines Gebäudes oder in einem Teil eines Gebäudes. Die Berechnungen werden je thermischer Zone durchgeführt. Innerhalb der Berechnungen können die thermischen Zonen als thermisch gekoppelt oder thermisch ungekoppelt angenommen werden. Die Berechnungsverfahren wurden zur Berechnung der grundlegenden Energielasten und Energieanforderungen ohne Interaktion mit spezifischen Einrichtungen der technischen Gebäudeausrüstung sowie zur Berechnung der systemspezifischen Energielasten und Energieanforderungen, einschließlich der Interaktion mit spezifischen Systemen, entwickelt. Die stundenbezogenen Berechnungsverfahren können ebenfalls als Grundlage für Berechnungen mit umfangreicheren Möglichkeiten für die Systemregelung verwendet werden. Dieses Dokument gilt für Gebäude in der Entwurfsphase, für neue Gebäude nach der Bauphase und für bestehende Gebäude in der Nutzungsphase.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch

abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar. Der nationale Anhang NA soll Hilfestellung geben, indem er Zusammenhänge zwischen Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts und korrespondierenden, vergleichbaren oder ähnlichen Regelungen des Normenpakets inklusive der dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen aufzeigt.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 005-12-01 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/FNL/NHRS: Energetische Bewertung von Gebäuden (SpA CEN/TC_371, CEN/TC 371/WG_1, ISO/TC 163/WG_3, ISO/TC 163/WG_4 und ISO/TC 163/SC 2/WG 15)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

DIN EN ISO 52017-1:2018-04**Energieeffizienz von Gebäuden - Fühlbare und latente Wärmelasten und Innentemperaturen - Teil 1: Allgemeine Berechnungsverfahren (ISO 52017-1:2017); Deutsche Fassung EN_ISO_52017-1:2017**

Dieses Dokument legt die allgemeinen Annahmen, Randbedingungen und Gleichungen für die Berechnung in stündlichen oder noch kürzeren Abständen der Innentemperaturen (Luft und operative Temperatur) und/oder der Heiz- und Kühllast sowie der Be- und Entfeuchtungslast zur Aufrechterhaltung eines spezifischen Sollwerts (Temperatur, Feuchte) in einer einzelnen Gebäudezone fest. In diesem Dokument werden keine konkreten numerischen Verfahren vorgeschrieben. Spezielle Berechnungsverfahren ausgehend von den allgemeinen Berechnungsverfahren in diesem Dokument sind in ISO 52016-1 angegeben. Die konkreten Vereinfachungen, Annahmen und Randbedingungen aus ISO 52016-1 sind auf die jeweiligen Anwendungsgebiete wie den Energiebedarf zum Heizen und Kühlen sowie zum Be- und Entfeuchten, die stündliche Innentemperatur, die konstruktionsmäßige Heiz-, Kühl-, Befeuchtungs- und Entfeuchtungslast zugeschnitten.

In Deutschland wird die Richtlinie 2010/31/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden im Wesentlichen durch das nationale Energieeinsparrecht umgesetzt. Das nationale Energieeinsparrecht nimmt datierte nationale und Europäische Normen und nationale Vornormen in Bezug, die für die Umsetzung in Deutschland festgelegt wurden.

Die Anwendung im Zusammenhang mit dem Energieeinsparrecht für Gebäude ist in Deutschland durch die dortigen Festlegungen definiert.

Die Regelungen des deutschen Energieeinsparrechts sind mit dem Normenpaket des EPBD-Mandats M/480 und den dort in Bezug genommenen Internationalen und Europäischen Normen systematisch nicht vollständig und identisch abbildbar. Bei Anwendung der Normen des Mandates ist weder bei der Vorgehensweise, noch beim Ergebnis, noch bei der Bewertung des Ergebnisses die Identität mit dem deutschen Energieeinsparrecht erreichbar.

Derzeit ist das Normenpaket des EPBD-Mandats M/480, auch unter Berücksichtigung der Verweisungen auf nationale Regelungen in den jeweiligen nationalen Anhängen NA, in Deutschland nicht für die Zwecke des Energieeinsparrechts anwendbar.

Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-91 AA "Wärmetransport (SpA zu CEN/TC_89 (teilweise), CEN/TC 89/WG_12 (teilweise), ISO/TC_163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 2/WG_9 (ohne transparente Bauteile))" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Sebastian Edelhoff

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe Mai 2018

DIN 1053-4:2018-05

Mauerwerk - Teil 4: Fertigbauteile

Diese Norm gilt für vorwiegend geschosshohe und vorwiegend raumbreite Fertigbauteile aus Mauerwerk (dazu gehören auch Berüstungen und Giebelschrägen) und daraus errichtete Bauten. Sie enthält konstruktive Hinweise, Angaben zur Erstellung des Standsicherheitsnachweises für die einzelnen Fertigbauteile, auch unter Berücksichtigung von Transport und Montage sowie für das Bauwerk.

Peter Rauh

DIN 1053-41:2018-05

Mauerwerk - Teil 41: Konformitätsnachweis für Fertigbauteile nach DIN 1053-4

Diese Norm legt Anforderungen und Festlegungen an die Konformitätsbewertung von Fertigbauteilen nach DIN 1053-4 fest.

Peter Rauh

DIN 18008-1:2018-05 (Entwurf)

Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen

Die Teile der Norm DIN 18008 regeln die Bemessung für die Anwendungen von Glas im Bauwesen für die Schadensfolgeklassen 1, 2 und 3 nach EN 1990. So finden sich neben Methoden zur Ermittlung der Bemessungswerte der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit auch Regeln für die Bemessung und Konstruktion zur Sicherstellung beispielsweise ausreichender Stoßsicherheit und Resttragfähigkeit von Glas im Bauwesen. Der vorliegende Teil 1 legt die für alle Teile der Norm geltenden Grundlagen fest. Der Bemessungswert der Biegefestigkeit von allseitig linienförmig gelagerten, zur Ausfachung genutzten und durch senkrecht zur Glasebene gerichtete Flächenlasten (zum Beispiel Wind, Schnee) beanspruchten Gläsern für eine Schadensfolgeklasse unter den in EN 1990 geregelten Klassen ist in (nach Veröffentlichung der Endfassung) E DIN EN 16612 geregelt. In E DIN EN 16612 nicht enthaltene Regeln zu Bemessung und Konstruktion finden sich in dieser Norm. Für alle anderen Anwendungen werden in den Teilen dieser Norm die Methoden zur Ermittlung der entsprechenden Bemessungswerte sowie Regeln für Bemessung und Konstruktion angegeben. Glasprodukte mit Nennglasdicken der einzelnen (Glas)Scheiben von 2 mm bis 25 mm fallen unter den

Anwendungsbereich dieser Norm. Diese Norm regelt auch die Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit für nichttragende innere Glastrennwände nach DIN 4103-1 einschließlich beweglicher Trennwände. Falls in den nachfolgenden Teilen der Norm nichts anderes bestimmt wird, sind Anforderungen an die Haltekonstruktion (Glashalteleiste, Unterkonstruktion, Befestigung am Gebäude) nicht Bestandteil dieser Norm.

Stefan Schaal

DIN 18008-2:2018-05 (Entwurf)

Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 2: Linienförmig gelagerte Verglasungen

Dieser Teil der DIN 18008 gilt in Verbindung mit DIN 18008-1:2018-05 für ausfachende Verglasungen, die entweder an mindestens zwei Seiten mit mechanischen Verbindungsmitteln (zum Beispiel verschraubten Pressleisten) oder für Vertikalverglasungen die an mindestens einer Seite mit ausreichender Einspanntiefe zur Sicherstellung einer Einspannung durchgehend linienförmig gelagert sind. Verglasungen mit zusätzlichen punktförmigen Halterungen (zum Beispiel durch Randklemmhalter und/oder durch Glasbohrungen geführte Halterungen) werden in DIN 18008-3 geregelt. Für Verglasungen, die betreten, begangen oder befahren werden, die als Absturzsicherung oder Abschrankung dienen oder unter planmäßiger Flüssigkeitslast stehen (zum Beispiel als Aquarienverglasung), sind weitere Anforderungen zu berücksichtigen.

Stefan Schaal

DIN 18183-1:2018-05

Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten mit Metallunterkonstruktionen - Teil 1: Beplankung mit Gipsplatten

Diese Norm legt Bedingungen fest, bei deren Einhaltung die Anforderungen nach DIN 4103-1 als erfüllt gelten. Diese Norm gilt für Trennwände aus a) Gipsplatten nach DIN 18180 in Verbindung mit DIN EN 520, oder b) Gipsplatten mit Vliesarmierung nach DIN EN 15283-1, sofern diese die Mindest-Bruchlasten und die Mindest-E-Modul-Werte für Gipsplatten analog zu DIN 18180:2014-09, Tabelle 2 einhalten, mit Unterkonstruktionen aus Profilen aus Stahlblech nach DIN 18182-1 in Verbindung mit DIN EN 14195, die als nichttragende innere Trennwände auf der Baustelle montiert werden. Diese Norm gilt auch für freistehende Vorsatzschalen ohne

Zwischenabstützung mit Unterkonstruktionen aus Profilen aus Stahlblech nach DIN 18182-1 in Verbindung mit DIN EN 14195. Für nichttragende innere Trennwände mit Holzunterkonstruktion gilt DIN 4103-4. Bei der Montage der Wände und der Vorsatzschalen ist DIN 18181 zu beachten. Das Zusammenwirken der Beplankung aus Gipsplatten mit der Unterkonstruktion und der erforderlichenfalls im Wandhohlraum eingebauten Dämmschicht bestimmt die statischen und bauphysikalischen Eigenschaften der Wände. Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-10 AA "Gips und Gipsprodukte" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet. DIN 18183-1 ist eine baustoffbezogene Fachnorm; sie orientiert sich an der baustoffneutralen Fachgrundnorm DIN 4103-1, in der die allgemeinen Anforderungen und Lastannahmen für nichttragende innere Trennwände formuliert sind. Bei den Festlegungen ist die mittragende Wirkung der Beplankung mit Gipsplatten berücksichtigt.

Steffen Jenkel

DIN 18234-1:2018-05

Baulicher Brandschutz großflächiger Dächer - Brandbeanspruchung von unten - Teil 1: Geschlossene Dachflächen - Anforderungen und Prüfung

Nach dieser Norm geprüfte oder klassifizierte Dächer erfüllen das Schutzziel einer Begrenzung der Brandweiterleitung im Bereich der geschlossenen Dachfläche bei unterseitiger Brandbeanspruchung durch einen begrenzten Entstehungsbrand. Hierbei beteiligen sich die klassifizierten Dächer nicht oder nur verzögert am Brandgeschehen. Diese Norm legt brandschutztechnische Begriffe, Anforderungen und Prüfungen für großflächige Dächer mit Dachdeckungen und Dachabdichtungen mit weniger als 20° Neigung fest. Für Dächer mit Dachdeckungen gilt diese Norm nur für großformatige Deckungswerkstoffe mit einer Einzelfläche größer als 0,4 qm. Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-52-34 AA "Baulicher Brandschutz großflächiger Dächer" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

DIN 18234-2:2018-05

Baulicher Brandschutz großflächiger Dächer - Brandbeanspruchung von unten - Teil 2: Verzeichnis von Dächern, welche ohne weiteren Nachweis die Anforderungen nach DIN 18234-1 erfüllen - Dachflächen

Die in dieser Norm aufgeführten Dächer erfüllen ohne weitere Brandprüfung die Anforderungen nach DIN 18234-1. Bei Abweichungen der Dächer von dem in dieser Norm aufgeführten Verzeichnis ist ein gesonderter Nachweis der Eignung nach DIN 18234-1 zu führen. Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-52-34 AA "Baulicher Brandschutz großflächiger Dächer" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

DIN 18234-3:2018-05

Baulicher Brandschutz großflächiger Dächer - Brandbeanspruchung von unten - Teil 3: Durchdringungen, Anschlüsse und Abschlüsse von Dachflächen - Anforderungen und Prüfung

In DIN 18234-3 werden brandschutztechnische Begriffe, Anforderungen und Prüfungen von Durchdringungen, Anschlüssen und Abschlüssen in großflächigen Dächern nach DIN 18234-1 festgelegt. Für Dächer mit Dachdeckungen gilt diese Norm nur für großformatige Deckungswerkstoffe mit einer Einzelfläche größer 0,4 qm. Durchdringungen, Anschlüsse und Abschlüsse nach dieser Norm erfüllen das Schutzziel einer Begrenzung der Brandweiterleitung in den Dachaufbau und/oder auf die Oberfläche des Daches bei unterseitiger Brandbeanspruchung. Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-52-34 AA "Baulicher Brandschutz großflächiger Dächer" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

DIN 18234-4:2018-05

Baulicher Brandschutz großflächiger Dächer - Brandbeanspruchung von unten - Teil 4: Verzeichnis von Durchdringungen, Anschlüssen und Abschlüssen von Dachflächen, welche ohne weiteren Nachweis die Anforderungen nach DIN 18234-3 erfüllen

Die in DIN 18234-4 aufgeführten Durchdringungen, Anschlüsse und Abschlüsse erfüllen die Anforderungen nach DIN 18234-3. Bei Abweichungen konstruktiver Details einer auszuführenden Durchdringung, eines Anschlusses oder eines Abschlusses im Sinne dieser Norm von den in dieser Norm aufgeführten Konstruktionsvorschriften ist ein gesonderter Nachweis der Eignung nach DIN 18234-3 zu führen. Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-52-34 AA "Baulicher Brandschutz großflächiger Dächer" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Jens Brunner

DIN 18252:2018-05

Profilzylinder für Türschlösser - Begriffe, Maße, Anforderungen, Prüfverfahren und Kennzeichnung

Diese Norm legt Begriffe, Maße, Anforderungen, Prüfverfahren und Kennzeichnung für mechanische und mechatronische Schließzylinder als Profilzylinder fest. Sie gilt für Schließzylinder in der Ausführung als Profilzylinder für Schlösser, die für die Verwendung in Türen in und an Gebäuden ausgelegt sind. Üblicherweise wirken bei abgezogenem Schlüssel keine schlossseitigen Kräfte auf den Schließbart eines mechanischen Schließzylinders. Sie gilt ebenfalls für Schließzylinder in der Ausführung als Profilzylinder, die mit anderen Produkten wie beispielsweise Fluchttürverschlüssen, Türautomatikanlagen, Überwachungseinrichtungen und Alarmanlagen verwendet werden. Sie gilt ebenfalls für Schließzylinder in der Ausführung als

Profilhalbzylinder, die für Schlüsselschalter, Garagentore, Fenstergriffe oder andere Anwendungen verwendet werden, soweit diese fest mit Gebäuden verbunden sind. Rund- und Ovalzylinder sind nicht Gegenstand dieser Norm.

Tristan Herbst

DIN 18555-4:2018-05 (Entwurf)

Prüfung von Mörteln mit mineralischen Bindemitteln - Festmörtel - Teil 4: Bestimmung der Längs- und Querdehnung sowie von Verformungskenngrößen von Mauermörteln im statischen Druckversuch

Dieses Dokument beschreibt ein Prüfverfahren für die Bestimmung der Dehnungen und Stauchungen an kleinstformatigen Probekörpern; aus diesen Prüfergebnissen lassen sich der Elastizitätsmodul, der Querdehnungsmodul sowie die Querdehn-Zahl als charakteristische Größen des Mauermörtels ermitteln.

Peter Rauh

DIN 18555-7:2018-05 (Entwurf)

Prüfung von Mörteln mit mineralischen Bindemitteln - Frischmörtel - Teil 7: Bestimmung des Wasserrückhaltevermögens nach dem Filterplattenverfahren

Dieses Dokument dient zur Beurteilung der Wirksamkeit von Zusatzmitteln, die insbesondere das Wasserrückhaltevermögen von Frischmörteln mit mineralischen Bindemitteln beeinflussen; das Verfahren ermöglicht unter anderem die Beurteilung der Gleichmäßigkeit eines Frischmörtels hinsichtlich des Wasserrückhaltevermögens; als alleiniges Verfahren für den qualitativen Vergleich unterschiedlicher Mörtel ist das Verfahren nicht geeignet.

Peter Rauh

DIN 18555-9:2018-05 (Entwurf)

Prüfung von Mörteln mit mineralischen Bindemitteln - Festmörtel - Teil 9: Bestimmung der Fugendruckfestigkeit

Das Dokument behandelt die Bestimmung der Fugendruckfestigkeit von Mauermörteln als Eignungsprüfung für Mauermörtel und zur Ermittlung der Fugendruckfestigkeit von ausgeführtem Mauerwerk.

Peter Rauh

DIN EN 81-58:2018-05

Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen - Überprüfung und Prüfverfahren - Teil 58: Prüfung der Feuerwiderstandsfähigkeit von Fahrschachttüren; Deutsche Fassung EN 81-58:2018

Diese Europäische Norm legt ein Prüfverfahren für die Bestimmung der Feuerwiderstandsfähigkeit von Fahrschachttüren fest, die einem Brand auf der

Flurseite ausgesetzt sein können. Das Verfahren gilt für sämtliche Arten von Fahrschachttüren, die für den Zugang zu Aufzügen in Gebäuden eingesetzt werden und die Aufgabe haben, die Ausbreitung von Feuer über den Fahrschacht zu verhindern. Das Prüfverfahren ermöglicht die Messung des Raumabschlusses und, falls erforderlich, die Messung von Strahlung und Wärmedämmung. Mit Ausnahme der Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Probekörpers sind Anforderungen hinsichtlich der mechanischen Vorbehandlung vor der Brandprüfung nicht Gegenstand dieser Norm, da diese in den entsprechenden Produktnormen enthalten sind. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 10 "Aufzüge, Fahrtreppen und Fahrsteige" (Sekretariat: AFNOR, Frankreich) erarbeitet. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-20 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Fahrschachttüren" zuständig.

Jens Brunner

DIN EN 12274-1:2018-05

Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise - Prüfverfahren - Teil 1: Probenahme; Deutsche Fassung EN 12274-1:2018

Diese Europäische Norm gilt für dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise für Straßen, Flugplätze und andere Verkehrsflächen. Diese Europäische Norm legt ein Verfahren zur Probenahme von Mischgut für dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise während des Einbauprozesses fest. Ein Verfahren zur Probenahme von der Straßenoberfläche nach Einbau der Deckschicht ist in einem informativen Anhang (Anhang A) für Bewertungszwecke beschrieben. Für die Produktionsprüfung sind Prüfer mit Erfahrung notwendig; die Produktionsprüfung wird durchgeführt, wenn keine besonderen lokalen oder nationalen Bestimmungen zu befolgen sind. Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 005-10-09 AA "Oberflächenbehandlung/-schutz (SpA CEN/TC 227/WG 2)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Isabel Brähler

DIN EN 12274-2:2018-05

Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise - Prüfverfahren - Teil 2: Bestimmung des Bindemittelgehaltes einschließlich Probenvorbereitung; Deutsche Fassung EN 12274-2:2018

Diese Europäische Norm legt Prüfverfahren zur Bestimmung des Bindemittelgehaltes von Proben aus Mischgut für dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise fest. Dieses Dokument legt das Verfahren der Probenvorbereitung sowie das Verfahren, mit dessen Hilfe den Proben vor Durchführung der Extraktion Wasser zu entziehen ist, fest. Das in dieser Europäischen Norm beschriebene Verfahren wird nur angewendet, um die Menge des Bindemittels zu bestimmen, jedoch nicht zur Untersuchung seiner Qualität. Diese Europäische

Norm gilt für dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise, die als Deckschichten für Straßen, Flugplätze und andere Verkehrsflächen verwendet werden. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-09 AA "Oberflächenbehandlung/-schutz (SpA CEN/TC 227/WG 2)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Isabel Brähler

DIN EN 12274-3:2018-05

Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise - Prüfverfahren - Teil 3: Konsistenz von Bitumenschlämmen; Deutsche Fassung EN 12274-3:2018

Diese Europäische Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung der Konsistenz von Mischgut dünner Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise fest. Dieses Prüfverfahren gilt für dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise mit $D < \text{kleiner} \Rightarrow 4 \text{ mm}$. Das Verfahren kann hilfsweise zur Bestimmung der benötigten Wassermenge für ein gut verarbeitbares Mischgut verwendet werden. Um die richtige Konsistenz zu erhalten, kann es notwendig sein, die Prüfung mit geänderten bekannten Wasseranteilen zu wiederholen. Diese Europäische Norm gilt für dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise für Straßen, Flugplätze und andere Verkehrsflächen. Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 005-10-09 AA "Oberflächenbehandlung/-schutz (SpA CEN/TC 227/WG 2)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Isabel Brähler

DIN EN 12274-4:2018-05

Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise - Prüfverfahren - Teil 4: Bestimmung der Kohäsion von Bitumenschlämmen; Deutsche Fassung EN 12274-4:2018

Diese Europäische Norm legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung der Mindestkohäsion einer Mischung für Bitumenschlämmen (einschließlich dünner Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise) fest, anhand dessen die Brechzeit und die Verkehrsfreigabezeit bestimmt werden können. Diese Europäische Norm gilt für Bitumenschlämmen und dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise, die als Deckschichten für Straßen, Flugplätze und andere Verkehrsflächen verwendet werden. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-09 AA "Oberflächenbehandlung/-schutz (SpA CEN/TC 227/WG 2)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Isabel Brähler

DIN EN 12274-5:2018-05

Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise - Prüfverfahren - Teil 5: Bestimmung des Mindestbindemittelgehaltes und der Verschleißfestigkeit von Bitumenschlämmen; Deutsche Fassung EN 12274-5:2018

Diese Europäische Norm legt ein Prüfverfahren für die Mischgutzusammensetzung für dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise basierend auf der Bestimmung des Mindestgehalts an Bindemittel im Mischgut und der Verschleißfestigkeit unter nassen Spurbetriebbedingungen fest, um die Festlegung der Mischgutzusammensetzung (Mischgutentwurf) zu unterstützen. Diese Prüfung kann zu Qualitätslenkungszwecken genutzt werden. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-09 AA "Oberflächenbehandlung/-schutz (SpA CEN/TC 227/WG 2)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Isabel Brähler

DIN EN 12274-6:2018-05

Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise - Prüfverfahren - Teil 6: Bestimmung der Einbaumasse; Deutsche Fassung EN 12274-6:2018

Diese Europäische Norm legt Prüfverfahren zur Bestimmung der mittleren Einbaumasse in Kilogramm je Quadratmeter (kg/m^2) für Bitumenschlämmen und dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise fest. Diese Europäische Norm gilt für Bitumenschlämmen und dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise für Straßen, Flugplätze und andere Verkehrsflächen. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-09 AA "Oberflächenbehandlung/-schutz (SpA CEN/TC 227/WG 2)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Isabel Brähler

DIN EN 12691:2018-05

Abdichtungsbahnen - Bitumen-, Kunststoff- und Elastomerbahnen für Dachabdichtungen - Bestimmung des Widerstandes gegen stoßartige Belastung; Deutsche Fassung EN 12691:2018

Diese Europäische Norm legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung der Perforation bei stoßartiger Belastung von Dachbahnen fest. Die mechanische Belastung auf Bahnen verläuft von statischen Langzeitbelastungen bis zu dynamischen Kurzzeitbelastungen. Dieses Verfahren beinhaltet die dynamische Belastung, bei der eine Perforation durch Stoß verursacht wird. Die Europäische Norm darf auch auf andere Abdichtungsbahnen angewandt werden.

Maja Zimmer

DIN EN 15643-5:2018-05**Nachhaltigkeit von Bauwerken - Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden und Ingenieurbauwerken - Teil 5: Leitfaden zu den Grundsätzen für und den Anforderungen an Ingenieurbauwerke; Deutsche Fassung EN 15643-5:2017**

Diese Europäische Norm stellt die Grundsätze für und Anforderungen an die Bewertung von Ingenieurbauwerken hinsichtlich ihrer umweltbezogenen, sozialen und ökonomischen Qualität unter Berücksichtigung ihrer technischen Eigenschaften und Funktionalität bereit. Die Bewertungen von jeweils der umweltbezogenen, sozialen und ökonomischen Qualität stellen die drei Aspekte der Nachhaltigkeitsbewertung von Ingenieurbauwerken dar. Die Rahmenbedingungen gelten für alle Arten von Ingenieurbauwerken, für neue wie für Bestandsbauten, und sind für die Bewertung der umweltbezogenen, sozialen und ökonomischen Qualität bei neuen Bauten über deren gesamten Lebenszyklus und bei Bestandsbauten für deren restliche Nutzungsdauer und die Entsorgungsphase maßgeblich. Bei der Bewertung der Nachhaltigkeit eines Ingenieurbauwerks geht es in erster Linie um die Beurteilung von dessen Aspekten und Auswirkungen mittels quantifizierbarer Indikatoren. Dabei wird auch der Einfluss des Ingenieurbauwerks auf die umweltbezogenen, sozialen und ökonomischen Aspekte und Auswirkungen auf die örtliche Infrastruktur über den Bereich des Bauwerks hinaus, die umweltbezogenen Aspekte und Auswirkungen infolge der Fahrten von Nutzern zum Ingenieurbauwerk und infolge der Inanspruchnahme der Infrastruktur selbst betrachtet. Es geht dabei nicht um eine Analyse der umweltbezogenen, sozialen und ökonomischen Risiken; jedoch sollten die Ergebnisse einer Risikoanalyse berücksichtigt werden. Die unter diesen Rahmenbedingungen erarbeiteten Europäischen Normen enthalten weder Festlegungen hinsichtlich der unterschiedlichen Verfahrensweisen bei der Beurteilung von Ingenieurbauwerken zu Bewertungsverfahren, noch schreiben sie Grenzwerte, Klassen oder Richtwerte für die Ermittlung der Qualität vor. Bewertungsverfahren, Grenzwerte, Klassen oder Richtwerte können in den umweltbezogenen, sozialen und ökonomischen Qualitätsanforderungen im Lastenheft des Auftraggebers, durch gesetzliche Vorgaben im Bauwesen, in nationalen Normen, in nationalen Verfahrensregeln, in Programmen zur Beurteilung oder Zertifizierung von Ingenieurbauwerken und so weiter festgelegt sein. Regeln zur Bewertung der umweltbezogenen, sozialen und ökonomischen Aspekte von Organisationen, wie Managementsysteme, sind in diesem Leitfaden nicht enthalten. Jedoch werden die Folgen von Entscheidungen oder Maßnahmen, die die umweltbezogene, soziale und ökonomische Qualität des bewerteten Objektes beeinflussen, berücksichtigt. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-31 AA "Nachhaltiges Bauen (SpA zu ISO/TC 59/SC 17 und CEN/TC 350)" im DIN-Normenausschuss (NABau).

Isabel Brähler

DIN EN ISO 14688-1:2018-05**Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden - Teil 1: Benennung und Beschreibung (ISO 14688-1:2017); Deutsche Fassung EN ISO 14688-1:2018**

Dieses Dokument legt zusammen mit ISO 14688-2 die Grundprinzipien für die Benennung und Beschreibung sowie die Klassifizierung von Boden auf der Basis von charakteristischen Eigenschaften fest, die üblicherweise für die Behandlung bautechnischer Fragestellungen benötigt werden. Da die maßgebenden Eigenschaften variieren könnten, kann es sein, dass für besondere Projekte und Bodenmaterialien detailliertere Untergliederungen der beschreibenden und klassifizierenden Begriffe erforderlich werden. Dieses Dokument legt Verfahren für die Benennung und Beschreibung von Bodenmaterialien mit visuellen und manuellen Methoden fest, die auf einem flexiblen System für den Einsatz durch erfahrene Personen beruhen, welches sowohl die Eigenschaften von Boden als auch von Bodenbestandteilen umfasst. Es werden typische kennzeichnende Eigenschaften beschrieben, anhand derer Bodenmaterialien identifiziert werden können und allgemein übliche, beschreibende Begriffe eingeführt. Die Ergebnisse der Feldversuche sind Teil des beschreibenden Verfahrens. Dieses Dokument findet Anwendung für die Beschreibung von Bodenmaterialien im Bauingenieurwesen, die auf natürliche oder auf künstliche Weise entstanden sind, oder auch künstliche Bestandteile enthalten. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-02 AA "Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden und Fels (SpA zu ISO/TC 182/WG 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Izabela Liero

DIN EN ISO 14688-2:2018-05**Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden - Teil 2: Grundlagen für Bodenklassifizierungen (ISO 14688-2:2017); Deutsche Fassung EN ISO 14688-2:2018**

Dieses Dokument legt die Grundlagen zur Klassifizierung der Eigenschaften von Bodenmaterialien, die im Hinblick auf die bautechnische Eignung von Böden üblicherweise herangezogen werden, fest. Die Anwendung erfolgt zusammen mit ISO 14688-1, die die grundsätzlichen Regeln für die Benennung und Beschreibung von Böden enthält. Da die relevanten Eigenschaften variieren könnten, könnte es sein, dass für besondere Projekte und Bodenmaterialien detailliertere Untergliederungen der beschreibenden und klassifizierenden Bezeichnungen erforderlich werden. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-02 AA "Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden und Fels (SpA zu ISO/TC 182/WG 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Izabela Liero

DIN EN ISO 14689:2018-05**Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Fels (ISO 14689:2017); Deutsche Fassung EN ISO 14689:2018**

Dieses Dokument legt die Grundprinzipien für die Benennung und Beschreibung von Gestein und Gebirge auf der Grundlage der mineralogischen Zusammensetzung, genetischer Aspekte, der geologischen Struktur, der Korngröße, der Trennflächen und anderer Kenngrößen, fest. Es enthält auch Regeln für die Beschreibung anderer Eigenschaften sowie deren Bezeichnung. Dieses Dokument gilt für die Beschreibung von Fels in der Geotechnik und der Baugeologie im Bauingenieurwesen. Die Beschreibung erfolgt an Bohrkernen und anderen Gesteinsproben sowie an Gebirgsaufschlüssen.

Gebirgsklassifizierungssysteme, die eine oder mehrere beschreibende Kenngrößen verwenden, um das voraussichtliche Gebirgsverhalten anzuzeigen, liegen nicht im Anwendungsbereich dieses Dokuments (siehe Literaturhinweise). Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-02 AA "Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Boden und Fels (SpA zu ISO/TC 182/WG 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Izabela Liero

DIN EN ISO 17892-7:2018-05**Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 7: Einaxialer Druckversuch (ISO 17892-7:2017); Deutsche Fassung EN ISO 17892-7:2018**

Dieses Dokument legt ein Verfahren für den einaxialen Druckversuch fest. Dieses Dokument gilt für die Bestimmung der einaxialen Druckfestigkeit eines homogenen Probekörpers aus ungestörtem, verfestigtem, gestörtem oder aufbereitetem Boden unter Druckbelastung innerhalb des Anwendungsbereichs geotechnischer Erkundungen. Dieses Prüfverfahren ist für die Bestimmung der undrännierten Scherfestigkeit von Böden hilfreich. Es wird darauf hingewiesen, dass die Drainage bei dieser Prüfung nicht verhindert wird. Der für die undrännierte Scherfestigkeit bestimmte Wert ist daher nur gültig für Böden mit geringer Durchlässigkeit, die sich während des Versuchs ausreichend undränniert verhalten. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-03 AA "Baugrund; Laborversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG 6)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).

Izabela Liero

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe Juni 2018

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 18035-4:2018-06 (Entwurf) Sportplätze - Anforderungen und Prüfungen - Teil 4: Rasenflächen	Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-01-18 AA Rasenflächen im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet. Er gilt für Sportflächen im Freien, die eine Rasendecke haben. Er gilt nicht für Golf- und Reitsportanlagen sowie Rasentennisplätze. Hinweise zu Golf- und Reitsportanlagen siehe FLL-Richtlinie für den Bau von Golfplätzen und FLL-Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Reitplätzen. Unter besonderen Bedingungen (zum Beispiel Plätze mit Sondernutzung, mit Bodenheizung, mit Armierungssystemen, Plätze, die ganz oder teilweise, dauernd oder zeitweise überdacht sind) ist im Einzelfall zu prüfen, ob die Festlegungen dieses Norm-Entwurfes angewendet werden können.	Julia Poller
DIN 18915:2018-06 Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Bodenarbeiten	Diese Norm gilt für alle Bodenarbeiten, bei denen die natürlichen Bodenfunktionen zu erhalten oder herzustellen sind. Sie gilt auch bei Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen, wenn Oberboden oder Unterboden für vegetationstechnische Zwecke abgetragen, gelagert, befahren, aufgetragen, verbessert und rekultiviert werden. Sie gilt nicht für Rasentragschichten für Sportplätze nach DIN 18035-4. Bei Baumaßnahmen mit baubegleitendem Bodenschutz soll diese Norm zukünftig mit der in Erarbeitung befindlichen Norm DIN 19639 "Baubegleitender Bodenschutz" angewendet werden.	Tristan Herbst
DIN EN 1004:2018-06 (Entwurf) Fahrbare Arbeitsbühnen aus vorgefertigten Bauteilen - Werkstoffe, Maße, Lastannahmen und sicherheitstechnische Anforderungen; Deutsche und Englische Fassung prEN 1004:2018	Maßgebend für die Entwicklung von fahrbaren Arbeitsbühnen sind die beiden folgenden unterschiedlichen konstruktiven Ansätze: - Gerüstersteller stellen vorgefertigte unverankerte Gerüste auf vier Füße und Fahrrollen; und - Leiterhersteller beginnen mit der Konstruktion fahrbarer Arbeitsbühnen mit Leichtbauleitern unter Verwendung von Aluminiumrahmen und Fahrrollen. Unter Berücksichtigung dieser Entwicklung beschloss CEN/TC53 im Jahre 1980, die Herstellung von fahrbaren Arbeitsbühnen parallel zur Europäischen Normung von Arbeits- und Schutzgerüsten aus vorgefertigten Bauteilen, EN 12810 2 und EN 12811 3, zu normen.	Billal Kiani
DIN EN 1993-1-5/NA/A1:2018-06 (Entwurf) Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-5: Plattenförmige Bauteile; Änderung 1	DIN EN 1993-1-5 bildet den Nationalen Anhang zu DIN EN 1993-1-5:2017-07, Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-5: Plattenförmige Bauteile. Der Nationale Anhang ist Bestandteil von DIN EN 1993-1-5:2017-07. Im vorliegenden Entwurf der Änderung wird eine Erläuterung zu einem Formelzeichen ergänzt. Dieses Dokument wurde im Arbeitsausschuss NA 005-08-16 AA "Tragwerksbemessung (SpA zu CEN/TC 250/SC 3 und ISO/TC 167/SC 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erstellt.	Susan Kempa

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 1993-1-6/NA/A1:2018-06 (Entwurf)</p> <p>Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-6: Festigkeit und Stabilität von Schalen; Änderung 1</p>	<p>DIN EN 1993-1-6/NA bildet den Nationalen Anhang zu DIN EN 1993-1-6:2017-07, Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-6: Festigkeit und Stabilität von Schalen. Der Nationale Anhang ist Bestandteil von DIN EN 1993-1-6:2017-07. Im vorliegenden Entwurf der Änderung wird der Nationale Anhang an die europäische Änderung von EN 1993-1-6:2017 angepasst. Dieses Dokument wurde im Arbeitsausschuss NA 005-08-16 AA "Tragwerksbemessung (SpA zu CEN/TC 250/SC 3 und ISO/TC 167/SC 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erstellt.</p>	Susan Kempa
<p>DIN EN 1993-4-1/NA/A1:2018-06 (Entwurf)</p> <p>Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 4-1: Silos, Tankbauwerke und Rohrleitungen - Silos; Änderung 1</p>	<p>DIN EN 1993-4-1/NA bildet den Nationalen Anhang zu DIN EN 1993-4-1:2017-09, Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 4-1: Silos, Tankbauwerke und Rohrleitungen - Silos. Der Nationale Anhang ist Bestandteil von DIN EN 1993-4-1:2017-09. Im vorliegenden Entwurf der Änderung wird der Nationale Anhang an die europäische Änderung von EN 1993-4-1:2017 angepasst. Dieses Dokument wurde im Arbeitsausschuss NA 005-08-16 AA "Tragwerksbemessung (SpA zu CEN/TC 250/SC 3 und ISO/TC 167/SC 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erstellt.</p>	Susan Kempa
<p>DIN EN 12697-22:2018-06 (Entwurf)</p> <p>Asphalt - Prüfverfahren - Teil 22: Spurbildungstest; Deutsche und Englische Fassung prEN 12697-22:2018</p>	<p>Dieses Dokument beschreibt Prüfverfahren zur Bestimmung der Verformungsanfälligkeit von Asphalt bei Belastung. Das Verfahren ist auf Asphalt mit einem Größtkorn von maximal 32 mm anwendbar. Die Prüfungen sind auf Probekörper anwendbar, die entweder in einem Labor hergestellt oder aus einer Fahrbahnbefestigung geschnitten wurden; die Probekörper werden so in Prüfformen gelegt, dass ihre Oberflächen mit der Oberkante der Form bündig abschließen. Die Verformungsanfälligkeit von Asphalt wird anhand einer Spurrinne geprüft, die durch wiederholte Übergänge eines belasteten Rades bei konstanter Temperatur erzeugt wird. Nach diesem Norm-Entwurf können drei verschiedene Prüfgeräte verwendet werden: das Gerät mit besonders großem Rad, das Gerät mit großem Rad und das Gerät mit kleinem Rad. Bei Verwendung der Geräte mit großem und besonders großem Rad werden die Probekörper während der Prüfung an der Luft klimatisiert. Bei Verwendung des Geräts mit kleinem Rad werden die Probekörper entweder im Wasser oder an der Luft klimatisiert. Die Geräte mit großem und besonders großem Rad sind nicht für die Prüfung von zylindrischen Bohrkernen geeignet. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Isabel Brähler

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 13791:2018-06 (Entwurf)</p> <p>Bewertung der Druckfestigkeit von Beton in Bauwerken oder in Bauwerksteilen; Deutsche und Englische Fassung prEN 13791:2018</p>	<p>(1) Dieses Dokument: enthält Verfahren und Vorgehensweisen zur Abschätzung der Druckfestigkeit und der charakteristischen Druckfestigkeit von Beton in Bauwerken und Betonfertigteilen durch Anwendung von direkten Verfahren (Kernbohrungen) und indirekten Verfahren, zum Beispiel Messung der Geschwindigkeit von Ultraschallimpulsen, Rückprallzahl; enthält die Grundlagen und einen Leitfaden zur Aufstellung der Beziehungen zwischen den Ergebnissen aus indirekten Prüfungen und der Druckfestigkeit; enthält die Verfahren und einen Leitfaden zur in-situ-Bewertung der Druckfestigkeitsklasse von kürzlich eingebrachtem Beton. (2) Dieses Dokument enthält Anforderungen zur Bestimmung der in-situ Druckfestigkeit an der Messstelle und der charakteristischen Festigkeit von Messbereichen. Wie diese Information anzuwenden ist, muss unter Berücksichtigung der spezifischen Situation und des technischen Ermessens beurteilt werden. (3) Dieses Dokument enthält keine Bewertung der Betonqualität für andere Eigenschaften als die Druckfestigkeit, wie zum Beispiel Dauerhaftigkeitseigenschaften. (4) Dieses Dokument gilt nicht für die Bewertung der Konformität der Druckfestigkeit von Beton nach EN 206 beziehungsweise EN 13369, mit Ausnahme der Festlegungen nach EN 206:2013+A1:2016, 5.5.1.2 oder 8.4. (5) Dieser europäische Norm-Entwurf gilt nicht für die Verfahren oder Kriterien für die routinemäßige Kontrolle der Konformität von Betonfertigteilen unter Anwendung von direkten oder indirekten Bestimmungen der Festigkeit.</p> <p>Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-05 AA "Prüfverfahren für Beton" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Gerrit Land
<p>DIN EN 14500:2018-06 (Entwurf)</p> <p>Abschlüsse - Thermischer und visueller Komfort - Prüf- und Berechnungsverfahren; Deutsche und Englische Fassung prEN 14500:2018</p>	<p>Dieses Dokument definiert Prüf- und Berechnungsverfahren zur Bestimmung der Reflexions- und Transmissionskenngrößen, die anzuwenden sind, um die Leistungsklassen von innen und außen liegenden Abschlüssen hinsichtlich des thermischen und visuellen Komforts nach den Festlegungen in prEN 14501:2018 zu bestimmen. Dieses Dokument legt auch das Verfahren zur Bestimmung der Lichtundurchlässigkeitskenngrößen von innen und außen liegenden Abdunkelungs-/Verdunkelungsanlagen nach den Festlegungen in prEN 14501:2018 fest. Dieses Dokument gilt für das gesamte Sortiment von Abschlüssen, Markisen und Jalousien, die in EN 12216 definiert sind und in diesem europäischen Norm-Entwurf als Sonnenschutzeinrichtungen beschrieben werden. Einige der Kenngrößen (zum Beispiel gt_{ot}) sind nicht anwendbar, wenn die Produkte nicht parallel zur Verglasung angebracht sind (zum Beispiel Gelenkarm Markisen). Retroreflektierende Produkte liegen für Reflexionsmessungen außerhalb des Anwendungsbereiches dieses Dokuments. Produkte mit einer signifikanten Menge fluoreszierender Substanzen sind nicht Gegenstand dieses Dokuments.</p>	Tristan Herbst

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 14501:2018-06 (Entwurf)</p> <p>Abschlüsse - Thermischer und visueller Komfort - Leistungsanforderungen und Klassifizierung; Deutsche und Englische Fassung prEN 14501:2018</p>	<p>Dieses Dokument gilt für sämtliche Arten von Abschlüssen, Markisen und Jalousien, die in EN 12216 definiert sind und in diesem europäischen Norm-Entwurf als Sonnenschutzeinrichtungen beschrieben werden. Es legt die entsprechenden Eigenschaften und Klassifizierungen fest: für den thermischen Komfort:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Sonnenfaktor (Gesamtenergiedurchlassgrad); - den sekundären Wärmeabgabegrad; - den direkten Transmissionsgrad; für den visuellen Komfort: die Abdunkelungs-/Verdunkelungsleistung; - den Sichtschutz bei Nacht; den Sichtkontakt nach außen; - den Blendschutz; - die Tageslichtnutzung; - den Farbwiedergabeindex. Einige der Kenngrößen (zum Beispiel g_{tot}) sind nicht anwendbar, wenn die Produkte nicht parallel zur Verglasung angebracht sind (zum Beispiel Gelenkarm-Markisen). Dieses Dokument ist nicht auf Sonnenschutzeinrichtungen anwendbar, bei denen fluoreszierende Materialien verwendet werden. 	Tristan Herbst
<p>DIN EN 15254-5:2018-06</p> <p>Erweiterter Anwendungsbereich der Ergebnisse von Feuerwiderstandsprüfungen - Nichttragende Wände - Teil 5: Sandwichelemente in Metallbauweise; Deutsche Fassung EN 15254-5:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm definiert Regeln für erweiterte Anwendungsbereiche, enthält Anleitungen und legt, falls erforderlich, Verfahren für Änderungen von bestimmten Parametern und Faktoren fest, die mit der Bauweise von nichttragenden Innen- und Außenwänden zusammenhängen, die aus Sandwichelementen in Metallbauweise bestehen, und die nach EN 1364-1 geprüft wurden. EN 15254-5 gilt für selbsttragende Sandwichelemente mit beidseitigen Metalldeckschichten und einem Kern aus Wärmedämmstoff, der, wie in EN 14509 festgelegt, mit beiden Deckschichten verklebt ist. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-02 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bauteile" zuständig.</p>	Jens Brunner
<p>DIN EN 15254-7:2018-06</p> <p>Erweiterter Anwendungsbereich der Ergebnisse von Feuerwiderstandsprüfungen - Nichttragende Unterdecken - Teil 7: Sandwichelemente in Metallbauweise; Deutsche Fassung EN 15254-7:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm definiert Regeln für erweiterte Anwendungsbereiche, enthält Leitlinien und legt, falls erforderlich, Verfahren zur Änderung von bestimmten Parametern und Faktoren fest, die mit der Bauweise von nichttragenden Unterdecken aus Sandwichelementen in Metallbauweise zusammenhängen, die nach EN 1364-2 geprüft wurden und im Innenbereich verwendet werden. Diese Europäische Norm gilt für selbsttragende Sandwichelemente mit beidseitigen Metalldeckschichten und einem Kern aus Wärmedämmstoff, der auf beiden Seiten verklebt ist, wie in EN 14509 definiert. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-02 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bauteile" zuständig.</p>	Jens Brunner

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 16837:2018-06 Sportböden - Bestimmung der linearen Reibung zwischen Schuh und Boden; Deutsche Fassung EN 16837:2018	Diese Europäische Norm legt ein Prüfverfahren für die Bestimmung der Reibung zwischen Schuh und Boden auf synthetischen Sportböden fest. Das Verfahren kann zur Beurteilung von Sportböden sowohl im Innen- als auch im Außenbereich angewendet werden. Dieses Verfahren ist für Langflor-Kunststoffrasenflächen nicht geeignet.	Julia Poller
DIN EN 17257-1:2018-06 (Entwurf) Glas im Bauwesen - Säuregeätztes Glas - Teil 1: Definition und Beschreibung; Deutsche und Englische Fassung prEN 17257-1:2018	Dieses Dokument definiert und spezifiziert Toleranzen, Anforderungen an die visuelle Erscheinung sowie andere physikalische Eigenschaften an säuregeätztes Glas für die Anwendung in Gebäuden. Dieses Dokument gilt für säuregeätztes Glas, das aus verschiedenen Glassorten hergestellt wird, einschließlich wärmebehandeltem Glas, bei dem die Oberflächenbehandlung nach der Wärmebehandlung erfolgt. Dies gilt auch für säuregeätztes Glas, bei dem das Oberflächenfinish auf Verbundglas oder Verbundsicherheitsglas aufgebracht wird. Es gilt nur für Glas, wo die Säureätzung der letzte Prozess ist. Dieses Dokument gilt nicht für Glas, wo eine weitere Verarbeitung (zum Beispiel Wärmebehandlung) stattgefunden hat, nachdem das Oberflächenfinish aufgetragen wurde. In solchen Fällen wird auf die relevante Produktnorm für den Prozess Bezug genommen.	Stefan Schaal
DIN EN 17257-2:2018-06 (Entwurf) Glas im Bauwesen - Säuregeätztes Glas - Teil 2: Produktnorm; Deutsche und Englische Fassung prEN 17257-2:2018	Dieses Dokument deckt die Anforderungen und die werkseigene Produktionskontrolle ab, die für die Herstellung von säuregeätztem Glas zur Verwendung in Gebäuden erforderlich sind. Für Glasprodukte mit elektrischen Leitungen oder Anschlüssen für zum Beispiel Alarm- oder Heizzwecke können andere Richtlinien, wie zum Beispiel die Niederspannungsrichtlinie, gelten.	Stefan Schaal
DIN EN 17258-1:2018-06 (Entwurf) Glas im Bauwesen - Sandgestrahltes Glas - Teil 1: Definition und Beschreibung; Deutsche und Englische Fassung prEN 17258-1:2018	Dieses Dokument definiert und spezifiziert Toleranzen, Anforderungen an die visuelle Erscheinung sowie andere physikalische Eigenschaften an sandgestrahltes Glas für die Anwendung in Gebäuden. Diese Norm gilt für sandgestrahltes Glas, das aus verschiedenen wärmebehandelten Gläsern hergestellt wird. Dies gilt auch für sandgestrahltes Glas, bei dem das Oberflächenfinish auf Verbundglas oder Verbundsicherheitsglas aus wärmebehandeltem Glas aufgebracht wird. Dieses Dokument gilt nicht für Glas, wo eine weitere Verarbeitung (zum Beispiel Wärmebehandlung) stattgefunden hat, nachdem das Oberflächenfinish aufgetragen wurde. In solchen Fällen wird auf die relevante Produktnorm für den Prozess Bezug genommen. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für Produkte, die in erster Linie für künstlerische Zwecke bestimmt sind.	Stefan Schaal
DIN EN 17258-2:2018-06 (Entwurf) Glas im Bauwesen - Sandgestrahltes Glas - Teil 2: Produktnorm; Deutsche und Englische Fassung prEN 17258-2:2018	Dieses Dokument deckt die Anforderungen und die werkseigene Produktionskontrolle ab, die für die Herstellung von sandgestrahltem Glas zur Verwendung in Gebäuden erforderlich sind. Für Glasprodukte mit elektrischen Leitungen oder Anschlüssen für zum Beispiel Alarm- oder Heizzwecke können andere Richtlinien, wie zum Beispiel die Niederspannungsrichtlinie, gelten.	Stefan Schaal

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN ISO 10545-3:2018-06 Keramische Fliesen und Platten - Teil 3: Bestimmung von Wasseraufnahme, offener Porosität, scheinbarer relativer Dichte und Rohdichte (ISO 10545-3:2018); Deutsche Fassung EN ISO 10545-3:2018	Die Wasseraufnahme von keramischen Fliesen und Platten wird zur Klassifizierung dieser Produkte herangezogen. In dieser Norm werden die Verfahren zur Bestimmung der Wasseraufnahme und verwandter Eigenschaften mittels archimedischer Verfahren beschrieben. Das Eindringen von Wasser in die offenen Poren wird nur durch Anwendung eines Vakuumverfahrens erreicht. Für große oder unregelmäßig geformte keramische Fliesen und Platten sind die erforderlichen Anpassungen der Verfahren angegeben.	Maja Zimmer
DIN EN ISO 19115-1/A1:2018-06 Geoinformation - Metadaten - Teil 1: Grundsätze - Änderung 1 (ISO 19115-1:2014/Amd 1:2018); Englische Fassung EN ISO 19115-1:2014/A1:2018	Dieses Dokument (ISO 19115-1:2014/Amd 1:2018) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 211 "Geographic information/Geomatics" in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 287 "Geoinformation", dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird, erarbeitet. Der für die deutsche Mitarbeit zuständige Arbeitsausschuss bei DIN Deutsches Institut für Normung e. V. ist der als Spiegelausschuss zum CEN/TC 287 und ISO/TC 211 eingesetzte Arbeitsausschuss NA 005-03-03 AA "Geoinformation" des Normenausschusses Bauwesen (NABau). Dieser Entwurf (DIN EN ISO 19115-1:2014/A1:2017) enthält unter Berücksichtigung des Präsidialbeschlusses 1/2004 den englischen Originaltext der Internationalen Norm ISO 19115-1:2014/DAM 1:2017.	Billal Kiani
DIN EN ISO 19157/A1:2018-06 Geoinformation - Datenqualität - Änderung 1: Beschreibung von Datenqualität durch Coverage (ISO 19157:2013/Amd 1:2018); Englische Fassung EN ISO 19157:2013/A1:2018	Dieses Dokument (EN ISO 19157:2013/A1:2018) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 211 "Geographic information/Geomatics" in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 287 "Geoinformation", dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird, erarbeitet. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-03-03 AA "Geoinformation (SpA zu CEN/TC 287+ISO/TC 211)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau). Diese Norm enthält unter Berücksichtigung des Präsidialbeschlusses 1/2004 nur den englischen Originaltext der Änderung 1 zu EN ISO 19157.	Billal Kiani
DIN ISO 9276-4/A1:2018-06 (Entwurf) Darstellung der Ergebnisse von Partikelgrößenanalysen - Teil 4: Charakterisierung eines Trennprozesses (ISO 9276-4:2001/Amd.1:2017); Text Deutsch und Englisch	Dieses Dokument enthält die deutsche Übersetzung der Änderung ISO 9276-4:2001/Amd.1:2017 der Internationalen Norm ISO 9276-4:2001 "Representation of results of particle size analysis - Part 4: Characterization of a classification process", die vom Technischen Komitee ISO/TC 24 "Particle characterization including sieving", Unterkomitee SC 4 "Particle characterization", dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird, erarbeitet wurde. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-11-42 AA "Partikelmessstechnik (SpA zu ISO/TC 24/SC 4)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Steffen Jenkel
DIN ISO 12858-3:2018-06 (Entwurf) Optik und optische Instrumente - Zusatzausrüstungen für geodätische Instrumente - Teil 3: DreifüÙe (ISO 12858-3:2005); Text Deutsch und Englisch	Dieser Teil von ISO 12858 legt die wichtigsten Anforderungen an InstrumentenfüÙe fest, die in der Geodäsie zur Verbindung des Instrumentenkörpers mit seiner Basis verwendet werden. Die Anforderungen in diesem Teil von ISO 12858 stellen jedoch nicht die volle Austauschbarkeit des Instrumentenkörpers mit InstrumentenfüÙen unterschiedlicher Hersteller sicher, sondern geben die detaillierten Spezifikationen des Klemmsystems zur Sicherstellung des zuverlässigen Montierens und Festklemmens ohne Beeinträchtigung der Leistung und Gebrauchseignung an. Verwendet werden im Wesentlichen zwei Arten von InstrumentenfüÙen, die in diesem Teil von ISO 12858 dem Typ W und Typ Z zugeordnet werden. Dieser Teil von ISO 12858 gilt für InstrumentenfüÙe, die für Nivellierinstrumente, Theodolite, Tachymeter, GPS-Ausrüstungen, EDM-Instrumente sowie in Verbindung mit Zielen, Reflektoren, Antennen und so weiter verwendet werden.	Billal Kiani

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN CEN/TS 16786*DIN SPEC 18120:2018-06 Rückhaltesysteme an Straßen - Transportfahrzeuggestützte mobile Anprallverzögerer (TMA) - Leistungsklassen, Abnahmekriterien für Anprallprüfungen und Prüfungsleistungen; Deutsche Fassung CEN/TS 16786:2018	Diese Europäische Technische Spezifikation spezifiziert Anforderungen an die Leistung von TMA in Anprallversuchen. Sie legt Leistungsklassen und Abnahmekriterien für Anprallprüfungen für TMA fest. Für diese Vornorm ist das Gremium NA 005-10-21 AA "Rückhaltesysteme (SpA zu CEN/TC 226/WG 1 und WG 10) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) bei DIN zuständig.	Sarah Röder

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe Juli 2018

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN 1998:2018-07</p> <p>Unterbringung von Leitungen und Anlagen in öffentlichen Verkehrsflächen - Richtlinie für die Planung</p>	<p>Die öffentlichen Verkehrsflächen dienen als Verkehrswege und als maßgebliche Infrastrukturtrassen zur Unterbringung von Ver- und Entsorgungsleitungen. Diese Norm regelt die Unterbringung von Ver- und Entsorgungsleitungen bei der Neuanlage von öffentlichen Verkehrsflächen. Sie soll bei der Festlegung von Leitungszonen Anwendung finden. Für bestehende Leitungen gilt der Bestandsschutz. Es empfiehlt sich, diese Norm auch bei der Neuordnung schon bestehender Leitungen und bei der Verlegung außerhalb der öffentlichen Verkehrsflächen zu beachten. Die Festlegungen dieser Norm entbinden nicht von der Verpflichtung Leitungsauskünfte einzuholen. Der Straßenbaulastträger führt ein Verzeichnis der Leitungsträger in seinem Zuständigkeitsbereich. Diese Norm regelt nicht: a) den Bau und Rückbau von Leitungen; b) oberirdische Leitungen; c) Leitungen an Brücken; d) Leitungen an Bundesautobahnen; e) Hausanschlussleitungen.</p>	<p>Benjamin Wienen</p>
<p>DIN 18799-2:2018-07 (Entwurf)</p> <p>Ortsfeste Steigleiteranlagen an baulichen Anlagen - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen - Teil 2: Steigleitern mit Mittelholm</p>	<p>Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-11-82 GA "Gemeinschaftsarbeitsausschuss NABau/NAM, Steigleitern an baulichen Anlagen" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet. Er gilt für ortsfeste Steigleiteranlagen an baulichen Anlagen. Er legt bauartspezifische Merkmale, Maße und zusätzliche Anforderungen für Steigleitern an Schornsteinen und Antennentragwerken fest. Er gilt nicht für:</p> <p>- Schachtsteigleitern nach DIN EN 14396, - ortsfeste Notsteigleitern nach DIN 14094-1, - ortsfeste Steigleitern an maschinellen Anlagen nach DIN EN ISO 14122-4, und - ortsfeste Steigleitern an verfahrenstechnischen Apparaten nach Normen der Reihe DIN 28017.</p>	<p>Julia Poller</p>
<p>DIN 18917:2018-07</p> <p>Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Rasen und Saatarbeiten</p>	<p>Diese Norm gilt für die Herstellung von Rasen durch Ansaat oder Verwendung von Fertigrasen, Rasensoden und Vegetationsstücken sowie für andere Ansaaten im Rahmen des Landschaftsbau. Sie gilt nicht für:</p> <p>- die Herstellung von Rasenflächen für Sportplätze, siehe DIN 18035-4;</p> <p>- für Ansaaten und Rasen für ingenieurbioologische Sicherungsbauweisen und zur Sicherung an Gewässern, Deichen und Küstendünen, siehe DIN 18918.</p>	<p>Tristan Herbst</p>

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 413-1:2018-07 (Entwurf) Putz- und Mauerbinder - Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien; Deutsche und Englische Fassung prEN 413- 1:2018	Dieses Dokument legt die Definition und die Zusammensetzung von Putz- und Mauerbindern, die üblicherweise in Europa für Putz- und Mauerarbeiten verwendet werden, fest. Es enthält physikalische, mechanische und chemische Anforderungen und definiert Festigkeitsklassen. Darüber hinaus enthält EN 413-1 die Konformitätskriterien und die damit verbundenen Regeln sowie notwendige Anforderungen an die Dauerhaftigkeit. Dieses Dokument legt die Definition und die Zusammensetzung von Putz- und Mauerbinder fest. Dieses Dokument (prEN 413-1:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 51 "Zement und Baukalk" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN (Belgien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-06-23 AA "Putz- und Mauerbinder (SpA zu CEN/TC 51/WG 10)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Steffen Jenkel
DIN EN 492:2018-07 Faserzement-Dachplatten und dazugehörige Formteile - Produktspezifikation und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 492:2012+A2:2018	Dieses Dokument (EN 492:2012+A1:2016/A2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 128 "Dachdeckungsprodukte für überdeckende Verlegung und Produkte für Außenwandbekleidung" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN (Belgien) gehalten wird. Deutschland war durch den Arbeitsausschuss NA 005-02-04 AA "Faserzementplatten (SpA zu CEN/TC 128/SC 4 und ISO/TC 77)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) an der Erarbeitung beteiligt. Gegenüber DIN EN 429:2012-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Die Begriffe "Herstellungsverfahren" und "Produktionsprozess" wurden im gesamten Dokument durch "Fertigungsprozess" ersetzt; b) Text im Abschnitt 6.3.5 Laufende Überwachung der werkseigenen Produktionskontrolle ergänzt; c) Anhang ZA mit Abschnitten dieser Europäischen Norm, die die Bestimmungen der EU-Bauproduktenverordnung betreffen, wurde komplett ersetzt.	Billal Kiani

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 1366-11:2018-07</p> <p>Feuerwiderstandsprüfungen für Installationen - Teil 11: Brandschutzsysteme für Kabelanlagen und zugehörige Komponenten; Deutsche Fassung EN 1366-11:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm legt das Verfahren zur Bewertung der Leistung von Brandschutzsystemen für elektrische Kabelanlagen und Stromschienen hinsichtlich des Erhalts der Stromkreisintegrität (Funktionserhalt) bei einer Brandbeanspruchung mit dem Ziel fest, dem Brandschutzsystem die Klassifizierung P nach EN 13501-3 zu verleihen. Die Prüfung untersucht das Verhalten der Brandschutzsysteme für Kabelanlagen bei einer Brandbeanspruchung von außen. Die in dieser Norm festgelegten Prüfungen zielen nicht darauf ab, die Leistung des Brandschutzsystems und der Abschottung in Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen an die Wand oder Decke mit Durchführung (Klassifizierung E/I) zu beurteilen. Dieses Prüfverfahren unterscheidet sich grundsätzlich von den in EN 50200 für die Klassifizierung PH sowie in IEC 60331-11, IEC 60331-21, IEC 60331-23 und IEC 60331-25 beschriebenen Verfahren, die nicht für Brandschutzsysteme für elektrische Kabelanlagen ausgelegt sind. Diese Norm sollte in Verbindung mit EN 1363-1 angewendet werden. Die Prüfergebnisse gelten für Brandschutzsysteme für elektrische Kabelanlagen mit einer Nennspannung bis 1 kV. Dieses Prüfverfahren sollte auch angewendet werden, um die Leistung von Brandschutzsystemen zur Anwendung mit Daten- und Lichtwellenleiterkabeln zu ermitteln. Die Beurteilungsverfahren für solche Kabel sind jedoch noch in Erarbeitung. Vorschläge werden in Anhang C aufgeführt. Das Brandschutzsystem darf Lüftungsvorrichtungen, Revisionsklappen, fest installierte oder abnehmbare Verschlussdeckel und so weiter enthalten. Die in dieser Norm festgelegten Prüfungen dienen nicht der Beurteilung der Leistungsfähigkeit von durch Aufspritzen oder Aufstreichen aufgetragenen Beschichtungen (zum Beispiel dämmschichtbildende oder wärmeabsorbierende Beschichtungen, Kunststoffbeschichtungen, Epoxidharze) oder vergleichbaren Schutzschichten (zum Beispiel Umwicklung, Bandage), die direkt auf den Kabeln beziehungsweise Stromschienen als Brandschutzsystem angewendet werden. Kabel und Stromschienen mit einem intrinsischen Feuerwiderstand sowie ohne umgebende Brandschutzsysteme sind ebenfalls ausgenommen (siehe CENELEC-Norm EN 50577). Dieses Prüfverfahren gilt nicht für Schaltschränke für elektrische Zubehörteile wie Bussysteme, Relais und Ähnliches. Diese Europäische Norm wurde im CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" (Sekretariat: Vereinigtes Königreich) erarbeitet. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-12 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Funktionserhalt von elektrischen Kabelanlagen im Brandfall" zuständig.</p>	Jens Brunner
<p>DIN EN 1992-4/NA:2018-07 (Entwurf)</p> <p>Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 4: Bemessung von Befestigungen in Beton</p>	<p>Die Europäische Norm EN 1992-4 räumt die Möglichkeit ein, eine Reihe von sicherheitsrelevanten Parametern national festzulegen. Diese national festzulegenden Parameter (en: Nationally determined parameters, NDP) umfassen alternative Nachweisverfahren und Angaben einzelner Werte sowie die Wahl von Klassen aus gegebenen Klassifizierungssystemen. Die entsprechenden Textstellen sind in der Europäischen Norm durch Hinweise auf die Möglichkeit nationaler Festlegungen gekennzeichnet. Eine Liste dieser Textstellen befindet sich im Unterabschnitt NA 2.1. Darüber hinaus enthält dieser Nationale Anhang ergänzende nicht widersprechende Angaben zur Anwendung von DIN EN 1992-4 (en: non-contradictory complementary information, NCI). Dieses Dokument wurde im NA 005-07-01-01 AK "Befestigungsmittel (SpA zu CEN/TC 250/SC 2/WG 2)" des Normenausschusses NA Bauwesen (NABau) erstellt. Dieses Dokument bildet den Nationalen Anhang zur in Arbeit befindlichen DIN EN 1992-4 Eurocode 2: Bemessung von Tragwerken - Teil 4: Bemessung von Verankerungen in Beton.</p>	Damir Zorcec

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 12467:2018-07 Faserzement-Tafeln - Produktspezifikation und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 12467:2012+A2:2018	Dieses Dokument (EN 12467:2012+A1:2016/A2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 128 "Dachdeckungsprodukte für überdeckende Verlegung und Produkte für Außenwandbekleidung" erarbeitet, dessen Sekretariat vom NBN (Belgien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-02-04 AA "Faserzementplatten (SpA zu CEN/TC 128/SC 4 und ISO/TC 77)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau). Gegenüber EN 12467:2012+A1:2016 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Die Begriffe "Herstellungsverfahren" und "Produktionsprozess" wurden im gesamten Dokument durch "Fertigungsprozess" ersetzt; b) Text im Abschnitt 5.1.1 Zusammensetzung ersetzt; c) Text im Abschnitt 6.2.1 Allgemeines mit dem Hinweis auf die EN 197-1 ergänzt; d) Text im Abschnitt 6.3.5 Laufende Überwachung der werkseigenen Produktionskontrolle ergänzt; e) Anhang ZA mit Abschnitten dieser Europäischen Norm, die die Bestimmungen der EU-Bauproduktenverordnung betreffen, wurde komplett ersetzt.	Billal Kiani
DIN EN 13880-10:2018-07 Heiß verarbeitbare Fugenmassen - Teil 10: Prüfverfahren zur Bestimmung des Dehn- und Haftvermögens bei kontinuierlicher Dehnung und Stauchung; Deutsche Fassung EN 13880- 10:2018	Dieses Dokument legt ein Verfahren zur Bestimmung des Adhäsions- und Kohäsionsverhaltens von Probekörpern heiß verarbeitbarer Fugenmassen durch zyklische Dehnung. Die Prüfung simuliert jährliche Fugenbewegungen durch Temperaturschwankungen. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-07 AA "Materialien für Betonstraßen (SpA CEN/TC 227/WG 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Isabel Brähler
DIN EN 15129:2018-07 Erdbebenvorrichtungen; Deutsche Fassung EN 15129:2018	Diese Europäische Norm regelt die Bemessung von Vorrichtungen, die zur Milderung der Erdbebeneinwirkung in Tragwerke eingebaut werden. Sie legt funktionelle Anforderungen und allgemeine Bemessungsgrundsätze für den Erdbebenfall, Werkstoffeigenschaften, Anforderungen an Herstellung und Prüfung, Beurteilung der Konformität sowie Anforderungen an Einbau und Instandhaltung fest. Diese Europäische Norm regelt die Typen von Vorrichtungen und Kombinationen daraus, wie sie in 3.4 definiert sind. Diese Norm (EN 15129:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 340 Erdbebensicherung erarbeitet, dessen Sekretariat vom UNI gehalten wird. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-57-02 AA "Lager im Bauwesen" (DIN 4141); SpA zu CEN/TC 167 Structural Bearings im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Damir Zorcec

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 16809-1:2018-07 (Entwurf)</p> <p>Wärmedämmstoffe für Gebäude - An der Verwendungsstelle hergestellte Produkte aus losen expandierten Polystyrolkugeln (EPS) und gebundenen expandierten Polystyrolkugeln - Teil 1: Spezifikation für gebundene und lose Schütt- und Einblasdämmstoffe vor dem Einbau; Deutsche und Englische Fassung prEN 16809-1:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an Produkte aus losen expandierten Polystyrolkugeln (EPS) und gebundenen Polystyrolkugeln fest, die an der Verwendungsstelle in zweischaliges Mauerwerk und Rahmenkonstruktionen eingebracht werden. Dieser europäische Norm-Entwurf ist eine Spezifikation für Wärmedämmstoffe vor dem Einbau. Er beschreibt die Produktmerkmale und enthält Verfahren für die Prüfung, Kennzeichnung und Etikettierung. Dieses Dokument legt keine Anforderungsstufen für eine bestimmte Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für einen bestimmten Anwendungszweck gebrauchstauglich zu sein. Derartige Anforderungsstufen für einen bestimmten Anwendungsfall sind Regelwerken oder nicht entgegenstehenden Normen zu entnehmen. Zur Vermeidung des Eindringens von Wasser ins Mauerwerk können gegebenenfalls spezielle Prüfungen in Anpassung an die örtlichen klimatischen Bedingungen erforderlich sein. Dieses Dokument gilt nicht für werkmäßig hergestellte Wärmedämmstoffe aus expandiertem Polystyrol (EPS) oder werkmäßig beziehungsweise an der Verwendungsstelle hergestellte Produkte, die für die Dämmung von Gebäudeausrüstungsgegenständen und betriebstechnischen Anlagen vorgesehen sind. Dieses Dokument gilt nicht für Produkte mit einem Nennwert des Wärmedurchlasswiderstands unter $0,25 \text{ m}^2 \cdot \text{K/W}$ oder einem Nennwert der Wärmeleitfähigkeit von mehr als $0,060 \text{ W/(m} \cdot \text{K)}$ bei $10 \text{ }^\circ\text{C}$. Dieses Dokument gilt nicht für Produkte für die Anwendung zur Luftschalldämmung und Schallabsorption. Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WG 1 bis 9, WG 12 bis 21, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 1 und SC 3)" bei DIN zuständig.</p>	<p>Benjamin Wienen</p>
<p>DIN EN 17259:2018-07 (Entwurf)</p> <p>Erhaltung des kulturellen Erbes - Oberflächen gebauten Kulturerbes - Untersuchung und Dokumentation (APR); Deutsche und Englische Fassung prEN 17259:2018</p>	<p>Dieses Dokument legt Kernverfahren für die Sammlung und die Weiterverarbeitung von Daten und Erkenntnissen bei der Untersuchung von Oberflächen gebauten Kulturerbes fest, so dass ursprüngliche und nachträgliche Farbschemata bestimmt werden. Es gilt hauptsächlich für Gebäude und Innenräume; die festgelegte Vorgehensweise könnte jedoch auch bei anderen Objekten des kulturellen Erbes angewendet werden. Dieses Dokument ist anwendbar für die Planung, Beauftragung und Durchführung solcher Untersuchungen - vom Projektantrag bis zum Abschlussbericht und dessen Verbreitung. Dieses Dokument sollte als Prozessreferenz für Interessensvertreter, die an der Untersuchung von Oberflächen gebauten Kulturerbes sowie an fachkundiger Gebäudeerhaltung beteiligt sind, dienen. Es beschreibt Vorteile und Einschränkungen grundlegender Untersuchungstechniken. Es legt den Aufbau und den Inhalt der Dokumentation beziehungsweise des Berichts an den Auftraggeber fest. Die Art der Untersuchung zielt auf eine Verbesserung des Verständnisses sowie der Dokumentation der Geschichte und der Entwicklung des Gebäudes ab, um dessen zukünftiges Management zu verbessern. Der in diesem Norm-Entwurf verwendete Begriff Architekturoberflächen bezieht sich beispielsweise auf Farbschichten, Lackierungen, Tapeten oder andere Materialien, die auf architektonische Elemente aufgebracht sind. Dieses Dokument (prEN 17259:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 346 "Erhaltung des kulturellen Erbes" erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI (Italien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-36 AA "Erhaltung des kulturellen Erbes (SpA zu CEN/TC 346)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	<p>Steffen Jenkel</p>

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN ISO 7345:2018-07</p> <p>Wärmeverhalten von Gebäuden und Baustoffen - Physikalische Größen und Definitionen (ISO 7345:2018); Deutsche Fassung EN ISO 7345:2018</p>	<p>Das Dokument definiert physikalische Größen aus dem Bereich des Wärmeschutzes und enthält folgende Begriffe, Symbole und Definitionen: Wärme, Wärmestrom, Wärmestromdichte, längenbezogene Wärmestromdichte, Wärmeleitfähigkeit, spezifischer Wärmewiderstand, Wärmedurchgangswiderstand, längenbezogener Wärmedurchlasswiderstand, Wärmedurchgangskoeffizient, spezifische Wärmekapazität, volumenbezogener Wärmeverlustkoeffizient, Luftwechselrate und so weiter.</p> <p>Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 163 "Thermal performance and energy use in the built environment" in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 89 "Wärmeschutz von Gebäuden und Bauteilen" erarbeitet, dessen Sekretariat von SIS gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-90 AA "Baulicher Wärmeschutz im Hochbau" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	<p>Sebastian Edelhoff</p>
<p>DIN EN ISO 12570:2018-07</p> <p>Wärme- und feuchtetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten - Bestimmung des Feuchtegehaltes durch Trocknen bei erhöhter Temperatur (ISO 12570:2000 + Amd 1:2013 + Amd 2:2018); Deutsche Fassung EN ISO 12570:2000 + A1:2013 + A2:2018</p>	<p>Dieses Dokument legt das Referenzverfahren zur Bestimmung des Feuchtegehaltes an freiem Wasser in Baustoffen durch Trocknen bei erhöhter Temperatur fest. Das Dokument legt keine Probenentnahme fest. Es ist auf poröse, wasserdurchlässige Baustoffe anwendbar. Der Feuchtegehalt eines Baustoffes kann für verschiedene Anwendungen benutzt werden, darunter als Teil eines Prüfverfahrens für das Feuchteverhalten eines Baustoffes, zur Beschreibung des Zustands eines Baustoffes und zum Vergleich des jeweiligen Feuchtegehalts mit einem kritischen oder sicheren Feuchtegehalt oder zur Beurteilung der Feuchteverteilung.</p>	<p>Sebastian Edelhoff</p>
<p>DIN EN ISO 17892-8:2018-07</p> <p>Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 8: Unkonsolidierter undrännierter Triaxialversuch (ISO 17892-8:2018); Deutsche Fassung EN ISO 17892-8:2018</p>	<p>Dieses Dokument legt ein Verfahren zum unkonsolidierten undrännierten Triaxialversuch an feinkörnigen Böden fest. Dieses Dokument gilt für die Bestimmung der undrännierten triaxialen Scherfestigkeit unter Verformung innerhalb des Anwendungsbereichs geotechnischer Erkundungen. Die zylindrische Probe, die einen ungestörten, verfestigten, wiederaufbereiteten oder wiederhergestellten Boden enthalten kann, unterliegt einer isotropen Spannung unter undrännierten Bedingungen und wird anschließend unter undrännierten Bedingungen abgesichert. Die Prüfung ermöglicht die Bestimmung der Scherfestigkeit und des Spannungs-Dehnungs-Verhältnisses in Bezug auf die Totspannung. Nicht normgerechte Verfahren, wie Prüfungen mit Messungen von Porenwasserdruck oder Prüfungen mit Filterdrainagen, sind nicht in diesem Dokument abgedeckt. Dieses Dokument erfüllt die Anforderungen an unkonsolidierte Triaxialversuche für geotechnische Erkundung und Untersuchung nach EN 1997-1 und EN 1997-2. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-03 AA "Baugrund; Laborversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG 6)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	<p>Izabela Liero</p>

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN ISO 17892-9:2018-07</p> <p>Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 9: Konsolidierte triaxiale Kompressionsversuche an wassergesättigten Böden (ISO 17892-9:2018); Deutsche Fassung EN ISO 17892-9:2018</p>	<p>Dieses Dokument legt ein Verfahren für konsolidierte triaxiale Kompressionsversuche an wassergesättigten Böden fest. Dieses Dokument gilt für die im Labor durchgeführte Bestimmung der triaxialen Scherfestigkeit unter Kompressionsbelastung innerhalb des Anwendungsbereichs geotechnischer Erkundungen. Der zylindrische Probekörper, der aus ungestörtem, nachverdichtetem, aufbereitetem oder aufbereitetem und konsolidiertem Boden bestehen kann, wird einem isotropen oder anisotropen Spannungszustand unter dränierten Bedingungen ausgesetzt und anschließend unter undränierten oder dränierten Bedingungen abgeschert. Der Versuch ermöglicht die Bestimmung von Scherfestigkeit, Beziehungen zwischen Spannung und Dehnung und von wirksamen Spannungspfaden. Sämtliche Spannungen und Dehnungen sind als positive numerische Werte bei der Kompression angegeben. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-03 AA "Baugrund; Laborversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG 6)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Izabela Liero
<p>DIN EN ISO 22477-4:2018-07</p> <p>Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Prüfung von geotechnischen Bauwerken und Bauwerksteilen - Teil 4: Pfahlprüfungen: Dynamische Pfahlprobekbelastung (ISO 22477-4:2018); Deutsche Fassung EN ISO 22477-4:2018</p>	<p>Diese Norm enthält die Festlegungen für die Durchführung von dynamischen Pfahlprobekbelastungen, bei denen ein einzelner Pfahl mit einer kurzen axialen Druckbelastung beaufschlagt wird, um die Tragfähigkeit und das Last-Verformungs-Verhalten einschließlich der Verteilung der Mantelreibung und des Spitzenwiderstandes vorherzusagen. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-07 AA "Baugrund; Pfähle (SpA zu Teilen von CEN/TC 288 sowie CEN/TC 341/WG 4 und WG 7)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Izabela Liero
<p>DIN CEN/TS 12697-50*DIN SPEC 91537:2018-07</p> <p>Asphalt - Prüfverfahren - Teil 50: Widerstand gegen Oberflächenverschleiß; Deutsche Fassung CEN/TS 12697-50:2018</p>	<p>Diese Europäische Technische Spezifikation legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung des Widerstandes gegen Oberflächenverschleiß für Asphaltmischgut fest, das in Deckschichten eingebaut ist und in Straßen oder Rollfeldern durch hohe Schubspannungen beansprucht wird. Diese Schubspannungen, die durch Kurvenfahren der Fahrzeuge verursacht werden können, treten im Kontaktbereich zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche auf. Bedingt durch die Schubspannungen kommt es an der Oberfläche der Asphalttschicht zu einem Materialverlust. Das Prüfverfahren wird üblicherweise an Asphalttschichten durchgeführt, die einen hohen Hohlraumgehalt aufweisen (zum Beispiel offenporiger Asphalt); anderes Asphaltmischgut kann aber auch nach diesem Verfahren geprüft werden. Die verwendeten Probekörper werden entweder im Labor hergestellt oder vor Ort aus der Fahrbahndecke entnommen. Die Prüfung wurde zur Bestimmung des Widerstands gegen Oberflächenverschleiß für lärmindernde Deckschichten entwickelt, für die der Oberflächenverschleiß (Raveling) das normative Schadenskriterium ist. Die Prüfung kann auch an anderem Mischgut durchgeführt werden, das einen hohen Widerstand gegen bleibende Verformung hat. Bei einem geringen Widerstand gegen bleibende Verformung können sich während der Prüfung Spurrinnen bilden. Spurrinnenbildung kann einen Einfluss auf die Prüfergebnisse haben. Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Isabel Brähler

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe August 2018

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 18013:2018-08 (Entwurf) Nischen für Zählerschränke für Elektrizitätszähler	Dieser Norm-Entwurf gilt für Nischen, die für den Wandeinbau von Zählerplätzen in der Ausführung mit Zählerplatzumhüllung (Zählerschränke) nach DIN VDE 0603 bestimmt sind. Dieser Norm-Entwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-85 AA "Elektrische Anlagen in Wohngebäuden" im DIN- Normenausschuss Bauwesen (NABau) erstellt.	Steffen Jenkel
DIN 18251:2018-08 (Entwurf) Schlösser - Einsteckschlösser und Mehrfachverriegelungen - Begriffe und Maße	Dieser Norm-Entwurf legt Begriffe und Maße für verdeckt liegende Türschlösser nach DIN EN 12209 und Mehrfachverriegelungen nach DIN EN 15685 und DIN EN 14846 fest, die zur Verwendung in Drehflügeltüren vorgesehen sind. Dieser Norm-Entwurf regelt keine Abmessungen, die europäisch bereits geregelt sind, zum Beispiel für Notausgangs- oder Paniktürverschlüsse nach DIN EN 179, DIN EN 1125 und DIN EN 13637. Dieser Norm-Entwurf dient als Grundlage für die maßliche Austauschbarkeit von Einsteckschlössern, Rohrahmenschlössern und Mehrfachverriegelungen und deren Schließblechen sowie für die Kompatibilität mit weiteren Bauteilen, die mit einem Schloss kombiniert werden können. Er beschränkt sich hierzu auf die Festlegung von Maßen und Bemaßungsregeln. Die Kompatibilität beinhaltet unter anderem die nachfolgend aufgeführten Bauteile: - Schließzylinder nach DIN 18252; - Türdrücker, Türschilder und Türrosetten nach DIN 18255; - Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren nach DIN 18273; - Schutzbeschläge nach DIN 18257.	Tristan Herbst
DIN EN 1793-2:2018-08 Lärmschutzvorrichtungen an Straßen - Prüfverfahren zur Bestimmung der akustischen Eigenschaften - Teil 2: Produktspezifische Merkmale der Luftschalldämmung in diffusen Schallfeldern; Deutsche Fassung EN 1793-2:2018	Diese Europäische Norm legt das Laborprüfverfahren zur Ermittlung der Luftschalldämm-Eigenschaften von Lärmschutzwänden an Straßen unter halligen Bedingungen fest. Sie ist bei der Bewertung der produktspezifischen Eigenschaften derjenigen Lärmschutzvorrichtungen an Straßen anzuwenden, die für den Einbau in die in EN ISO 10140-2 und EN ISO 10140-4 beschriebene Prüfeinrichtung geeignet sind. Dieses Verfahren gilt nicht zur Bestimmung der produktspezifischen Merkmale der Luftschalldämmung von Lärmschutzvorrichtungen an Straßen unter nicht halligen Bedingungen. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-10-26 GA "Lärmschutzvorrichtungen (SpA zu GEN/TC 226/WG 6) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" bei DIN zuständig.	Sarah Röder

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 1793-6:2018-08</p> <p>Lärmschutzvorrichtungen an Straßen - Prüfverfahren zur Bestimmung der akustischen Eigenschaften - Teil 6: Produktspezifische Merkmale - In-situ-Werte der Luftschalldämmung in gerichteten Schallfeldern; Deutsche Fassung EN 1793-6:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm beschreibt ein Prüfverfahren zur Messung einer Größe, die für die produktspezifischen Merkmale der Luftschalldämmung von Lärmschutzvorrichtungen charakteristisch ist: den Schalldämmungsindex. Das Prüfverfahren ist für die folgenden Anwendungen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmung der produktspezifischen Merkmale der Luftschalldämmung von Lärmschutzvorrichtungen, die entlang von Straßen einzubauen sind und die in-situ oder unter Prüfstandbedingungen zu messen sind; - Bestimmung der in-situ gegebenen produktspezifischen Merkmale der Luftschalldämmung von Lärmschutzvorrichtungen im tatsächlichen Einsatz; - Vergleich der Bemessungsfestlegungen mit den tatsächlichen Leistungsdaten nach Abschluss der Bauarbeiten; - Überprüfung der Langzeitwirksamkeit von Lärmschutzvorrichtungen (durch wiederholtes Anwenden des Verfahrens); - einen interaktiven Bemessungsprozess von neuen Produkten, einschließlich der Formulierung von Einbauanleitungen. Das Prüfverfahren ist nicht für die Bestimmung der produktspezifischen Eigenschaften der Luftschalldämmung von Lärmschutzvorrichtungen, die in halligen Schallfeldern einzubauen sind, zum Beispiel innerhalb von Tunneln, in ausgeprägten Tieflagen oder unter Abdeckungen. Ergebnisse werden als Funktion der Frequenz in Terzbändern zwischen 100 Hz und 5 kHz angegeben, wo möglich. Falls kein gültiges Messergebnis über den gesamten Frequenzbereich zu gewinnen ist, müssen die Ergebnisse im eingeschränkten Frequenzbereich zusammen mit den Gründen der Einschränkung(en) klar angegeben werden. Für diese Norm ist der NA 005-10-26 GA "Lärmschutzvorrichtungen (SpA zu CEN/TC 226/WG 6) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" bei DIN zuständig. 	Sarah Röder
<p>DIN EN 1991-3/NA:2018-08 (Entwurf)</p> <p>Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 3: Einwirkungen infolge von Kranen und Maschinen</p>	<p>Dieser Norm-Entwurf des Nationalen Anhangs enthält Festlegungen für die Ermittlung von Einwirkungen auf Tragwerke aus Kran- und Maschinenbetrieb, die bei der Anwendung von DIN EN 1991-3:2010-12 und DIN EN 1991-3 Berichtigung 1:2013-08 in Deutschland zu berücksichtigen sind. Dieser Norm-Entwurf wurde vom NA 005-51-02 AA "Einwirkungen auf Bauten" (SpA zu CEN/TC 250/SC 1) im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.</p>	Jens Brunner
<p>DIN EN 13880-13:2018-08</p> <p>Heiß verarbeitbare Fugenmassen - Teil 13: Prüfverfahren zur Bestimmung der diskontinuierlichen Dehnung (Prüfung der Haftfestigkeit); Deutsche Fassung EN 13880-13:2018</p>	<p>Dieses Dokument beschreibt ein Verfahren zur Bestimmung des Dehnvermögens und des Haftvermögens von heiß verarbeitbaren Fugenmassensystemen mit oder ohne Grundierung auf Beton unter Simulierung der Bewegung von Betonfahrbahnplatten bei Abkühlungsbedingungen im Winter. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-10-07 AA "Materialien für Betonstraßen (SpA CEN/TC 227/WG 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Isabel Brähler

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 15101-1/A1:2018-08 (Entwurf)</p> <p>Wärmedämmstoffe für Gebäude - An der Verwendungsstelle hergestellter Wärmedämmstoff aus Zellulosefüllstoff (LFCI) - Teil 1: Spezifikation für die Produkte vor dem Einbau; Deutsche und Englische Fassung EN 15101-1:2013/FprA1:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf legt Anforderungen für Produkte aus Zellulosefüllstoff (LFCI, en: Loose-Fill Cellulose Insulation) fest, die als Wärme- und/oder Schalldämmung von Gebäuden in Wände, Fußböden, Galerien, Dächer und Decken eingebaut werden. Dieser europäische Norm-Entwurf ist eine Spezifikation für Wärmedämmprodukte aus Zellulosedämmstoff (LFCI) vor dem Einbau. Dieser europäische Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält Verfahren für die Prüfung, Kennzeichnung und Etikettierung sowie Festlegungen für die Konformitätsbewertung. Die von diesem europäischen Norm-Entwurf abgedeckten Produkte dürfen auch in vorgefertigten Wärmedämmsystemen und Mehrschicht-Verbundplatten verwendet werden; das Tragverhalten von Systemen, die diese Produkte enthalten, wird jedoch nicht behandelt. Produkte mit einem Nennwert der Wärmeleitfähigkeit bei 10 °C von mehr als 0,060 W/(m K) oder einem Nennwert des Wärmedurchlasswiderstands von weniger als 0,25 m² K/W sind nicht Gegenstand dieses europäischen Norm-Entwurfs. Dieser europäische Norm-Entwurf legt keine erforderlichen Leistungsstufen für die Eigenschaften fest, die ein Produkt für den Nachweis der Gebrauchstauglichkeit in einer bestimmten Anwendung erreichen muss. Die erforderlichen Stufen können örtlichen Regelwerken oder nicht entgegenstehenden Normen entnommen werden. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt weder für werkseitig hergestellte Zelluloseprodukte für die Wärmedämmung von Gebäuden, die in Form von Matten oder Platten in Verkehr gebracht werden, noch für Zellulosedämmstoffprodukte für die Wärmedämmung von haus- und betriebstechnischen Anlagen. Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WG 1 bis 9, WG 12 bis 21, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 1 und SC 3)" bei DIN zuständig.</p>	<p>Benjamin Wiener</p>
<p>DIN EN 17036:2018-08</p> <p>Erhaltung des kulturellen Erbes - Künstliche Alterung von unbehandelten oder behandelten porösen anorganischen Materialoberflächen mit simulierter Sonnenstrahlung; Deutsche Fassung EN 17036:2018</p>	<p>Mit diesem Dokument wird die Langzeit-Lichtempfindlichkeit von Materialien und Behandlungen zur Konservierung von porösen anorganischen Materialien bewertet. Beispiele sind unter anderem Materialien, die im Verlauf der Konservierung behandelt wurden (zum Beispiel durch Reinigung, Konsolidierung, wasserabweisende Behandlungen, Beschichtungen oder Biozide), oder Materialien, die nach der Exposition Farbveränderungen aufweisen können (zum Beispiel Mörtel und einige Steine). Dieses Verfahren kann angewendet werden, um die Auswirkung und Langlebigkeit/Dauerhaftigkeit von Behandlungen gegenüber unbehandelten Materialien oder Materialien, die keine Exposition erfahren, zu vergleichen. Dieses Dokument (EN 17036:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 346 "Erhaltung des kulturellen Erbes" erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI (Italien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-36 AA "Erhaltung des kulturellen Erbes (SpA zu CEN/TC 346)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	<p>Steffen Jenkel</p>
<p>DIN EN 17293:2018-08 (Entwurf)</p> <p>Temporäre Konstruktionen für Bauwerke - Ausführung - Anforderungen für die Herstellung; Deutsche und Englische Fassung prEN 17293:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf legt Anforderungen an Fertigungskomponenten für temporäre Bauhilfsmittel fest: a) in einem Werk oder b) vor Ort, wenn die Fertigung im Werk nicht durchführbar ist. Dieser europäische Norm-Entwurf legt Anforderungen an Fertigungskomponenten für temporäre Bauhilfsmittel zusätzlich oder anders als in den Anforderungen der EN 1090-2/-3 und EN 1995-1-1 fest. Darüber hinaus legt dieser Norm-Entwurf Anforderungen an die Herstellung von Holzbauteilen fest, die nach Eurocodes konstruiert sind und für temporäre Bauhilfsmittel verwendet werden. Dieser europäische Norm-Entwurf legt keine Anforderungen für die Errichtung und den Transport von temporären Bauhilfsmitteln fest.</p>	<p>Billal Kiani</p>

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN ISO 9972/A100:2018-08 (Entwurf) Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden - Bestimmung der Luftdurchlässigkeit von Gebäuden - Differenzdruckverfahren; Änderung A100	<p>Der Norm-Entwurf DIN EN ISO 9972 ist für die Messung der Luftdurchlässigkeit von Gebäuden oder Gebäudeteilen vor Ort vorgesehen. Er legt die Anwendung von mechanisch erzeugtem Über- oder Unterdruck in Gebäuden oder Gebäudeteilen fest. Er beschreibt die Messung der Luftvolumenströme in Abhängigkeit von verschiedenen statischen Druckdifferenzen zwischen innen und außen.</p> <p>Der Norm-Entwurf DIN EN ISO 9972 dient der Messung der Luftleckage der Gebäudehülle von Einzonen-Gebäuden. Für die Anwendung dieses Norm-Entwurfs können zahlreiche Mehrzonen-Gebäude als Einzonen-Gebäude behandelt werden, indem Innentüren geöffnet werden oder in angrenzenden Zonen gleiche Drücke erzeugt werden.</p> <p>Der Norm-Entwurf DIN EN ISO 9972 behandelt nicht die Ermittlung der Luftdurchlässigkeit einzelner Bauteile.</p> <p>Der vorliegende Nationale Anhang klärt Einzelheiten, die national geregelt werden müssen.</p> <p>Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 005-56-93 AA "Luftdichtheit (SpA zu ISO/TC 163/SC 1/WG 10)" bei DIN zuständig.</p>	Andrea Schilde

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN ISO 15901-1:2018-08 (Entwurf) Porengrößenverteilung und Porosität von Feststoffen - Bestimmung mittels Quecksilberporosimetrie und Gasadsorption - Teil 1: Quecksilberporosimetrie (ISO 15901-1:2016); Text Deutsch und Englisch	Dieser internationale Norm-Entwurf beschreibt ein Verfahren für die Bestimmung der Porengrößenverteilung und der spezifischen Oberfläche von Poren in Feststoffen mittels Quecksilberporosimetrie nach Ritter und Drake. Dies ist eine vergleichende Prüfung, die normalerweise aufgrund der Verunreinigung durch Quecksilber zerstörend ist und bei der das Volumen des in eine Pore oder einen Leerraum eindringenden Quecksilbers als Funktion des aufgetragenen hydrostatischen Drucks bestimmt wird, der in einen Porendurchmesser umgerechnet werden kann. Aus praktischen Gründen ist der maximal aufzubringende absolute Druck derzeit auf etwa 400 MPa (60 000 psi) begrenzt, was einem Mindestporendurchmesser von ungefähr 4 nm entspricht. Der maximale (maximal erfassbare) Durchmesser ist bei Proben mit einer beträchtlichen vertikalen Ausdehnung aufgrund der Differenz des hydrostatischen Quecksilberdrucks an der oberen und unteren Seite der Probe begrenzt. In den meisten Fällen ist diese Grenze bei etwa 400 µm zu erwarten. Die Messungen erfassen sowohl die Porosität innerhalb der Partikel als auch zwischen den Partikeln. Ohne zusätzliche Informationen aus anderen Verfahren ist es im Allgemeinen schwierig, zwischen diesen Porositäten, wenn beide vorhanden sind, zu unterscheiden. Das Verfahren ist für die Untersuchung der meisten porösen Materialien geeignet, die nicht durch Quecksilber benetzbar sind. Für Probenwerkstoffe, die sich mit Quecksilber verbinden, zum Beispiel bestimmte Metalle wie Gold, Aluminium, Kupfer, Nickel und Silber, kann dieses Verfahren ungeeignet sein oder eine vorherige Passivierung voraussetzen. Manche Werkstoffe werden unter dem einwirkenden Druck verformt, verdichtet oder zerstört, wodurch offene Poren kollabieren und geschlossene Poren geöffnet werden können. In einigen Fällen sind Korrekturen für die Komprimierbarkeit der Proben möglich, so dass man immer noch nützliche Vergleichsdaten erhält. Aus diesen Gründen gilt die Quecksilberporosimetrie als ein vergleichendes Verfahren. Dieses Dokument enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 15901-1:2016 "Evaluation of pore size distribution and porosity of solid materials by mercury porosimetry and gas adsorption - Part 1: Mercury porosimetry", die vom Technischen Komitee ISO/TC 24 "Particle characterization including sieving", Unterkomitee SC 4 "Particle characterization", dessen Sekretariat von JISC (Japan) gehalten wird, erarbeitet wurde. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-11-43 AA "Partikelmesstechnik, Porositäts- und Oberflächenmessverfahren (SpA zu ISO/TC 24/SC 4/WG 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Steffen Jenkel

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe September 2018

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 18015-1:2018-09 (Entwurf) Elektrische Anlagen in Wohngebäuden - Teil 1: Planungsgrundlagen	<p>Dieser Norm-Entwurf gilt für die Planung von elektrischen Anlagen in Wohngebäuden (zum Beispiel Mehrfamilienhäuser, Reihenhäuser, Einfamilienhäuser) sowie mit diesen im Zusammenhang stehenden elektrischen Anlagen außerhalb der Gebäude, ausgenommen die Ausstattung der technischen Betriebsräume und der betriebs-technischen Anlagen. Sie gilt auch für Wohngebäude mit teilgewerblicher Nutzung. Für Gebäude mit vergleichbaren Anforderungen an die elektrische Ausrüstung ist es sinngemäß anzuwenden. Dieser Norm-Entwurf gilt auch für Anlagen, die mit Gebäudesystemtechnik ausgerüstet sind. Es werden keine Festlegungen bezüglich der Übertragungstechnologien für Kommunikationsanwendungen sowie der Auswahl der dafür erforderlichen Kabel- und Leitungsanlagen getroffen. Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-85 AA "Elektrische Anlagen in Wohngebäuden" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet. DIN 18015, Elektrische Anlagen in Wohngebäuden, besteht aus folgenden Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teil 1: Planungsgrundlagen; - Teil 2: Art und Umfang der Mindestausstattung; - Teil 3: Leitungsführung und Anordnung der Betriebsmittel; - Teil 4: Gebäudesystemtechnik; - Teil 5: Luftdichte und wärmebrückenfreie Elektroinstallation. 	Steffen Jenkel
DIN 18035-1:2018-09 Sportplätze - Teil 1: Freianlagen für Spiele und Leichtathletik - Planung und Maße	<p>Diese Norm wurde vom NA 005-01-15 AA "Sportplätze; Planung, Maße" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet. Sie gilt für Freianlagen, die zum Zweck des Sports errichtet werden und in denen zum Beispiel die in den Tabellen A.1 und A.2 aufgeführten Sportarten ausgeübt werden können sowie für Mehrzwecknutzung. Sie legt Planungsgrundsätze und Maße fest. Sie gilt nicht für Anlagen zum Beispiel für den Schwimmsport, den Rad-, Reit- und Golfport.</p>	Julia Poller
DIN 18073:2018-09 (Entwurf) Rollläden, Markisen und sonstige Abschlüsse im Bauwesen - Begriffe und Einsatzempfehlungen	<p>Dieser Norm-Entwurf gilt für Abschlüsse (innen und außen) und Markisen, wie sie in DIN EN 12216 definiert sind.</p>	Tristan Herbst

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 18124:2018-09 (Entwurf) Baugrund, Untersuchung von Bodenproben - Bestimmung der Korndichte - Weithalspyknometer	Dieser Norm-Entwurf gilt für das Weithalspyknometer-Verfahren zur Bestimmung der Korndichte von Boden. Die Korndichte wird als Basisgröße a) zur Bestimmung - des Porenanteils, siehe DIN EN ISO 17892-2 und DIN 18125-2 sowie DIN 18126; - des Wassergehaltes durch das Luftpyknometer, siehe DIN 18121-2; - der Schrumpfgrenze, siehe DIN EN ISO 17892-12; - der Korngrößenverteilung einer Bodenprobe durch die Sedimentationsanalyse, siehe DIN EN ISO 17892-4; b) zur Auswertung des Proctorversuchs, siehe DIN 18127; c) zur Auswertung des Kompressionsversuches nach DIN EN ISO 17892-5 benötigt. Die Versuche mit dem Kapillarpyknometer und dem Gaspyknometer werden in DIN EN ISO 17892-3 geregelt. Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-05-03 AA "Baugrund; Laborversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG 6)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.	Izabela Liero
DIN 18200:2018-09 Übereinstimmungsnachweis für Bauprodukte - Werkseigene Produktionskontrolle, Fremdüberwachung und Zertifizierung	Dieses Dokument beschreibt Verfahren wie werkseigene Produktionskontrolle, Fremdüberwachung und Zertifizierung für den Nachweis der Übereinstimmung beziehungsweise Konformität von Bauprodukten mit Technischen Spezifikationen.	Maja Zimmer
DIN 18532-3/A1:2018-09 Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton - Teil 3: Abdichtung mit zwei Lagen Polymerbitumenbahnen; Änderung A1	Dieses Dokument enthält Änderungen zu DIN 18532-3:2017-07. DIN 18532-3:2017-07 legt die Anforderungen für die Planung, Auswahl und Ausführung der Abdichtung für befahrbare Verkehrsflächen aus Beton fest.	Andrea Schilde
DIN 18532-5/A1:2018-09 Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton - Teil 5: Abdichtung mit einer Lage Polymerbitumenbahn und einer Lage Kunststoff- oder Elastomerbahn; Änderung A1	Dieses Dokument enthält Änderungen zu DIN 18532-5:2017-07. DIN 18532-5:2017-07 legt die Anforderungen für die Planung, Auswahl und Ausführung der Abdichtung für befahrbare Verkehrsflächen aus Beton fest.	Andrea Schilde
DIN 18533-1/A1:2018-09 Abdichtung von erdberührten Bauteilen - Teil 1: Anforderungen, Planungs- und Ausführungsgrundsätze; Änderung A1	Dieses Dokument enthält Änderungen zu DIN 18533-1:2017-07. DIN 18533-1:2017-07 gilt für die Planung, Auswahl und Ausführung der Abdichtung von nicht wasserdichten erdberührten Bauwerken oder Bauteilen mit bahnenförmigen und flüssig aufzubringenden Abdichtungsstoffen.	Andrea Schilde

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN 18533-3/A1:2018-09</p> <p>Abdichtung von erdberührten Bauteilen - Teil 3: Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen; Änderung A1</p>	<p>Dieses Dokument enthält Änderungen zu DIN 18533-3:2017-07. DIN 18533-3:2017-07 gilt für die Abdichtung erdberührter Bauteile nach DIN 18533-1 mit flüssig zu verarbeitenden, erst auf der Baustelle erhärtenden Stoffen.</p>	<p>Andrea Schilde</p>
<p>DIN 18534-5/A1:2018-09</p> <p>Abdichtung von Innenräumen - Teil 5: Abdichtung mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-B); Änderung A1</p>	<p>Dieses Dokument enthält Änderungen zu DIN 18534-5:2017-07. DIN 18534-5:2017-07 legt Anforderungen an die Planung, Ausführung und Instandhaltung von Abdichtungen für Boden- und Wandflächen in Innenräumen mit bahnenförmigen Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten (AIV-B) gegen nichtdrückendes Wasser mit einer maximalen Anstauhöhe von 10 cm fest.</p>	<p>Andrea Schilde</p>
<p>DIN EN 1090-2:2018-09</p> <p>Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken - Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken; Deutsche Fassung EN 1090-2:2018</p>	<p>In diesem Dokument sind Anforderungen an die Ausführung von Stahltragwerken festgelegt, die aus warmgewalzten Baustahlerzeugnissen bis zu S690, kaltgeformten Bauteilen und dünnwandigen Profilblechen bis zu S700, warm- und kaltgeformten austenitischen und austenitisch-ferritischen nicht rostenden Stahlerzeugnissen, kreisförmigen, quadratischen oder rechteckigen Hohlprofilen, hergestellt als standardisierte Walzstahlerzeugnisse oder als sondergefertigte Erzeugnisse, hergestellt werden. Dieses Dokument legt Anforderungen für die Ausführung von Stahltragwerken fest, welche nach Eurocode 3 und Eurocode 4 bemessen werden. Dieses Dokument (EN 1090-2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 135 "Ausführung von Tragwerken aus Stahl und Aluminium" erarbeitet, dessen Sekretariat vom SN (Norwegen) gehalten wird. Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-08-14 AA "Stahlbauten, Herstellung (SpA zu CEN/TC 135 und ISO/TC 167)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) verantwortlich.</p>	<p>Susan Kempa</p>
<p>DIN EN 1090-4:2018-09</p> <p>Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken - Teil 4: Technische Anforderungen an tragende, kaltgeformte Bauelemente aus Stahl und tragende, kaltgeformte Bauteile für Dach-, Decken-, Boden- und Wandanwendungen; Deutsche Fassung EN 1090-4:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm legt die Anforderungen an die Ausführung, das heißt Herstellung und Montage, von kaltgeformten, tragenden Bauteilen und Profiltafeln aus Stahl und kaltgeformten Tragwerken für Dach, Decken, Boden, Wand und Bekleidungsanwendungen fest. Diese Europäische Norm gilt für Tragwerke, die nach der Normenreihe EN 1993 bemessen sind. Diese Europäische Norm gilt für tragende Bauteile und Profiltafeln, wie in EN 1993-1-3 definiert. Diese Europäische Norm darf bei Tragwerken, die nach anderen Bemessungsregeln bemessen wurden, angewendet werden, vorausgesetzt, die Bedingungen für die Ausführung stimmen mit diesen überein und erforderliche zusätzliche Anforderungen sind festgelegt. Diese Europäische Norm legt außerdem die Anforderungen an die Ausführung, das heißt Herstellung und Montage, von Tragwerken aus kaltgeformten Profiltafeln für Dach, Decken, Boden und Wandanwendungen unter vorwiegend ruhenden oder seismischen Lastbedingungen und deren Dokumentation fest. Diese Europäische Norm umfasst Profiltafeln der Konstruktionsklassen I und II nach EN 1993-1-3 die in Tragwerken verwendet werden. Diese Europäische Norm gilt für tragende Bauteile aller Konstruktionsklassen nach EN 1993-1-3. Dieses Dokument (EN 1090-4:2018) wurde im europäischen Komitee CEN/TC 135 "Ausführung von Tragwerken aus Stahl und aus Aluminium" unter deutscher Mitwirkung erarbeitet. Bei DIN war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-08-14 AA "Stahlbauten; Herstellung (SpA zu CEN/TC 135)" des DIN-Normenausschusses Bauwesen (NABau) zuständig.</p>	<p>Susan Kempa</p>

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 1517:2018-09 (Entwurf) Sportböden - Bestimmung der Schlagfestigkeit; Deutsche und Englische Fassung prEN 1517:2018	Dieser Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 217 "Sportböden" erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-22 AA "Kunststoffflächen und Kunststoffrasenflächen (SpA zu CEN/TC 217 WG 6 und WG 11)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau). Er legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung der Schlagfestigkeit von Oberflächen fest. Es ist hauptsächlich für den Einsatz auf Oberflächen entwickelt, die für den Einsatz im Innenbereich von Sporthallen bestimmt sind. Die Prüfung kann im Labor oder vor Ort durchgeführt werden. Bei Prüfungen vor Ort ist zu beachten, dass es zu dauerhaften Schäden am Sportboden kommen kann.	Julia Poller
DIN EN 1991-1-7/NA:2018-09 (Entwurf) Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-7: Allgemeine Einwirkungen - Außergewöhnliche Einwirkungen	Dieser Norm-Entwurf des Nationalen Anhangs enthält nationale Festlegungen zu außergewöhnlichen Einwirkungen auf Hoch-, Ingenieur- und Infrastrukturbauten sowie Regelungen zur Festlegung von Strategien bei der Sicherung dieser Bauten unter außergewöhnlichen Einwirkungen, die bei der Anwendung von DIN EN 1991-1-7:2010-12 und DIN EN 1991-1-7/A1:2014-08 in Deutschland zu berücksichtigen sind. Dieser Norm-Entwurf des Nationalen Anhangs ist Bestandteil von DIN EN 1991-1-7:2010-12 und DIN EN 1991-1-7/A1:2014-08. Dieses Dokument wurde vom NA 005-51-02 AA "Einwirkungen auf Bauten (SpA zu CEN/TC 250/SC 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.	Jens Brunner
DIN EN 1995-2/NA:2018-09 (Entwurf) Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten - Teil 2: Brücken	DIN EN 1995-2/NA als Nationaler Anhang enthält die nationalen Festlegungen für die Bemessung und Konstruktion der Haupttragwerksteile von Brücken, die bei der Anwendung von DIN EN 1995-2:2010-12 in Deutschland zu beachten sind. DIN EN 1995-2/NA gilt nur in Verbindung mit DIN EN 1995-2. Sofern DIN EN 1995-2/NA keine anderslautenden Regelungen enthält, gelten DIN EN 1995-1-1, DIN EN 1995-1-1/A2, DIN EN 1995-1-1/NA:2010-12 und DIN 1052-10.	Andreas Frisch
DIN EN 12758:2018-09 (Entwurf) Glas im Bauwesen - Glas und Luftschalldämmung - Produktbeschreibungen, Bestimmung der Eigenschaften und Erweiterungsregeln; Deutsche und Englische Fassung prEN 12758:2018	Dieses Dokument befasst sich mit der Bestimmung und Bewertung der Schallschutzleistungen aller transparenten, transluzenten und opaken Glasprodukte, die in diesem Dokument für Basis-, Spezial- oder verarbeitete Glasprodukte beschrieben werden, wenn sie für die Verwendung in verglasten Baugruppen in Gebäuden bestimmt sind und die Eigenschaften des Schallschutzes aufweisen, entweder als Hauptzweck oder als ergänzende Eigenschaft. Dieses Dokument bezieht sich auf die in EN ISO 10140-1:2016, Anhang D, beschriebene Labormessmethode und definiert Erweiterungsregeln, die ohne weitere Prüfung angewendet werden können. Es liefert auch typische Leistungsdaten für eine Reihe gängiger Glasprodukte, die ohne Messdaten verwendet werden können. Alle Überlegungen in diesem Dokument beziehen sich ausschließlich auf Glas/Glasprodukte. Der Einbau in Fenster kann durch andere Einflüsse, wie zum Beispiel Rahmenkonstruktion, Rahmenmaterial, Verglasungsmaterial/Methode, Montageart, Luftdichtigkeit und so weiter, zu Veränderungen der akustischen Eigenschaften führen. Zur Lösung dieser Probleme können Messungen der Schalldämmung ganzer Fenster (Glas und Rahmen) durchgeführt werden.	Stefan Schaal

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 13162/A2:2018-09 (Entwurf)</p> <p>Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung EN 13162:2012+A1:2015/prA2:2018</p>	<p>Dieses Dokument (EN 13162:2012+A2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 88 "Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte" erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird. Dieses Dokument ist ein Element eines Normenpakets von miteinander zusammenhängenden Normen über die Spezifikation von werkmäßig hergestellten Wärmedämmstoffen. Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle mit oder ohne Kaschierung oder Beschichtung fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden. Die Produkte werden in Form von Matten oder Platten hergestellt. Die in diesem Norm-Entwurf beschriebenen Produkte werden auch in vorgefertigten Wärmedämmsystemen und Mehrschicht-Platten angewendet. Die Eigenschaften von Systemen, in die diese Produkte integriert sind, werden nicht behandelt. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält die Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Dieser Norm-Entwurf legt keine Leistungsstufen für eine vorgegebene Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für einen bestimmten Anwendungsfall tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Stufen können Regelwerken oder nicht entgegenstehenden Normen entnommen werden. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für Produkte, deren Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes niedriger als $0,25 \text{ m}^2 \cdot \text{K/W}$ oder deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit größer als $0,060 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ bei $10 \text{ }^\circ\text{C}$ ist. Der vorliegende Norm-Entwurf gilt weder für In-situ-Dämmprodukte (durch EN 14064-1 und EN 14064-2 abgedeckt) noch für Produkte, die zur Dämmung von haustechnischen und betriebstechnischen Anlagen (durch EN 14303 abgedeckt) vorgesehen sind. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WG 1 bis 9, WG 12 bis 21, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 1 und SC 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	<p>Benjamin Wiener</p>
<p>DIN EN 13163/A3:2018-09 (Entwurf)</p> <p>Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Polystyrol (EPS) - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung EN 13163:2012+A2:2016/prA3:2018</p>	<p>Die Europäische Norm EN 13163 legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Polystyrol mit oder ohne starre oder flexible Kaschierung oder Beschichtung fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden. Die Produkte werden in Form von Platten, Rollen oder anderer vorgeformter Ware (flach, keilförmig, mit Nut und Feder, mit Stufenfalz oder mit Profilierung und so weiter) hergestellt. Die in diesem Norm-Entwurf beschriebenen Produkte werden auch für die Schalldämmung und in vorgefertigten Wärmedämmsystemen und Mehrschicht-Platten angewendet. Die Eigenschaften von Systemen, in die diese Produkte integriert sind, werden nicht behandelt. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält die Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Dieser Norm-Entwurf legt keine Klassen oder Leistungsstufen für eine vorgegebene Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für einen bestimmten Anwendungsfall tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Klassen und Stufen können Regelwerken oder nicht entgegenstehenden Normen entnommen werden. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für Produkte, deren Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes niedriger als $0,25 \text{ m}^2 \cdot \text{K/W}$ oder deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit größer als $0,060 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ bei $10 \text{ }^\circ\text{C}$ ist. Der vorliegende Norm-Entwurf gilt weder für In-situ-Dämmprodukte (durch EN 16025-1 und -2 abgedeckt) noch für Produkte, die zur Dämmung von haustechnischen und betriebstechnischen Anlagen (durch EN 14309 abgedeckt), für die Anwendung im Tiefbau (durch EN 14933 abgedeckt) oder für die Anwendung in Balkendecken mit Zwischenbauteilen (durch EN 15037-4 abgedeckt) vorgesehen sind.</p>	<p>Benjamin Wiener</p>

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 13164/A2:2018-09 (Entwurf) Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS) - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung EN 13164:2012+A1:2015/prA2:2018	Dieses Dokument (EN 13164:2012+A1:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 88 "Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte" erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird. Dieses Dokument enthält die Änderung 1, angenommen vom CEN am 2014-12-15. Diese Änderung enthält diejenigen Abschnitte der Norm, die erforderlich sind, damit die Europäische Norm der EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO) genügt. Dieses Dokument ist ein Element eines Normenpakets von miteinander zusammenhängenden Normen über die Spezifikation von werkmäßig hergestellten Wärmedämmstoffen. Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Produkte aus extrudiertem Polystyrolschaum mit oder ohne Kaschierung oder Beschichtung fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden. Die Produkte werden in Form von Platten hergestellt. Sie sind ebenso mit besonderer Kanten- oder Oberflächenausbildung verfügbar (Nut und Federausbildung, Stufenfalz und so weiter). Der vorliegende Norm-Entwurf gilt auch für mehrlagige Platten aus extrudiertem Polystyrolschaum, bei denen die Lagen senkrecht zu den Plattenkanten, das heißt parallel zur Oberfläche der fertigen Platte, verlaufen. Die in diesem Norm-Entwurf beschriebenen Produkte werden auch in vorgefertigten Wärmedämmsystemen und Mehrschicht-Verbundplatten angewendet. Die Eigenschaften von Systemen, in die diese Produkte integriert sind, werden nicht behandelt. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält die Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Dieser Norm-Entwurf legt keine Leistungsstufen für eine vorgegebene Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für einen bestimmten Anwendungsfall tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Stufen können Regelwerken oder übereinstimmenden Normen entnommen werden. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für Produkte, deren Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes niedriger als $0,25 \text{ m}^2 \cdot \text{K} / \text{W}$ oder deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit größer als $0,060 \text{ W} / (\text{m} \cdot \text{K})$ bei $10 \text{ }^\circ\text{C}$ ist. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt weder für In-situ-Dämmstoffe noch für Produkte, die zur Dämmung von haustechnischen oder betriebstechnischen Anlagen bestimmt sind, oder für Produkte, die zur Anwendung im Tiefbau oder zur Schalldämmung bestimmt sind. Gegenüber DIN EN 13164:2013-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Zusatz zum Vorwort; b) Zusatz zu 3.2 "Symbole, Einheiten und Abkürzungen"; c) ein neuer Unterabschnitt 4.3.10 "Freisetzung gefährlicher Stoffe"; d) Änderung zum Abschnitt 7 "Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP)"; e) Änderung zum Abschnitt 8 "Kennzeichnung und Etikettierung"; f) Änderung zum Anhang B "Feststellung des Produkttyps (PTD) und werkseigene Produktionskontrolle (FPC)"; g) Änderung zum Anhang E "Zusätzliche Eigenschaften" und h) ein neuer Anhang ZA. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WG 1 bis 9, WG 12 bis 21, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 1 und SC 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Benjamin Wiener

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 13165/A3:2018-09 (Entwurf)</p> <p>Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Polyurethan-Hartschaum (PU) - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung EN 13165:2012+A2:2016/prA3:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Produkte aus Polyurethan-Hartschaum (PU) mit oder ohne Kaschierung oder Beschichtung fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden. PU umfasst sowohl PIR- als auch PUR-Produkte. Die Produkte werden in Form von Platten hergestellt. Der vorliegende Norm-Entwurf schließt mehrlagige Dämmstoffe aus Polyurethan-Hartschaum (PU) ein. Die Anweisungen in Anhang D sind zu befolgen. Die in diesem Norm-Entwurf beschriebenen Produkte werden auch in vorgefertigten Wärmedämmsystemen und Mehrschicht-Verbundplatten angewendet. Die Eigenschaften von Systemen, in die diese Produkte integriert sind, werden nicht behandelt. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält die Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Dieser Norm-Entwurf legt keine Klassen beziehungsweise Leistungsstufen für eine vorgegebene Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für einen bestimmten Anwendungsfall tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Klassen/Stufen können Regelwerken oder übereinstimmenden Normen entnommen werden. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt nicht für Produkte, deren Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes niedriger als $0,25 \text{ m} \cdot (\text{hoch})^2 > \text{K/W}$ oder deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit größer als $0,060 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$ bei $10 \text{ }^\circ\text{C}$ ist. Der vorliegende Norm-Entwurf gilt weder für In-situ-Dämmstoffe noch für Produkte, die zur Dämmung von haustechnischen und betriebstechnischen Anlagen bestimmt sind. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WG 1 bis 9, WG 12 bis 21, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 1 und SC 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen.</p>	<p>Benjamin Wiener</p>
<p>DIN EN 13166/A3:2018-09 (Entwurf)</p> <p>Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Phenolharzschaum (PF) - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung EN 13166:2012+A2:2016/prA3:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Produkte aus Phenolharzschaum mit oder ohne Kaschierung oder Beschichtung fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden. Die Produkte werden in Form von Platten und Laminaten hergestellt. Die in diesem Norm-Entwurf beschriebenen Produkte werden auch in vorgefertigten Wärmedämmsystemen und Mehrschicht-Platten angewendet. Die Eigenschaften von Systemen, in die diese Produkte integriert sind, werden nicht behandelt. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält die Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Dieser Norm-Entwurf legt keine Leistungsstufen für eine vorgegebene Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für einen bestimmten Anwendungsfall tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Stufen können Regelwerken oder nicht entgegenstehenden Normen entnommen werden. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für Produkte, deren Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes niedriger als $0,40 \text{ m} \cdot (\text{hoch})^2 > \text{K/W}$ oder deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit größer als $0,050 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$ bei $10 \text{ }^\circ\text{C}$ ist. Der vorliegende Norm-Entwurf gilt weder für In-situ-Dämmprodukte noch für Produkte, die zur Dämmung von haustechnischen und betriebstechnischen Anlagen (durch EN 14314 abgedeckt (3)) vorgesehen sind. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WG 1 bis 9, WG 12 bis 21, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 1 und SC 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen.</p>	<p>Benjamin Wiener</p>

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 13167/A2:2018-09 (Entwurf) Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Schaumglas (CG) - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung EN 13167:2012+A1:2015/prA2:2018	<p>Dieses Dokument (EN 13167:2012+A2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 88 "Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte" erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird. Dieses Dokument ist ein Element eines Normenpakets von miteinander zusammenhängenden Normen über die Spezifikation von werkmäßig hergestellten Wärmedämmstoffen. Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Produkte aus Schaumglas mit oder ohne Kaschierung oder Beschichtung fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden. Die Produkte werden in Form von Platten hergestellt. Der vorliegende Norm-Entwurf schließt mehrlagige Dämmstoffe aus Schaumglas ein. Die Anweisungen in Anhang C sind zu befolgen. Die in diesem Norm-Entwurf beschriebenen Produkte werden auch in vorgefertigten Wärmedämmsystemen und Mehrschicht-Verbundplatten angewendet. Die Eigenschaften von Systemen, in die diese Produkte integriert sind, werden nicht behandelt. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält die Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Dieser Norm-Entwurf legt keine Leistungsstufen für eine vorgegebene Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für einen bestimmten Anwendungsfall tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Stufen können Regelwerken oder übereinstimmenden Normen entnommen werden. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für Produkte, deren Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes niedriger als $0,50 \text{ m}^2 \cdot \text{K}/\text{W}$ oder deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit größer als $0,065 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$ bei $10 \text{ }^\circ\text{C}$ ist. Der vorliegende Norm-Entwurf gilt weder für In-situ-Dämmstoffe noch für Produkte, die zur Dämmung von haustechnischen und betriebstechnischen Anlagen bestimmt sind. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WG 1 bis 9, WG 12 bis 21, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 1 und SC 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Benjamin Wiener

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 13168/A2:2018-09 (Entwurf) Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzwolle (WW) - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung EN 13168:2012+A1:2015/prA2:2018	<p>Dieses Dokument (EN 13168:2012+A1:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 88 "Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte" erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird. Dieses Dokument enthält die Änderung 1, angenommen vom CEN am 2014-12-15. Diese Änderung enthält diejenigen Abschnitte der Norm, die erforderlich sind, damit die Europäische Norm der EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO) genügt. Dieses Dokument ist ein Element eines Normenpakets von miteinander zusammenhängenden Normen über die Spezifikation von werkmäßig hergestellten Wärmedämmstoffen. Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzwolle mit oder ohne Kaschierung oder Beschichtung fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden. Die Produkte werden in Form von Platten hergestellt. Dieser europäische Norm-Entwurf beschreibt auch die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Mehrschicht-Produkte, die aus Holzwolle in Verbindung mit anderen Dämmstoffen gefertigt werden. Der vorliegende Norm-Entwurf schließt mehrlagige Dämmstoffe aus Holzwolle ein. Die Anweisungen in Anhang C sind zu befolgen. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält die Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Die in diesem europäischen Norm-Entwurf beschriebenen Produkte werden auch in vorgefertigten Wärmedämmsystemen und Mehrschicht-Verbundplatten angewendet. Die Eigenschaften von Systemen, in die diese Produkte integriert sind, werden nicht behandelt. Dieser Norm-Entwurf legt keine Leistungsstufen für eine vorgegebene Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für einen bestimmten Anwendungsfall tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Stufen und Klassen können Regelwerken oder übereinstimmenden Normen entnommen werden. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für Produkte, deren Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes niedriger als $0,15 \text{ m}^2/\text{K/W}$ oder deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit größer als $0,100 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ bei $10 \text{ }^\circ\text{C}$ ist. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt weder für In-situ-Dämmstoffe noch für Produkte, die zur Dämmung von haustechnischen und betriebstechnischen Anlagen bestimmt sind. Gegenüber DIN EN 13168:2013-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Zusatz zum Vorwort; b) Zusatz zu 3.2 "Symbole, Einheiten und Abkürzungen"; c) ein neuer Unterabschnitt 4.3.12 "Freisetzung gefährlicher Stoffe"; d) Änderung zum Abschnitt 7 "Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP)"; e) Änderung zum Abschnitt 8 "Kennzeichnung und Etikettierung"; f) Änderung zum Anhang B "Feststellung des Produkttyps (PTD) und werkseigene Produktionskontrolle (FPC)" und g) ein neuer Anhang ZA. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WG 1 bis 9, WG 12 bis 21, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 1 und SC 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Benjamin Wiener

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 13169/A2:2018-09 (Entwurf) Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Bläherlit (EPB) - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung EN 13169:2012+A1:2015/prA2:2018	Dieses Dokument (EN 13169:2012+A2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 88 "Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte" erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird. Dieses Dokument ist ein Element eines Normenpakets von miteinander zusammenhängenden Normen über die Spezifikation von werkmäßig hergestellten Wärmedämmstoffen. Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Produkte aus Bläherlit (EPB) mit oder ohne Kaschierung oder Beschichtung fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden. Die Produkte werden in Form von Platten, als mehrlagige Dämmstoffe oder als Verbunddämmplatten hergestellt. Der vorliegende Norm-Entwurf schließt mehrlagige Dämmstoffe aus Bläherlit ein. Die Anweisungen in Anhang D sind zu befolgen. Dieser europäische Norm-Entwurf umfasst auch Verbunddämmplatten (siehe Anhang E). Die in diesem Norm-Entwurf beschriebenen Produkte werden auch in vorgefertigten Wärmedämmsystemen und Verbunddämmplatten angewendet. Die Eigenschaften von Systemen, in die diese Produkte integriert sind, werden nicht behandelt. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält die Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Dieser Norm-Entwurf legt keine Leistungsstufen für eine vorgegebene Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für einen bestimmten Anwendungsfall tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Stufen können Regelwerken oder übereinstimmenden Normen entnommen werden. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für Produkte, deren Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes niedriger als $0,15 \text{ m}^2 \text{ K/W}$ oder deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit größer als $0,070 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ bei $10 \text{ }^\circ\text{C}$ ist. Der vorliegende Norm-Entwurf gilt weder für In-situ-Dämmstoffe noch für Produkte, die zur Dämmung von haustechnischen und betriebstechnischen Anlagen bestimmt sind. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für folgende Schallschutzaspekte: Schallabsorptionsgrad und direkte Luftschalldämmung. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WG 1 bis 9, WG 12 bis 21, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 1 und SC 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Benjamin Wiener

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 13170/A2:2018-09 (Entwurf) Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem Kork (ICB) - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung EN 13170:2012+A1:2015/prA2:2018	Dieses Dokument (EN 13170:2012+A2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 88 "Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte" erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird. Dieses Dokument ist ein Element eines Normenpakets von miteinander zusammenhängenden Normen über die Spezifikation von werkmäßig hergestellten Wärmedämmstoffen. Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen für werkmäßig hergestellte Produkte aus expandiertem, ohne zusätzliche Bindemittel gebundenem Kork fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden. Die Produkte werden in der Form von Platten mit und ohne Kaschierungen geliefert. Die in diesem Norm-Entwurf beschriebenen Produkte werden auch in vorgefertigten Wärmedämmsystemen und Mehrschicht-Verbundplatten angewendet. Die Eigenschaften von Systemen, in die diese Produkte integriert sind, werden nicht behandelt. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält die Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Dieser Norm-Entwurf legt keine Leistungsstufen für eine vorgegebene Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für einen bestimmten Anwendungsfall tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Stufen können Regelwerken oder übereinstimmenden Normen entnommen werden. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt nicht für Produkte, deren Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes niedriger als $0,25 \text{ m}^2/\text{K}$ oder deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit größer als $0,060 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ bei $10 \text{ }^\circ\text{C}$ ist. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WG 1 bis 9, WG 12 bis 21, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 1 und SC 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Benjamin Wiener

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 13171/A2:2018-09 (Entwurf) Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzfasern (WF) - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung EN 13171:2012+A1:2015/prA2:2018	Dieses Dokument (EN 13171:2012+A2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 88 "Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte" erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird. Dieses Dokument ist ein Element eines Normenpakets von miteinander zusammenhängenden Normen über die Spezifikation von werkmäßig hergestellten Wärmedämmstoffen. Dieses Dokument legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzfasern (WF) mit oder ohne Kaschierung oder Beschichtung fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden. Die Produkte werden in Form von Rollen, Formstücken, Filzen oder Platten hergestellt. Der vorliegende Norm-Entwurf schließt mehrlagige Dämmstoffe aus Holzfasern ein. Die Anweisungen in Anhang C sind zu befolgen. Die in diesem Norm-Entwurf beschriebenen Produkte werden auch in vorgefertigten Wärmedämmsystemen und Mehrschicht-Verbundplatten angewendet. Die Eigenschaften von Systemen, in die diese Produkte integriert sind, werden nicht behandelt. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält die Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Dieser Norm-Entwurf legt keine Leistungsstufen für eine vorgegebene Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für einen bestimmten Anwendungsfall tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Klassen und Stufen können Regelwerken oder übereinstimmenden Normen entnommen werden. Dieser Norm-Entwurf gilt nicht für Produkte, deren Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes niedriger als $0,20 \text{ m}^2 \text{ K/W}$ oder deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit größer als $0,070 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ bei $10 \text{ }^\circ\text{C}$ ist. Der vorliegende Norm-Entwurf gilt weder für In-situ-Dämmstoffe noch für Produkte, die zur Dämmung von haustechnischen und betriebstechnischen Anlagen bestimmt sind. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WG 1 bis 9, WG 12 bis 21, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 1 und SC 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Benjamin Wiener

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 13369:2018-09 Allgemeine Regeln für Betonfertigteile; Deutsche Fassung EN 13369:2018	<p>Diese Europäische Norm beschreibt die allgemeinen Anforderungen, die für eine große Anzahl von Betonfertigteilen gelten, die unter Werksbedingungen hergestellt werden. Sie dient als Bezugsnorm für weitere Normen, um ein übereinstimmendes Vorgehen auf dem Fachgebiet der Betonfertigteile zu ermöglichen und die Unterschiede zu reduzieren, die durch die gleichzeitige Erarbeitung einer Vielzahl von Normen durch unterschiedliche Expertengruppen entstehen können. Gleichzeitig bietet es Fachleuten die Möglichkeit zur Aufnahme von Abweichungen in speziellen Produktnormen, wenn dies erforderlich ist. Diese Europäische Norm wurde als Teil des CEN-Gesamtprogramms für das Bauwesen erarbeitet und bezieht sich auf die Festlegungen der zugehörigen Normen EN 206 für Beton und EN 1992 für die Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken. In EN 13670 ist die Handhabung einiger Betonfertigteile behandelt. Da diese Norm nicht harmonisiert ist, darf sie nicht allein für die CE-Kennzeichnung von Betonfertigteilen verwendet werden. Die Bemessung von Betonfertigteilen sollte deren Gebrauchstauglichkeit für eine bestimmte Anwendung sicherstellen, wobei besonders die Wechselwirkung mit weiteren Teilen des Tragwerks zu beachten ist. Diese Europäische Norm legt die Anforderungen, die grundlegenden Eigenschaften und die Konformitätsbewertung für Beton-, Stahlbeton- und Spannbetonfertigteile aus Leicht-, Normal und Schwerbeton nach EN 206 fest, der so verdichtet wurde, dass er außer den Luftporen keine nennenswerten Lufteinschlüsse enthält. Faserbetone, deren Fasern keinen Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften haben, wie Stahl-, Polymer- oder andere Fasern, sind ebenfalls enthalten. Sie gilt nicht für Betonfertigteile aus haufwerksporigem Leichtbeton. Diese Europäische Norm kann auch für spezielle Fertigteile verwendet werden, für die keine Produktnormen existieren. Nicht alle Anforderungen (Abschnitt 4) dieser Norm sind für alle Betonfertigteile maßgebend. Dieses Dokument (EN 13369:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 229 "Vorgefertigte Betonerzeugnisse" erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 005-07-08 AA "Betonfertigteile (SpA zu CEN/TC 229)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Damir Zorcec
DIN EN 13830/A1:2018-09 (Entwurf) Vorhangfassaden - Produktnorm; Deutsche und Englische Fassung EN 13830:2015/prA1:2018	<p>Dieses Dokument legt die Anforderungen an Vorhangfassadenbausätze fest, die zur Verwendung als Gebäudehülle vorgesehen sind, um Witterungsbeständigkeit, Nutzungssicherheit, Energieeinsparung und Wärmeschutz zu ermöglichen, und enthält Prüf-/Bewertungs-/Berechnungsverfahren und Konformitätskriterien für die entsprechenden Leistungen. Eine Vorhangfassade nach diesem Dokument verfügt über ihre eigene mechanische Stabilität und Standsicherheit, sie trägt aber nicht zur Lastabtragung oder Stabilität des Hauptbaukörpers bei und kann unabhängig von diesem ersetzt werden. Dieses Dokument gilt für Vorhangfassadenbausätze, die von einer vertikalen Konstruktion bis hin zu Konstruktionen mit einer Neigung von bis zu 15° von der Vertikalen reichen. Jegliche geeigneten Teile sollten im Vorhangfassadenbausatz eingeschlossen sein. Dieses Dokument gilt für den gesamten Vorhangfassadenbausatz einschließlich der Befestigungsmittel. Vorhangfassaden nach diesem Dokument sind zur Verwendung als Teil der Gebäudehülle vorgesehen. Dieses Dokument gilt nicht für: Bausätze für "Patentverglasungen" (Schrägdachverglasungen); Konstruktionen von Dachverglasungen; Fassaden aus Fertigbetonelementen als Teil der Wand (siehe EN 14992). Fertigbetonelemente dürfen in Vorhangfassadenbausätzen als Ausfachungspaneele verwendet werden. Die Dauerhaftigkeit von Ausfachungen aus geklebten Glaskonstruktionen ist nicht Gegenstand dieses Dokuments. Dieses Dokument enthält Änderungen zu DIN EN 13830:2015-07.</p>	Tristan Herbst

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 14889-2:2018-09 (Entwurf)</p> <p>Fasern für Beton - Teil 2: Polymerfasern - Begriffe, Festlegungen und Konformität; Deutsche und Englische Fassung prEN 14889-2:2018</p>	<p>Dieser Teil 2 von EN 14889 legt Anforderungen für Polymerfasern für tragenden und nicht-tragenden Einsatz in Beton, Mörtel und Einpressmörtel. Er deckt Fasern ab, die für Einsatz in allen Arten von Beton und Mörtel vorgesehen sind, inklusive Spritzbeton, Estrich, Fertigteilbeton, Ortsbeton und Reparaturbeton. Festlegungen, die die Verwendung von Polymerfasern in der Herstellung von faserbewehrtem Beton- und Mörtelbauteilen regeln, zum Beispiel Anforderungen an den Fasergehalt, die Konstruktion, das Mischen, den Einbau, und so weiter, von Beton, der Polymerfasern enthält, sind nicht Teil dieser Norm.</p> <p>Tragender Einsatz von Fasern bedeutet, dass durch den Zusatz von Fasern ein Beitrag zur Tragfähigkeit eines Beton- oder Mörtelbauteils vorgesehen ist, siehe 3.18. <Absatz>Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-17 AA "Fasern für Beton" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Gerrit Land
<p>DIN EN 15898:2018-09 (Entwurf)</p> <p>Erhaltung des kulturellen Erbes - Allgemeine Begriffe; Deutsche und Englische Fassung prEN 15898:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf definiert die wichtigsten allgemeinen Begriffe im Bereich der Erhaltung des kulturellen Erbes unter besonderer Berücksichtigung von weithin verbreiteten und bedeutsamen Termini. Der vorliegende Norm-Entwurf gehört zu einer Serie von Normen, die von CEN/TC 346 entwickelt werden. Er bietet allgemeine Begriffe mit ihren Benennungen und Definitionen, die weithin von den im Bereich der Konservierung von materiellem Kulturerbe Tätigen verwendet werden. Der Zweck dieses Norm-Entwurfs ist es, die Verständigung und Zusammenarbeit zwischen denjenigen zu verbessern, die Verantwortung für das Kulturerbe tragen. Dieses Dokument (prEN 15898:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 346 "Erhaltung des kulturellen Erbes" erarbeitet, dessen Sekretariat von UNI (Italien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-36 AA "Erhaltung des kulturellen Erbes (SpA zu CEN/TC 346)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Steffen Jenkel
<p>DIN EN 16025-1:2018-09 (Entwurf)</p> <p>Wärmedämmstoffe für den Wärme- und/oder Schallschutz im Hochbau - Gebundene EPS-Schüttungen - Teil 1: Anforderungen an den werkmäßig vorgemischten EPS-Trockenmörtel; Deutsche und Englische Fassung prEN 16025-1:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an an der Verwendungsstelle hergestellte Produkte aus gebundenem EPS (BEPS) für die Wärme- und/oder Schalldämmung von Gebäuden fest, wenn sie an Wänden, Decken, Dächern und Fußböden eingesetzt werden. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt für Produkte, die als werkmäßig vorgemischter EPS-Trockenmörtel in einem Werk oder einer mobilen Produktionseinrichtung hergestellt werden. Der vorliegende Teil 1 der Norm ist eine Spezifikation für die gebundenen EPS-Produkte vor dem Einbau. Teil 1 dieser Europäischen Norm beschreibt die Merkmale der Produkte und enthält Verfahren für die Prüfung, Kennzeichnung und Etikettierung sowie die Regeln für die Konformitätsbewertung. Dieser Norm-Entwurf legt keine geforderten Klassen oder Stufen für eine bestimmte Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für eine bestimmte Verwendung geeignet zu sein. Die für eine bestimmte Verwendung geforderten Klassen und Stufen sind Regelwerken oder nicht entgegenstehenden Normen zu entnehmen. Produkte, deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit bei 10 °C mehr als 0,18 W/(m × K) beträgt, sind nicht durch diesen Norm-Entwurf abgedeckt. Der vorliegende Norm-Entwurf deckt keine werkmäßig hergestellten Dämmstoffe in Form vorgefertigter Formen oder Platten aus gebundenem EPS ab. Dieser europäische Norm-Entwurf legt auch Leistungsanforderungen an Anwendungen im Zusammenhang mit der Luftschalldämmung und/oder Schallabsorption fest. Für diesen Norm-Entwurf ist das Gremium NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WGs, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163, ISO/TC 163/SC 1 und SC 3, ISO/TC 163/WG 5)" bei DIN zuständig.</p>	Benjamin Wiener

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 16069/A2:2018-09 (Entwurf) Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Polyethylenschaum (PEF) - Spezifikation; Deutsche und Englische Fassung EN 16069:2012+A1:2015/prA2:2018	Dieses Dokument (EN 16069:2012+A2:2085) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 88 "Wärmedämmstoffe und wärmedämmende Produkte" erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird. Dieses Dokument ist ein Element eines Normenpakets von miteinander zusammenhängenden Normen über die Spezifikation von werkmäßig hergestellten Wärmedämmstoffen. Dieser europäische Norm-Entwurf legt die Anforderungen an werkmäßig hergestellte Produkte aus Polyethylenschaumstoff (PE) mit oder ohne Kaschierung oder Beschichtung fest, die für die Wärmedämmung von Gebäuden benutzt werden. Die Produkte werden in Form von Platten oder Rollen oder anderer vorgeformter Ware hergestellt. Der vorliegende Norm-Entwurf beschreibt die Produkteigenschaften und enthält die Prüfverfahren und Festlegungen für die Konformitätsbewertung, die Kennzeichnung und die Etikettierung. Die in diesem Norm-Entwurf beschriebenen Produkte werden auch in vorgefertigten Wärmedämmsystemen und Mehrschicht-Verbundplatten angewendet; die Eigenschaften von Systemen, in die diese Produkte integriert sind, werden nicht behandelt. Dieser europäische Norm-Entwurf legt keine Leistungsstufen für eine vorgegebene Eigenschaft fest, die ein Produkt erreichen muss, um für einen bestimmten Anwendungsfall tauglich zu sein. Die für bestimmte Anwendungen benötigten Stufen können Regelwerken oder übereinstimmenden Normen entnommen werden. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt nicht für Produkte, deren Nennwert des Wärmedurchlasswiderstandes niedriger als $0,5 \text{ m}^2/\text{K/W}$ oder deren Nennwert der Wärmeleitfähigkeit größer als $0,050 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ bei $10 \text{ }^\circ\text{C}$ ist. Der vorliegende Norm-Entwurf gilt weder für In-situ-Dämmstoffe noch für Produkte, die zur Dämmung von haustechnischen und betriebstechnischen Anlagen bestimmt sind. Ferner gilt er nicht für nichtgeschäumte Materialien wie zum Beispiel Luftpolsterfolien und so weiter. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-56-60 AA "Wärmedämmstoffe (SpA zu CEN/TC 88 und WG 1 bis 9, WG 12 bis 21, ISO/TC 61/SC 10, ISO/TC 163 (teilweise), ISO/TC 163/SC 1 und SC 3)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Benjamin Wiener
DIN EN 17235:2018-09 (Entwurf) Permanente Anschlageinrichtungen und Sicherheitsdachhaken; Deutsche und Englische Fassung prEN 17235:2018	Dieser Norm-Entwurf legt Anforderungen an Ankervorrichtungen und Sicherheitshaken, die dauerhaft an Gebäuden und Bauten befestigt sind. Ankervorrichtungen dienen dazu, Personen vor dem Absturz zu sichern in und auf Gebäuden und bei Bauarbeiten. Ankervorrichtungen sollen so gesichert werden, dass sie Teil der Bauarbeiten sind und die Sicherheit im Gebrauch oder im Betrieb von Bauarbeiten gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments gewährleisten. Die Ankervorrichtungen sind für die Befestigung von Absturzsicherungssystemen nach EN 363 vorgesehen. Die Sicherheitshaken sind als Ankerpunkte gedacht, auf denen Absturzsicherungssysteme nach EN 363 angeschlossen sind. Die Sicherheitshaken sind auch dazu bestimmt, mobile Dachleitern oder Arbeitsbühnen zu befestigen. Dieser Norm-Entwurf umfasst auch die Befestigungen, wo Ankervorrichtungen oder Sicherheitshaken in der Tragstruktur gesichert werden. Es werden wesentliche Abmessungen, Werkstoffe und tragende Anforderungen festgelegt.	Billal Kiani

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN ISO 8970:2018-09 (Entwurf)</p> <p>Holzbauwerke - Prüfung von mechanischen Verbindungen - Anforderungen an die Rohdichte des Holzes (ISO/DIS 8970:2018); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 8970:2018</p>	<p>Die Internationale Norm ISO 8970 gibt ein Verfahren zur Auswahl von Holzstücken auf Grundlage der Rohdichte an, zur Bestimmung der Festigkeits- und Steifigkeitseigenschaften von Verbindungen zwischen tragenden Holzbauteilen mit mechanischen Verbindungsmitteln. Sie ist zur Anwendung vorgesehen in Verbindung mit Prüfnormen, die Prüfverfahren festlegen. Hierbei wird vorausgesetzt, dass die Rohdichte des Holzes normalverteilt ist und dass alle Abweichungen bekannt sind. Dieser Internationale Standard ist nur anwendbar für Prüfkörper aus Konstruktionsvollholz.</p>	<p>Andreas Frisch</p>
<p>DIN EN ISO 18674-3:2018-09</p> <p>Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Geotechnische Messungen - Teil 3: Verschiebungsmessungen quer zu einer Messlinie: Inklinometer (ISO 18674-3:2017); Deutsche Fassung EN ISO 18674-3:2017</p>	<p>DIN EN ISO 18674-3 gilt für die Verformungsmessungen quer zu einer Messlinie mittels Inklinometern für geotechnische Messungen. EN ISO 18674-3 gibt auch Leitlinien für Deflektometer, die als Ergänzung zu Inklinometern für horizontale Verformungsmessungen senkrecht zu horizontalen Linien eingesetzt werden. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-09 AA "Baugrund; Feldversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG 3 und WG 5 sowie ISO/TC 182/WG 2, WG 5 und WG 6)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	<p>Izabela Liero</p>

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN ISO 9276-2:2018-09</p> <p>Darstellung der Ergebnisse von Partikelgrößenanalysen - Teil 2: Berechnung von mittleren Partikelgrößen/-durchmessern und Momenten aus Partikelgrößenverteilungen (ISO 9276-2:2014)</p>	<p>Dieser Teil von ISO 9276 enthält relevante Gleichungen und einheitliche Nomenklaturen für die Berechnung von Momenten, mittleren Partikelgrößen und Standardabweichungen aus einer vorgegebenen Partikelgrößenverteilung. Es werden zwei übliche Notationssysteme beschrieben. Eins ist die Momentenmethode, während das zweite die Momentenverhältnismethode beschreibt. Die Größenverteilung kann als Histogramm oder als eine analytische Funktion verfügbar sein. Der Äquivalentdurchmesser eines Partikels mit einer beliebigen Form wird als Größe dieses Partikels genommen. Partikelformfaktoren werden nicht berücksichtigt. Es ist von äußerster Wichtigkeit, dass das Messverfahren angesichts der Abhängigkeit der Größenbestimmungsergebnisse des Messprinzips im Bericht angegeben wird. Gemessene Partikelproben sollen repräsentativ für die Grundgesamtheit von Partikeln sein. Für beide Notationssysteme werden Zahlenbeispiele für die Berechnung der mittleren Partikelgrößen und der Standardabweichung aus Histogramm Daten in einem Anhang dargestellt. Die Genauigkeit der mittleren Partikelgröße darf verringert werden, wenn eine unvollständige Verteilung bewertet wird. Die Genauigkeit darf auch verringert werden, wenn eine sehr eingeschränkte Anzahl von Größenklassen eingesetzt wird. Dieses Dokument enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 9276-2:2014 "Representation of results of particle size analysis - Part 2: Calculation of average particle sizes/diameters and moments from particle size distributions", die vom Technischen Komitee ISO/TC 24 "Particle characterization including sieving", Unterkomitee SC 4 "Particle characterization", dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird, erarbeitet wurde. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-11-42 AA "Partikelmesstechnik (SpA zu ISO/TC 24/SC 4)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau). DIN ISO 9276 besteht mit dem Haupttitel Darstellung der Ergebnisse von Partikelgrößenanalysen aus den folgenden Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teil 1: Grafische Darstellung; - Teil 2: Berechnung von mittleren Partikelgrößen/-durchmessern und Momenten aus Partikelgrößenverteilungen; - Teil 4: Charakterisierung eines Trennprozesses; - Teil 6: Deskriptive und quantitative Darstellung der Form und Morphologie von Partikeln. 	Steffen Jenkel
<p>DIN ISO 12858-2:2018-09</p> <p>Optik und optische Instrumente - Zusatzausrüstungen für geodätische Instrumente - Teil 2: Stative (ISO 12858-2:1999 + Amd.1:2013)</p>	<p>Dieser Teil von ISO 12858 legt die wichtigsten Anforderungen an Teleskopstative für Vermessungsinstrumente und die Verbindung zwischen Instrument und Stativ fest. Die Anforderungen in diesem Teil von ISO 12858 ermöglichen die Verbindung von Instrumenten und Stativen unterschiedlicher Hersteller miteinander, ohne deren Leistung und Gebrauchseignung zu beeinträchtigen. Dieser Teil von ISO 12858 gilt für Stative, die für Nivelliere, Theodolite, Tachymeter, GPS-Ausrüstungen, EDM-Instrumente sowie in Verbindung mit Zielen, Reflektoren, Antennen und so weiter verwendet werden.</p>	Billal Kiani

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN ISO 22412:2018-09 Partikelgrößenanalyse - Dynamische Lichtstreuung (DLS) (ISO 22412:2017)	<p>Dieses Dokument legt die Anwendung der dynamischen Lichtstreuung (DLS) zur Messung der mittleren hydrodynamischen Partikelgröße und zur Messung der Größenverteilung von überwiegend submikrometergroßen Partikeln, Emulsionen oder feinen Bläschen, die in Flüssigkeiten dispergiert sind, fest. DLS wird auch als "quasielastische Lichtstreuung (QELS)" und "Photonenkorrelationspektroskopie (PCS)" bezeichnet, obwohl PCS eigentlich eine der Messtechniken ist. Dieses Dokument ist für die Messung eines großen Spektrums von verdünnten und konzentrierten Suspensionen anwendbar. Das Prinzip der dynamischen Lichtstreuung ist für eine konzentrierte Suspension dasselbe wie für eine verdünnte Suspension. Allerdings stellen konzentrierte Suspensionen besondere Anforderungen an den Aufbau der Geräte und die Spezifikation der Prüfprobenvorbereitung. Bei hohen Konzentrationen können Wechselwirkungen zwischen Partikeln und Mehrfachlichtstreuung vorherrschend werden und zu scheinbaren Partikelgrößen führen, die zwischen konzentrierten und verdünnten Suspensionen unterschiedlich sind. Dieses Dokument enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 22412:2017 "Particle size analysis - Dynamic light scattering (DLS)", die vom Technischen Komitee ISO/TC 24 "Particle characterization including sieving", Unterkomitee SC 4 "Particle characterization", dessen Sekretariat von JISC (Japan) gehalten wird, erarbeitet wurde. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-11-42 AA "Partikelmessstechnik (SpA zu ISO/TC 24/SC 4)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Steffen Jenkel

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe Oktober 2018

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 4108-3:2018-10 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz - Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für Planung und Ausführung	Dieses Dokument legt Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für die Planung und Ausführung zum klimabedingten Feuchteschutz in Gebäuden fest. Es gilt nicht für die Ausführung von Bauwerksabdichtungen. Nebenräume, die zu Aufenthaltsräumen gehören, werden im Sinne dieses Dokumentes wie Aufenthaltsräume behandelt. Feuchteschutztechnische Anforderungen für raumseitige Bauteiloberflächen werden in DIN 4108-2 behandelt. Der Nachweis der feuchtetechnischen Unbedenklichkeit von Baukonstruktionen kann je nach Anwendungsfall mithilfe einer dreistufigen Beurteilungsmethodik erfolgen. Die 1. Stufe ist die Auswahl einer nachweisfreien Konstruktion, die 2. Stufe der einfache Nachweis mithilfe des Periodenbilanzverfahrens und die 3. Stufe der Nachweis durch hygrothermische Simulation. Die 1. und die 2. Stufe sind ausschließlich auf zulässige Bauteile von nicht klimatisierten Wohn- oder wohnähnlich genutzten Gebäuden anwendbar. Dieses Dokument wurde von den NABau-Arbeitsausschüssen NA 005-56-90 AA "Baulicher Wärmeschutz im Hochbau" und NA 005-56-99 AA "Feuchte" erarbeitet.	Sebastian Edelhoff
DIN 4109-34/A1:2018-10 (Entwurf) Schallschutz im Hochbau - Teil 34: Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) - Vorsatzkonstruktionen vor massiven Bauteilen	Dieses Dokument behandelt die bewertete Verbesserung des Schalldämm-Maßes R_w und die bewertete Trittschallminderung L_w von Vorsatzkonstruktionen vor massiven Bauteilen.	Peter Rauh
DIN 4109-35/A1:2018-10 (Entwurf) Schallschutz im Hochbau - Teil 35: Daten für die rechnerischen Nachweise des Schallschutzes (Bauteilkatalog) - Elemente, Fenster, Türen, Vorhangfassaden	Dieses Dokument enthält schalltechnische Daten für Bauteile, die ohne bauakustische Prüfungen in den in DIN 4109-2 genannten Berechnungsverfahren für die rechnerischen Nachweise der DIN 4109-1 verwendet werden dürfen.	Peter Rauh

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN 18111-1:2018-10</p> <p>Türzargen - Stahlzargen - Teil 1: Standardzargen (1-schalig und 2-schalig) für gefälzte Türen in Mauerwerkswänden und Ständerwerkswänden</p>	<p>Diese Norm gilt für Stahlzargen (1-schalig und 2-schalig) aus kaltverformtem, feuerverzinktem Feinblech, (Nennstärke: S = 1,5 mm), mit Nut zur Aufnahme eines Dämpfungsprofils, für gefälzte Türblätter nach DIN 18101 mit einer Türblattstärke von 40 mm ± 2 mm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mauerwerkzargen zum Einbau in Mauerwerk oder in vergleichbare Wandkonstruktionen; - Ständerwerkzargen zum Einbau in Metallständerwerk, an U Aussteifungsprofile (Nennstärke: S = 2 mm) nach DIN 18182-1, oder in vergleichbare Wandkonstruktionen. Die Ständerwerkzargen nach dieser Norm können nicht in Wandöffnungen nach DIN 18100 eingebaut werden. In Stahlzargen nach dieser Norm können Türblätter bis 60 kg montiert werden. Höhere Türgewichte oder außerordentliche Belastungen (zum Beispiel bei der Verwendung in Schulen, Krankenhäusern) sind in DIN 18111-2 beschrieben. Die Stahlzargen nach dieser Norm sind links beziehungsweise rechts verwendbar. Die Norm gilt nicht für Stahlzargen - in der Verwendung mit Feuer und/oder Rauchschutzabschlüssen; - in der Verwendung von einbruchhemmenden Abschlüssen; - in der Verwendung für Schiebetür oder Pendeltürsysteme. Die herstellerspezifischen technischen Veröffentlichungen sind zu beachten. 	Tristan Herbst
<p>DIN 18111-2:2018-10</p> <p>Türzargen - Stahlzargen - Teil 2: Sonderzargen (1-schalig und 2-schalig) für gefälzte und ungefälzte Türen in Mauerwerkswänden und Ständerwerkswänden</p>	<p>Diese Norm gilt für Stahlzargen aus kaltverformtem, feuerverzinktem Feinblech oder nichtrostendem Stahl (Nennstärke: S = 1,5 mm oder S = 2,0 mm) mit mindestens einer Nut zur Aufnahme eines Dämpfungsprofils, für gefälzte und ungefälzte Türblätter mit Höhen und Breitenmaßen nach DIN 18101, Bauhöhe nach DIN 18100, oder mit beliebigen Zwischenmaßen, innerhalb der besonderen Festlegungen zum Einbau in verschiedene Wandkonstruktionen. In Zargen nach dieser Norm dürfen, bei entsprechender konstruktiver Ausführung, Türblätter bis 160 kg (Gesamtgewicht) gegebenfalls mit einer Oberblende montiert werden. Die DIN-Richtung ist festzulegen. Die Norm gilt nicht für Stahlzargen - in der Verwendung mit Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüssen;</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der Verwendung von einbruchhemmenden Abschlüssen; - in der Verwendung für Schiebetür- oder Pendeltürsysteme. Die herstellerspezifischen technischen Veröffentlichungen sind zu beachten. 	Tristan Herbst
<p>DIN 18111-3:2018-10</p> <p>Türzargen - Stahlzargen - Teil 3: Einbau von Stahlzargen nach DIN 18111-1 und DIN 18111-2</p>	<p>Diese Norm gilt für den Einbau von Stahlzargen nach DIN 18111-1 und DIN 18111-2. Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-03 AA "Türzargen" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.</p>	Tristan Herbst

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 18181:2018-10 (Entwurf) Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung	Dieser Norm-Entwurf gilt für die Verarbeitung von Gipsplatten nach DIN EN 520 und DIN 18180, Gipsplatten-Verbundelementen zur Wärme und Schalldämmung nach DIN EN 13950 und Gipsplattenprodukten aus der Weiterverarbeitung nach DIN EN 14190 auf der Baustelle. Für die Verarbeitung dieser Produkte in statisch wirksamen Holzbauteilen sind gegebenenfalls abweichende Regelungen hinsichtlich der Verbindung mit der Unterkonstruktion anzuwenden. Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-09-10 AA "Gips und Gipsprodukte (SpA zu CEN/TC 241)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.	Steffen Jenkel
DIN EN 1279-1:2018-10 Glasim Bauwesen - Mehrscheiben- Isolierglas- Teil 1: Allgemeines, Systembeschreibung, Austauschregeln, Toleranzen und visuelle Qualität; Deutsche Fassung EN 1279-1:2018	Dieses Dokument (alle Teile) behandelt die Anforderungen an Mehrscheiben-Isoliergläser. Die Hauptverwendungsgebiete für Mehrscheiben-Isoliergläser sind der Einbau in Fenster, Türen, Vorhangfassaden, geklebte Verglasungen für Türen, Fenster, vorgehängte Fassaden, Dächer und Trennwände. Das Erfüllen der Anforderungen dieser Norm bedeutet, dass Mehrscheiben-Isoliergläser den Bedarf für den bestimmungsgemäßen Gebrauch erfüllen und stellt mit Hilfe der Bewertung der Konformität mit dieser Norm sicher, dass visuelle, energetische, akustische und sicherheitsbezogene Parameter sich mit der Zeit nicht signifikant ändern. In Fällen, in denen kein Schutz vor direkter UV-Bestrahlung gegeben ist oder bei dauernden, auf den Randverbund wirkenden Scherlasten wie in geklebten Verglasungen für Türen, Fenster und vorgehängte Fassaden sind zusätzliche Europäische Technische Spezifikationen zu befolgen (siehe EN 15434, EN 13022-1 und prEN 16759). Mehrscheiben-Isoliergläser für künstlerische Zwecke (zum Beispiel Bleiglas oder verschmolzenes Glas) sind nicht Gegenstand dieser Norm. Vakuumisolierglas ist nicht Gegenstand dieser Norm (siehe ISO/DIS 19916-1). Glas/Kunststoff-Verbunde gehören zum Anwendungsbereich, solange die Oberfläche, die mit dem Dichtstoff in Kontakt steht, aus Glas ist. Für Glaserzeugnisse mit elektrischer Verdrahtung oder elektrischen Anschlüssen, für zum Beispiel Alarm oder Heizfunktionen, können weitere Richtlinien, zum Beispiel die Niederspannungsrichtlinie, gelten. Diese Europäische Norm umfasst Definitionen für Mehrscheiben-Isoliergläser und die Regeln für die Systembeschreibung, die optische und visuelle Qualität sowie die Maßtoleranzen und beschreibt die Regeln für den Austausch innerhalb einer bestehenden Systembeschreibung. Dieses Dokument (EN 1279-1:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 129 "Glasim Bauwesen" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN gehalten wird. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-88 AA Mehrscheiben-Isolierglas (SpA zu CEN/TC 129/WG 4, ISO/TC 160/SC 1/WG 4) im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Stefan Schaal
DIN EN 1279-2:2018-10 Glasim Bauwesen - Mehrscheiben- Isolierglas- Teil 2: Langzeitprüfverfahren und Anforderungen bezüglich Feuchtigkeitsaufnahme; Deutsche Fassung EN 1279-2:2018	Dieses Dokument beschreibt das Prüfverfahren für die Bestimmung der Wasserdampf Diffusionsstromdichte und legt die Anforderungen an die Grenzwerte für Isolierglaseinheiten fest, die a) in Übereinstimmung mit EN 1279-1:2018 und nach EN 1279-6:2018 gefertigt wurden oder b) gefertigt wurden, um zu zeigen, dass die Komponenten (zum Beispiel Randverbund oder Abstandhalter) es zulassen, dass das Mehrscheiben-Isolierglas mit den Anforderungen in EN 1279-1:2018, Abschnitt 6, übereinstimmt. Dieses Dokument (EN 1279-2:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 129 "Glas im Bauwesen" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN gehalten wird. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-88 AA Mehrscheiben-Isolierglas (SpA zu CEN/TC 129/WG 4, ISO/TC 160/SC 1/WG 4) im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Stefan Schaal

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 1279-3:2018-10</p> <p>Glasim Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas- Teil 3: Langzeitprüfverfahren und Anforderungen bezüglich Gasverlustrate und Grenzabweichungen für die Gaskonzentration; Deutsche Fassung EN 1279-3:2018</p>	<p>Die vorliegende Europäische Norm beschreibt das Prüfverfahren für die Bestimmung der Gasverlustrate und legt die Anforderungen an die Grenzwerte für die Gasverlustrate und die Gaskonzentration von gasgefülltem Mehrscheiben-Isolierglas fest, dass a) in Übereinstimmung mit EN 1279-1:2018 und EN 1279-6:2018 gefertigt wurde oder b) gefertigt wurde, um zu zeigen, dass die Komponenten (zum Beispiel Randverbund oder Abstandhalter) es zulassen, dass das Mehrscheiben-Isolierglas mit den Anforderungen in EN 1279-1:2018, Abschnitt 6, übereinstimmt. Dieses Dokument (EN 1279-3:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 129 "Glas im Bauwesen" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN gehalten wird. Für diese Norm ist das Gremium NA 005-09-88 AA "Mehrscheiben-Isolierglas (SpA zu CEN/TC 129/WG 4, ISO/TC 160/SC 1/WG 4)" bei DIN zuständig.</p>	Stefan Schaal
<p>DIN EN 1279-4:2018-10</p> <p>Glasim Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas- Teil 4: Verfahren zur Prüfung der physikalischen Eigenschaften der Komponenten des Randverbundes und der Einbauten; Deutsche Fassung EN 1279-4:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm legt die Anforderungen an die Komponenten des Randverbunds und Einbauten fest und beschreibt ihre Prüfverfahren. Dies schließt die Identifizierung, die Bestimmung der physikalischen Merkmale und die Bewertung der Eigenschaften zur Anwendung der Austauschregeln in Übereinstimmung mit EN 1279-1:2018 ein. Um nachzuweisen, dass die Komponenten des Randverbundes dazu geeignet sind, die Übereinstimmung des damit gefertigten Mehrscheiben-Isolierglases (MIG) mit den Anforderungen nach EN 1279-1:2018, Abschnitt 6, zu ermöglichen, sind EN 1279-2:2018 und EN 1279-3:2018 ebenfalls anzuwenden. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-88 AA Mehrscheiben-Isolierglas (SpA zu CEN/TC 129/WG 4, ISO/TC 160/SC 1/WG 4) im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Stefan Schaal
<p>DIN EN 1279-5:2018-10</p> <p>Glasim Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas- Teil 5: Produktnorm; Deutsche Fassung EN 1279-5:2018</p>	<p>Dieses Dokument enthält die Produktnorm für Mehrscheiben-Isolierglas (MIG) zur Verwendung in Gebäuden. Einheiten, die nur für künstlerische Zwecke vorgesehen sind und für die daher keine wesentlichen Anforderungen gelten, sind nicht Gegenstand der CE-Kennzeichnung und werden von dieser Norm nicht erfasst. Für Glasprodukte mit elektrischer Verdrahtung oder elektrischen Anschlüssen, zum Beispiel zu Alarm oder Heizzwecken, gelten möglicherweise weitere Richtlinien, zum Beispiel die Niederspannungsrichtlinie. Dieses Dokument (EN 1279-5:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 129 "Glas im Bauwesen" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN (Belgien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-88 AA Mehrscheiben-Isolierglas (SpA zu CEN/TC 129/WG 4, ISO/TC 160/SC 1/WG 4) im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Stefan Schaal
<p>DIN EN 1279-6:2018-10</p> <p>Glasim Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas- Teil 6: Werkseigene Produktionskontrolle und wiederkehrende Prüfungen; Deutsche Fassung EN 1279-6:2018</p>	<p>Dieses Dokument beschreibt die routinemäßige werkseigene Produktionskontrolle, die wiederkehrenden Prüfungen und die Überwachung sowie die Prüfverfahren, um zu verifizieren, dass ein Mehrscheiben-Isolierglas (MIG) mit der Systembeschreibung übereinstimmt. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-88 AA Mehrscheiben-Isolierglas (SpA zu CEN/TC 129/WG 4, ISO/TC 160/SC 1/WG 4) im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Stefan Schaal

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 1998-1/NA:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 8: Auslegung von Bauwerken gegen Erdbeben - Teil 1: Grundlagen, Erdbebeneinwirkungen und Regeln für Hochbau</p>	<p>Dieser nationale Anhang gilt zusammen mit DIN EN 1998-1 für den Entwurf, die Bemessung und Konstruktion von Bauwerken des Hoch- und Ingenieurbaus in Erdbebengebieten in Deutschland. Der Anhang ist Bestandteil von DIN EN 1998-1 und macht diese Norm in Deutschland anwendbar.</p>	Sarah Röder
<p>DIN EN 12101-1:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Rauch- und Wärmefreihaltung - Teil 1: Bestimmungen für Rauchschürzen; Deutsche und Englische Fassung prEN 12101-1:2018</p>	<p>Dieser Teil der Normenreihe EN 12101 spezifiziert die Leistungsanforderungen an die Produkte sowie Klassifizierungs- und Prüfverfahren für Rauchschürzen, welche die Rauchschürze mit oder ohne zugehörige Antriebs- und Auslöseeinheiten umfasst, die für den Einsatz in Anlagen zur Rauchfreihaltung ausgelegt werden. Sie gilt nur für in Gebäude installierte Rauchschürzen, das heißt sie gilt nicht für als Rauchschürzen genutzte Bauteile des Bauwerks. Dieser Norm-Entwurf beinhaltet die Prüfverfahren und die Vorgehensweise zur Beurteilung der Konformität für Rauchschürzensysteme. Gegenüber DIN EN 12101-1:2006-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Vollständige Überarbeitung der technischen Inhalte; b) Aufnahme von neuen Anhängen H, I und J in das Dokument; c) vollständige Revision der Terminologie mit Anpassung an die aktuellen Gestaltungsregeln; d) Überarbeitung des Anhangs ZA mit Anpassungen an die aktuellen Europäischen Vorgaben.</p>	Damir Zorcec
<p>DIN EN 12390-12:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Prüfung von Festbeton - Teil 12: Bestimmung des Karbonatisierungswiderstandes von Beton - Beschleunigtes Karbonatisierungsverfahren; Deutsche und Englische Fassung prEN 12390-12:2018</p>	<p>Dieses Verfahren ist eine Methode für die Beurteilung des Karbonatisierungswiderstandes von Beton unter Prüfbedingungen, die die Karbonatisierungsrate beschleunigen. Nach einer Vorbehandlungsphase wird die Prüfung unter geregelten Bedingungen in Form der Beanspruchung durch einen erhöhten Kohlenstoffdioxidgehalt in der Umgebungsluft durchgeführt.</p> <p>Unter Referenzbedingungen dauert diese Prüfung mindestens 112 Tage, wobei diese Zeitspanne die mindestens 28-tägige Alterung des Probekörpers vor der Klimatisierung, seine mindestens 14 Tage dauernde Klimatisierung und seine mindestens 70-tägige Beanspruchung durch erhöhte Kohlenstoffdioxidgehalte umfasst.</p> <p>Dieses Verfahren eignet sich nicht zur Bestimmung der Karbonatisierungstiefe in bereits bestehenden Betontragwerken.<Absatz> Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-05 AA "Prüfverfahren für Beton" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) verantwortlich.</p>	Gerrit Land
<p>DIN EN 12390-14:2018-10</p> <p>Prüfung von Festbeton - Teil 14: Teiladiabatisches Verfahren zur Bestimmung der Wärme, die während des Erhärtungsprozesses von Beton freigesetzt wird; Deutsche Fassung EN 12390-14:2018</p>	<p>Dieses Dokument legt das Verfahren zur Bestimmung der von Beton während des Erhärtungsprozesses unter teiladiabatischen Bedingungen in einem Laborfreigesetzten Wärme fest. In Anhang B ist das Verfahren für den Fall der Prüfung vor Ort festgelegt. Die Prüfung eignet sich für Probekörper, für die der angegebene Wert D für das Größtkorn der im Beton verwendeten Gesteinskörnung (D<(Index)max>) höchstens 32 mm beträgt.</p> <p>Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-05 AA "Prüfverfahren für Beton" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Gerrit Land

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 12697-12:2018-10</p> <p>Asphalt - Prüfverfahren - Teil 12: Bestimmung der Wasserempfindlichkeit von Asphalt-Probekörpern; Deutsche Fassung EN 12697-12:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm legt drei Prüfverfahren zur Bestimmung des Einflusses der Wassersättigung und der beschleunigten Klimatisierung durch Wasserlagerung fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren A dient zur Prüfung der indirekten Zugfestigkeit von zylindrischen Asphalt-Probekörpern; - Verfahren B dient zur Prüfung der Druckfestigkeit von zylindrischen Asphalt-Probekörpern; - Verfahren C dient zur Bestimmung des Haftvermögens eines Asphaltmischgutes 1 h nach dem Mischen, wobei der "Haftwert" als Kennwert für das Haftverhalten zwischen Bitumen und Gesteinskörnung genutzt werden kann. Verfahren C eignet sich für Softasphalt mit Bitumen einer kinematischen Viskosität von höchstens 4 000 mm²/s bei 60 °C. Diese Verfahren können zur Bewertung des Effekts dienen, den Wasser auf Asphaltmischungen mit oder ohne haftungsverbessernde(n) Zusätze(n), einschließlich Flüssigkeiten, wie zum Beispiel Amin(e)n, und Füllstoffe(n), wie zum Beispiel Kalkhydrat oder Zement, hat. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss. 	Isabel Brähler
<p>DIN EN 13126-6:2018-10</p> <p>Baubeschläge - Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 6: Scheren mit veränderlicher Geometrie (mit oder ohne Friktionssystem); Deutsche Fassung EN 13126-6:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm legt die Anforderungen und Prüfverfahren für die Dauerfunktionsfähigkeit, Festigkeit, Schutzwirkung und Funktionsweise von mechanisch betätigten Scheren mit veränderlicher/paralleler Geometrie (mit oder ohne Friktionssystem), egal ob mit oder ohne eingebauter Vorrichtung zur Begrenzung des Öffnungswinkels entsprechend den im informativen Anhang D dargestellten üblichen Anwendungen fest. Mit Hilfe dieser Norm kann der Anwender von anerkannten geprüften Baubeschlägen davon ausgehen, dass die Scheren mit veränderlicher/paralleler Geometrie (mit oder ohne Friktionssystem) für Fenster bei richtigem Gebrauch die vorgeschriebenen Anforderungen erfüllen.</p>	Tristan Herbst
<p>DIN EN 13238:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten - Konditionierungsverfahren und allgemeine Regeln für die Auswahl von Trägerplatten; Deutsche und Englische Fassung prEN 13238:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf beschreibt die Verfahren zur Konditionierung von Probekörpern, die nach Europäischen Normen für das Brandverhalten geprüft werden. Die Regeln für die Auswahl von Trägerplatten für Bauprodukte zur Durchführung von Prüfungen zum Brandverhalten werden ebenfalls in diesem europäischen Norm-Entwurf behandelt. Dieser europäische Norm-Entwurf enthält keine Anforderungen an die Vortrocknung von Probekörpern für die Nichtbrennbarkeitsprüfung nach DIN EN ISO 1182 sowie an die Reinigungsverfahren (zum Beispiel Waschen) und weitere Verfahren zur Beurteilung der Dauerhaftigkeit, da diese in den jeweiligen Produktnormen behandelt werden. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-52-01 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Baustoffe" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Jens Brunner

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 13285:2018-10 Ungebundene Gemische - Anforderungen; Deutsche Fassung EN 13285:2018	Diese Europäische Norm legt Anforderungen an ungebundene Gemische fest, die beim Bau und bei der Instandhaltung von Straßen, Flugplätzen und anderen Verkehrsflächen verwendet werden. Diese Europäische Norm gilt für ungebundene Gemische aus natürlichen, industriell hergestellten und rezyklierten Gesteinskörnungen mit einer oberen Siebgröße (D) von 5,6 mm bis 90 mm und einer unteren Siebgröße (d) = 0 zum Zeitpunkt der Auslieferung. Die Anforderungen an Gesteinskörnungen werden unter entsprechenden Querverweisen auf EN 13242 festgelegt. Die Anwendung von Gesteinskörnungen als Boden ist nicht Gegenstand dieser Norm. Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-15 AA "Gesteinskörnungen (SpA zu CEN/TC 154, SC 1 bis SC 5, WG 10, WG 11 und SpA zu CEN/TC 227/WG 4)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Isabel Brähler
DIN EN 13384-1/A1:2018-10 (Entwurf) Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren - Teil 1: Abgasanlagen mit einer Feuerstätte; Deutsche und Englische Fassung EN 13384-1:2015/prA1:2018	Dieses Dokument ändert die Norm EN 13384-1, welche wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren von Abgasanlagen mit einer Verbrennungseinrichtung festlegt. Dieser Norm-Entwurf gilt sowohl für Unterdruck- als auch für Überdruckanlagen in feuchter und trockener Betriebsweise.	Andreas Frisch
DIN EN 13384-2/A1:2018-10 (Entwurf) Abgasanlagen - Wärme- und strömungstechnische Berechnungsverfahren - Teil 2: Abgasanlagen mit mehreren Feuerstätten; Deutsche und Englische Fassung EN 13384-2:2015/prA1:2018	Dieser Entwurf ändert die Norm EN 13384-2, welche Berechnungsverfahren für die wärme- und strömungstechnischen Eigenschaften von Abgasanlagen mit mehreren Verbrennungseinrichtungen festlegt.	Andreas Frisch
DIN EN 13422:2018-10 (Entwurf) Straßenverkehrszeichen (vertikal) - Transportable Straßenverkehrszeichen - Leitkegel und Leitzylinder; Deutsche und Englische Fassung prEN 13422:2018	Dieses Dokument legt die Anforderungen an neue Verkehrskegel und neue Verkehrszylinder mit retroreflektierenden Eigenschaften fest. Das Dokument legt die wesentlichen visuellen und physikalischen Leistungsmerkmale sowie Testmethoden zur Bestimmung der Produktleistung und die Mittel, mit denen diese Leistung dem Benutzer und der Öffentlichkeit einschließlich der Sicherheitsbehörden mitgeteilt werden kann fest. Die Norm enthält eine Reihe von Kategorien oder Klassen, mit denen ein Verkehrskegel oder Verkehrszylinder für den Einsatz in verschiedenen Anwendungen gemäß den besten Praktiken spezifiziert werden kann. Für die physikalischen Eigenschaften werden Leistungsstufen und indikative Tests für Kälte, Stabilität und Schlagfestigkeit beim Fallenlassen festgelegt. Alle in diesem Dokument enthaltenen Prüfungen sind bereits in einer oder mehreren nationalen technischen Normen oder in den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten enthalten. Eine Kennzeichnung und Markierung zur Angabe des Leistungsniveaus wird festgelegt. Es gibt andere Produktformen, die ähnliche Funktionen erfüllen. Dieses Dokument gilt nicht für Produkte, die in anderen Formen hergestellt wurden oder die nicht den Designanforderungen dieses Dokuments entsprechen.	Sarah Röder

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN 14509-1:2018-10 (Entwurf) Selbsttragende Sandwich-Elemente mit beidseitigen Metalldeckschichten - Werkmäßig hergestellte Produkte - Teil 1: Spezifikationen; Deutsche und Englische Fassung prEN 14509-1:2018	Dieser europäische Norm-Entwurf legt Anforderungen an werkmäßig hergestellte selbsttragende Sandwichelemente mit beidseitigen Metalldeckschichten fest, die für elementweise Verlegung mit übergreifenden oder überlappenden Längsfugen in den folgenden Anwendungen bestimmt sind: a) Dächer und Dachdeckungen; b) Außenwände und Wandbekleidungen; c) Wände (einschließlich Trennwänden) und Decken innerhalb der Gebäudehülle. Die von diesem europäischen Norm-Entwurf abgedeckten Dämmkernwerkstoffe sind Polyurethan-Hartschaum, expandiertes Polystyrol, extrudierter Polystyrolschaum, Phenolharzschaum, Schaumglas und Mineralwolle. Polyurethan (PUR) schließt Polyisocyanurat (PIR) ein. Dämmelemente mit Kantenausführungen, für die andere Werkstoffe als für den Hauptdämmkern verwendet werden, sind Gegenstand dieses europäischen Norm-Entwurfs. Dämmelemente für Kühlhausanwendungen sind Gegenstand dieses europäischen Norm-Entwurfs. Elemente, die als Bauteil für ein Kühlhaus, für Gebäude und/oder als Bausatz für die Gebäudehülle in Verkehr gebracht werden, sind durch die ETA-Richtlinie 021 "Bausätze für Kühlhäuser" abgedeckt.	Billal Kiani
DIN EN 14903:2018-10 Sportböden - Synthetische Sportböden für den Innenbereich - Bestimmung der Drehreibung; Deutsche Fassung EN 14903:2018	Diese Europäische Norm legt ein Verfahren für die Bestimmung der Reibung zwischen synthetischen Sportböden für den Innenbereich (außer Kunstrasen) und einem Drehfuß mit vertikaler Last fest. Das Verfahren kann sowohl im Labor als auch vor Ort angewendet werden.	Julia Poller
DIN EN 15368:2018-10 (Entwurf) Hydraulische Bindemittel für nichttragende Anwendungen - Definition, Anforderungen und Konformitätskriterien; Deutsche und Englische Fassung prEN 15368:2018	Dieses Dokument gilt für hydraulisches Bindemittel für nichttragende Anwendungen, das als Bindemittel für die Herstellung von Mörtel (Mauermörtel und Außen- und Innenputzmörtel) sowie die Herstellung anderer nichttragender Bauprodukte verwendet wird. Dieses Dokument legt die Definition und die Zusammensetzung von hydraulischem Bindemittel für nichttragende Anwendungen (HB) fest. Des Weiteren werden in der Norm die physikalischen, mechanischen und chemischen Eigenschaften sowie die Festigkeitsklassen festgelegt. Dieser europäische Norm-Entwurf enthält die Konformitätskriterien und die entsprechenden Festlegungen. Die erforderlichen Anforderungen an die Dauerhaftigkeit sind auch angegeben. Für übliche Anwendungen reichen die in diesem Dokument sowie in EN 998-1 und EN 998-2 (Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau) angegebenen Informationen in der Regel aus. In besonderen Fällen jedoch kann ein Austausch von zusätzlichen Informationen zwischen Hersteller und Abnehmer sinnvoll sein. Die Einzelheiten eines solchen Austausches sind nicht Gegenstand dieses Dokuments. Sie können in Übereinstimmung mit nationalen Normen oder anderen Bestimmungen behandelt werden oder können zwischen den Beteiligten vereinbart werden. Lieferbedingungen und andere Vertragsvereinbarungen, die üblicherweise in den zwischen dem Lieferanten und dem Käufer des hydraulischen Bindemittels für nichttragende Anwendungen ausgetauschten Dokumenten enthalten sind, sind nicht Gegenstand dieses Dokuments. Dieses Dokument (prEN 15368:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 51 "Zement und Baukalk" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN (Belgien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-13 AA "Zement, SpA zu Teilbereichen von CEN/TC 51 und ISO/TC 74" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Steffen Jenkel

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN ISO 1716:2018-10</p> <p>Prüfungen zum Brandverhalten von Produkten - Bestimmung der Verbrennungswärme (des Brennwertes) (ISO 1716:2018); Deutsche Fassung EN ISO 1716:2018</p>	<p>Dieses Dokument legt ein Verfahren zur Bestimmung der Brutto-Verbrennungswärme QPCS von Produkten bei konstantem Volumen in einem Bombenkalorimeter fest. Dieses Verfahren ist zur Anwendung für feste Produkte vorgesehen. Flüssigkeiten können mit ähnlicher Ausrüstung unter Bedingungen nach ASTM D240 geprüft werden oder wie in IEC 61039 beschrieben unter Verwendung der Prüfausrüstung nach ISO 1928. Für den Fall, dass die Netto-Verbrennungswärme QPCI ermittelt werden muss, enthält Anhang A ein entsprechendes Berechnungsverfahren. Anhang B enthält Angaben zur Präzision des Prüfverfahrens. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 92 "Fire safety" in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-01 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Baustoffe" als nationales Spiegelgremium zuständig.</p>	Jens Brunner
<p>DIN EN ISO 11925-2:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Prüfungen zum Brandverhalten - Entzündbarkeit von Produkten bei direkter Flammeneinwirkung - Teil 2: Einzelflammentest (ISO/DIS 11925-2:2018); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 11925-2:2018</p>	<p>Dieser Norm-Entwurf legt ein Prüfverfahren fest, um die Entzündbarkeit von Produkten, die in vertikaler Anordnung geprüft werden, mit Hilfe einer direkt einwirkenden kleinen Flamme ohne zusätzliche Wärmebestrahlung zu ermitteln. Hinweise zur Präzision des Prüfverfahrens sind Anhang A zu entnehmen. Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 92 "Fire safety" in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-01 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Baustoffe" als nationales Spiegelgremium zuständig.</p>	Jens Brunner
<p>DIN EN ISO 17892-12:2018-10</p> <p>Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Laborversuche an Bodenproben - Teil 12: Bestimmung der Fließ- und Ausrollgrenzen (ISO 17892-12:2018); Deutsche Fassung EN ISO 17892-12:2018</p>	<p>Dieses Dokument legt Verfahren zur Bestimmung der Fließ- und Ausrollgrenzen eines Bodens fest. Dies umfasst zwei der Zustandsgrenzen für Böden nach Atterberg. Die Fließgrenze ist der Wassergehalt, bei dem sich der Boden vom flüssigen zum plastischen Zustand verändert. Dieses Dokument beschreibt die Bestimmung der Fließgrenze an einer natürlichen Bodenprobe oder einer Bodenprobe, bei der die Körner mit einem Korndurchmesser etwa größer als 0,4 mm entfernt wurden. Dieses Dokument beschreibt zwei Verfahren: das Fallkegelverfahren und das Verfahren nach Casagrande. Die Ausrollgrenze eines Bodens ist der Wassergehalt, bei dem der Boden bei weiterer Trocknung aufhört, sich plastisch zu verhalten. Die Bestimmung der Ausrollgrenze erfolgt üblicherweise in Verbindung mit der Bestimmung der Fließgrenze. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-03 AA "Baugrund; Laborversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG 6)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Ulrich Schilder
<p>DIN EN ISO 18674-5:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Geotechnische Erkundung und Untersuchung - Geotechnische Messungen - Teil 5: Spannungsänderungsmessungen mittels Druckmessdosen (ISO/DIS 18674-5:2018); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 18674-5:2018</p>	<p>Dieses Dokument bildet Teil 5 der Normenreihe DIN EN ISO 18674, wie in DIN EN ISO 18674-1 beschrieben. Es legt Regeln für die Messung der Gesamtspannungen für geotechnische und allgemein für bautechnische Zwecke fest. Die Kenntnis der Spannungen im Boden oder Fels wird für die Beurteilung der Standsicherheit von Bauwerken benötigt. Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-05-09 AA "Baugrund; Feldversuche (SpA zu CEN/TC 341/WG 3 und WG 5 sowie ISO/TC 182/WG 2, WG 5, WG 6, WG 7 und WG 8)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Ulrich Schilder

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN ISO 21597-1:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Informationscontainer zur Datenübergabe - Austausch-Spezifikation - Teil 1: Container (ISO/DIS 21597-1:2018); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 21597-1:2018</p>	<p>Dieses Dokument wurde als Antwort auf den Bedarf der Bauwirtschaft nach einem einheitlichen Standard für die Datenübergabe entwickelt, die aus mehreren Modellen und Dokumenten besteht. Datenübergaben sind häufig eine Kombination aus Zeichnungen, Modellen, Textdokumenten, Tabellen, et cetera. Die informationstechnische Verfügbarkeit von Referenzen zwischen einzelnen Informationselementen kann bedeutend zum Wert der Datenübergabe beitragen. Die konkrete Zusammenstellung eines Datenübergabe-Paketsergibt sich aus den Prozessanforderungen: Zum Beispiel bei der Übergabe von As-built-Information oder für einen spezifischen funktionalen Zweck, wie etwa für eine Mengenermittlung oder die Kommunikation mit 3D-Modellen. Dieser Norm-Entwurf spezifiziert die Struktur von Informationscontainern für die einheitliche Datenübergabe und Prozessintegration; außerdem stellt der Norm-Entwurf auch eine Grundlage für zusätzliche Funktionalität in Normen und Softwareentwicklungen dar. Dieser Norm-Entwurf definiert ein generisches Container-Format zur Speicherung von Dokumenten und Modellen, ergänzt um die Fähigkeit Daten zu verlinken/verbinden, die ansonsten nicht verknüpft wären. Der Norm-Entwurf dient in unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen dem Austausch von heterogenen Modellen der gebauten Umwelt, Dokumenten und ihrer Beziehungen, als Teil eines definierten Prozesses oder als vertraglich vereinbarte Leistung. Das Format unterstützt allgemeine Ressourcen, die entweder als Dokumente und Modelle im Container enthalten sind oder alternativ extern referenziert werden (zum Beispiel Internetressourcen). Ein Hauptmerkmal des Containers ist, dass er Informationen über die Beziehungen zwischen Modellen und Dokumenten und deren Datenelementen enthalten kann. Die Anwendungsfälle schließen ein: 1. Datenübergabe von Ausschreibungsunterlagen, 2. Datenübergabe von erbrachten Leistungen, 3. Verteilung von Daten für die Projektentwicklung und 4. Abnahme und Freigabe von Daten innerhalb einer Prozesskette. Das Containerformat besteht aus einer Headerdatei und optional, ergänzenden Link-Dateien, die die Referenzen zwischen Modellen, Dokumenten und deren Elementen enthalten. Die Header-Datei identifiziert den Container, und spezifiziert den vertraglichen oder kollaborativen Zweck des Containers. Diese Information und jede zusätzliche rdf/owl-(semantische web) Datei oder Ressource, die zur Verfügung gestellt wird, kann ein direkt abfragbares Paket bilden. Referenzen auf den Inhalt anderer (nicht semantischer Web-) Modelle und Dokumente können gemacht werden, aber ihre semantische Interpretation kann von Interpretern Dritter abhängen. Alternativ können die Link-Referenzen durch die Empfängeranwendungen absorbiert oder durch den Empfänger interaktiv überarbeitet werden. Die Beziehungen zwischen der Übergabe und den referenzierten Modellen und Dokumenten kann gezielt mit spezifischen Objekten oder Entitäten in den Übergabe-Dateien verknüpft werden. Das Format kann auch für den Datenaustausch von unterschiedlichen Versionen des gleichen Dokuments oder Modells benutzt werden. Damit besteht die Möglichkeit, die bekannten Differenzen oder Prioritäten zwischen den Versionen zu übertragen.</p>	Sina Tiedtke

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN ISO 21597-2:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Informationscontainer zur Datenübergabe - Austausch-Spezifikation - Teil 2: Dynamische Semantik (ISO/DIS 21597-2:2018); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 21597-2:2018</p>	<p>Dieses Dokument wurde als Antwort auf den Bedarf der Bauwirtschaft entwickelt, um eine Informationslieferung (Informationsübergabe?) abzuwickeln, die aus mehreren Modellen, Dokumenten und strukturieren Daten besteht. Teil 1 dieser Norm stellt eine Spezifikation für einen Container dar, der die Speicherung von Dokumenten und Modellen unterstützt sowie die Möglichkeit bietet, Daten zu verknüpfen, die ansonsten nicht verknüpft wären. Dieser 2. Teil ergänzt die Möglichkeit, die Daten zusätzlich nach Grundlagen von "Linked Open Data"-Softwareanwendungen anzureichern. Diese Funktionalität wird geschaffen, um eine Erweiterung eines Containers zu ermöglichen. So können vom Nutzer definierte Daten und Beziehungen zwischen Daten von offenen Standards und nationalen oder organisationsspezifischen Daten transportiert werden. Die Fähigkeit, Daten derart anzureichern, steigert ihren Wert. Durch diese Funktionalität wird es Nutzern ermöglicht Informationslieferungen nach internen Standards anzufordern und diese mit offenen Standards abzugleichen. In Teil 2 der Norm wird das generische Containerformat, das im Teil 1 definiert wird, um Funktionalität ergänzt. Die Möglichkeit den Container mit Daten, die auf separaten Schema-Dateien oder Typ-Bibliotheken basieren, wird ergänzt. Diese Norm dient unterschiedlichen Wirtschaftszweigen für den Austausch von mehreren Modellen und Dokumenten der gebauten Umwelt. Teil 2 der Norm ermöglicht nutzerdefinierte Daten sowie die Integration von nach offenen und organisations-spezifischen Standards formatierten Daten. Schema-Dateien und Bibliotheken sind rdf/owl-Dateien und können im Container beinhaltet oder extern verfügbar sein. Die Anwendungsfälle schließen ein: Die Übergabe von 1. Veröffentlichungen für Ausschreibungsunterlagen, 2. Projektleistungen, 3. geteilten Informationen als Hintergrund- oder Entwicklungsinformation, 4. zu veröffentlichenden, angenommenen Informationspaketen, 5. Validierungen von Informationspaketen. Die Informationen im Container und alle zusätzlichen rdf/owl-(semantische web) Dateien oder Ressourcen, die zur Verfügung gestellt werden, können ein direkt abfragbares Paket bilden.</p>	Sina Tiedtke
<p>DIN ISO 16331-1:2018-10 (Entwurf)</p> <p>Optik und optische Instrumente - Laborprüfverfahren geodätischer Instrumente - Teil 1: Leistungsbeschreibung von Handheld-Laserdistanzmessgeräten (ISO 16331-1:2017); Text Deutsch und Englisch</p>	<p>Dieses Dokument beschreibt Verfahren zur Prüfung der Konformität mit der Leistungsbeschreibung von Handheld-Laserdistanzmessgeräten.</p>	Billal Kiani

Besprechung von neuen Normen und Norm-Entwürfen des NABau Ausgabe November 2018

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 4102-4/A1:2018-11 (Entwurf) Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile; Änderung A1	Dieser Norm-Entwurf beinhaltet Änderungen zur DIN 4102-4:2016-05, unter anderem zum Holzbau und zum bewehrten Porenbeton. Diese A1-Änderung wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-52-04 AA - Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Klassifizierung (Katalog) - des DIN-Normenausschusses Bauwesen (NABau) erarbeitet.	Damir Zorcec
DIN 4102-7:2018-11 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 7: Bedachungen - Anforderungen und Prüfungen	In dieser Norm werden brandschutztechnische Begriffe, Anforderungen und Prüfungen für Bedachungen zur Ermittlung der Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme festgelegt, wobei ein im Sinne dieser Norm positives Ergebnis einer Prüfung eine der Voraussetzungen für die in Deutschland baurechtlich zulässige Verwendbarkeit von Bedachungen sein kann. Diese Norm wurde vom NA 005-52-07 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bedachungen" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet.	Jens Brunner
DIN 4108-11:2018-11 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 11: Mindestanforderungen an die Dauerhaftigkeit von Klebeverbindungen mit Klebebändern und Klebemassen zur Herstellung von luftdichten Schichten	Dieser Teil von DIN 4108 legt Prüfrandbedingungen und ergänzende Prüfmethode, Anforderungen und Klassifizierungen für Materialien (Klebebänder/Klebmassen, Bahnen, Platten und Untergründe) für Luftdichtheitsschichten im Bauwesen nach EnEV und DIN 4108-7 fest, die weder dauerhaft der Witterung noch einer dauerhaften UV-Belastung ausgesetzt sind. <Absatz>Das Dokument wurde im Arbeitsausschuss NA 005-56-93 AA "Luftdichtheit" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet	Andrea Schilde
DIN 18032-3:2018-11 Sporthallen - Hallen und Räume für Sport und Mehrzwecknutzung - Teil 3: Prüfung der Ballwurfsicherheit	Die Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 005-01-27 AA Sporthallen, Ballwurfsicherheit im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erarbeitet. Sie beschreibt das Verfahren, nach welchem die Ballwurfsicherheit von Decken-, Wand- und Einbauelementen für Sporthallen (zum Beispiel Wand- und Deckenverkleidungen, Türen, Fenster, Lüftungsgitter, Leuchten, Schalter, Steckdosen, Uhren und so weiter) nach DIN 18032-1 geprüft wird. Es gilt für alle Elemente, die im Halleninnenraum vom Basketball, Faustball, Fußball, Handball, Hockeyball, Medizinball, Prellball, Tennisball und Volleyball getroffen werden können. Die Norm gilt nicht für die Beanspruchung durch Stoßkugeln.	Julia Poller
DIN 18055/A1:2018-11 (Entwurf) Kriterien für die Anwendung von Fenstern und Außentüren nach DIN EN 14351-1	Dieses Dokument enthält Änderungen zu DIN 18055:2014-11. Dieses Dokument dient dazu, die Kriterien für die Anwendung von Fenstern, einschließlich Dachflächenfenstern, und Außentüren nach DIN EN 14351-1 objektbezogen zu ermitteln.	Tristan Herbst

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN 18204-1:2018-11 Bauteile aus textilen Flächengebilden und Folien - Teil 1: Hallen und Zelte	Diese Norm gilt für den Entwurf, die Berechnung und die Herstellung von raumabschließenden Bauteilen aus PVC-beschichtetem Polyestergewebe, vornehmlich für Zelthallen mit Primärtragwerk, ausgenommen Tragluftbauten und Kissenkonstruktionen. Dieses Dokument wurde vom DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) im Arbeitsausschuss NA 005-51-08 AA Eurocode für Membrantragwerke DIN 18204-1 sowie DIN 4134 (SpA zu CEN/TC 250/WG 5) ausgearbeitet. DIN 18204 "Bauteile aus textilen Flächengebilden und Folien" besteht aus: - Teil 1: Hallen und Zelte, - Teil 2: Membrane, - Teil 101: Konformitätsnachweis für Hallen und Zelte nach DIN 18204-1	Damir Zorcec
DIN 18204-101:2018-11 Bauteile aus textilen Flächengebilden und Folien - Teil 101: Konformitätsnachweis für Hallen und Zelte nach DIN 18204-1	Diese Norm legt Prüfungen für die werkseigene Produktionskontrolle und Fremdüberwachung von raumabschließenden Bauteilen nach DIN 18204-1 fest. Dieses Dokument wurde vom DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) im Arbeitsausschuss NA 005-51-08 AA Eurocode für Membrantragwerke DIN 18204-1 sowie DIN 4134 (SpA zu CEN/TC 250/WG 5) ausgearbeitet. DIN 18204 "Bauteile aus textilen Flächengebilden und Folien" besteht aus: - Teil 1: Hallen und Zelte, - Teil 2: Membrane, - Teil 101: Konformitätsnachweis für Hallen und Zelte nach DIN 18204-1	Damir Zorcec
DIN EN 197-1:2018-11 (Entwurf) Zement - Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement; Deutsche und Englische Fassung prEN 197-1:2018	Dieses Dokument legt die Eigenschaften und Anforderungen von 39 unterschiedlichen Normalzementen, sieben Normalzementen mit hohem Sulfatwiderstand, drei unterschiedlichen Hochofenzementen mit niedriger Anfangsfestigkeit und zwei Hochofenzementen mit niedriger Anfangsfestigkeit und hohem Sulfatwiderstand sowie ihren Bestandteilen fest. Die Definition jeder Zementart enthält die Anteile der Bestandteile, die erforderlich sind, um diese verschiedenen Produkte in neun Festigkeitsklassen herzustellen. Die Definition enthält auch die Anforderungen, die die Bestandteile erfüllen müssen, sowie die Anforderungen an die mechanischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften. Darüber hinaus enthält dieser Norm-Entwurf die Konformitätskriterien und die damit verbundenen Regeln sowie die erforderlichen Anforderungen an die Dauerhaftigkeit. Neben den in diesem Dokument definierten Zementen mit hohem Sulfatwiderstand gibt es weitere Zemente, die entweder diesem Norm-Entwurf oder anderen Normen, ob europäisch oder national, entsprechen und deren Sulfatwiderstandsfähigkeit unter nationalen Bedingungen nachgewiesen wurde. Diese Zemente, die in Anhang A aufgeführt sind, gelten in den jeweiligen CEN-Mitgliedsländern innerhalb ihrer Länder als sulfatwiderstandsfähig. Dieses Dokument gilt nicht für: - Sonderzement mit sehr niedriger Hydratationswärme nach EN 14216; - Sulfathüttenzement nach EN 15743; - Tonerdezement nach EN 14647; - Putz- und Mauerbinder nach EN 413-1. Dieses Dokument (prEN 197-1:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 51 "Zement und Baukalk" erarbeitet, dessen Sekretariat von NBN (Belgien) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-13 AA "Zement, SpA zu Teilbereichen von CEN/TC 51 und ISO/TC 74" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).	Steffen Jenkel

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 234:2018-11 (Entwurf)</p> <p>Wandbekleidungen in Rollen - Festlegungen für Wandbekleidungen für nachträgliche Behandlung; Deutsche und Englische Fassung prEN 234:2018</p>	<p>Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 99 "Wandbekleidungen" erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird. Für die deutsche Fassung des Norm-Entwurfs ist das Gremium NA 005-09-84 AA "Stoffe für Tapezierarbeiten (SpA zu CEN/TC 99) und Spanndecken (SpA zu CEN/TC 357)" bei DIN zuständig. Dieses Dokument:</p> <ul style="list-style-type: none"> - legt die Anforderungen an die Maße und die Regeln für die Kennzeichnung fest; - enthält die graphischen Symbole, die für die Kennzeichnung des Ansatzes und der Verfahren für die Verarbeitung und das Entfernen zu verwenden sind. Die Kennzeichnungsanforderungen dieses Dokumentes dienen in erster Linie dem Verbraucher und der optimalen Verwendung des Produktes. Dieses Dokument gilt für Wandbekleidungen in Rollen für nachträgliche Behandlung, die an Wänden und Decken mit einem Klebstoff angeklebt werden, der die Fläche zwischen Wandbekleidung und Untergrund vollständig bedeckt. Ausgenommen von diesem Dokument sind starre Materialien, Materialien, die nicht oder nicht vollständig mit Klebstoff angebracht werden, fertige Papierwandbekleidungen, Vinylwandbekleidungen, Kunststoffwandbekleidungen, hoch beanspruchbare Wandbekleidungen, nicht dekorative Wandbekleidungen wie Vliesunterlagen oder Wandbekleidungen mit besonderen Eigenschaften, zum Beispiel zur Wärme- oder Schalldämmung. Der Norm-Entwurf ist vorgesehen zur gemeinsamen Anwendung mit EN 15102, welches die entsprechende harmonisierte europäische Produktnorm für Wandbekleidungen in Rollen darstellt. 	<p>Andreas Frisch</p>
<p>DIN EN 1096-4:2018-11</p> <p>Glas im Bauwesen - Beschichtetes Glas - Teil 4: Produktnorm; Deutsche Fassung EN 1096-4:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm umfasst die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP; en: Assessment and Verification of the Constancy of Performance) von beschichtetem Glas zur Anwendung im Bauwesen. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-09-29 AA "Glas im Bauwesen (SpA zu CEN/TC 129 und ISO/TC 160; SpA zu CEN/TC 129/WG 1, CEN/TC 129/WG 2, CEN/TC 129/WG 3, CEN/TC 129/WG 5, CEN/TC 129/WG 6, CEN/TC 129/WG 7, CEN/TC 129/WG 8, CEN/TC 129/WG 9, CEN/TC 129/WG 10, CEN/TC 129/WG 12, CEN/TC 129/WG 13, CEN/TC 129/WG 14, CEN/TC 129/WG 15, CEN/TC 129/WG 17, CEN/TC 129/WG 18, CEN/TC 129/WG 19, ISO/TC 160/SC 1, ISO/TC 160/SC 1/WG 1, ISO/TC 160/SC 1/WG 2, ISO/TC 160/SC 1/WG 3, ISO/TC 160/SC 1/WG 5, ISO/TC 160/SC 1/WG 6, ISO/TC 160/SC 1/WG 7, ISO/TC 160/SC 1/WG 8, ISO/TC 160/SC 1/WG 9, ISO/TC 160/SC 2, ISO/TC 160/SC 2/WG 1, ISO/TC 160/SC 2/WG 2, ISO/TC 160/SC 2/WG 3, ISO/TC 160/SC 2/WG 5, ISO/TC 160/SC 2/WG 6, ISO/TC 160/SC 2/WG 7)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	<p>Stefan Schaal</p>
<p>DIN EN 1569:2018-11 (Entwurf)</p> <p>Sportböden - Bestimmung des Verhaltens bei rollender Last; Deutsche und Englische Fassung prEN 1569:2018</p>	<p>Dieser Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 217 "Sportböden" erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-22 AA "Kunststoffflächen und Kunststoffrasenflächen (SpA zu CEN/TC 217 WG 6 und WG 11)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau). Er legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung des Verhaltens von bestimmten Sportböden bei rollender Last fest. Er eignet sich für eine Prüfung im Labor und vor Ort.</p>	<p>Julia Poller</p>

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 1794-2:2018-11 (Entwurf)</p> <p>Lärmschutzvorrichtungen an Straßen - Nichtakustische Eigenschaften - Teil 2: Allgemeine Sicherheits- und Umwelthanforderungen; Deutsche und Englische Fassung prEN 1794-2:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf enthält Mindestanforderungen sowie andere Kriterien zur Bewertung von Lärmschutzeinrichtungen hinsichtlich der Sicherheit und des Umweltschutzes im Allgemeinen unter für den Straßenrand typischen Bedingungen. Anforderungen für schwierigere Bedingungen sind vom Planer festzulegen. Sofern erforderlich, sind geeignete Prüfverfahren angegeben; für einige Aspekte benötigt der Planer jedoch möglicherweise Angaben über die Materialeigenschaften. Diese Aspekte werden in den Anhängen A bis E dieses Norm-Entwurfs einzeln behandelt.</p>	Sarah Röder
<p>DIN EN 1993-1-5/NA:2018-11</p> <p>Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-5: Plattenförmige Bauteile</p>	<p>DIN EN 1993-1-5 bildet den Nationalen Anhang zu DIN EN 1993-1-5:2017-07, Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-5: Plattenförmige Bauteile. Der Nationale Anhang ist Bestandteil von DIN EN 1993-1-5:2017-07. Dieses Dokument wurde im Arbeitsausschuss NA 005-08-16 AA "Tragwerksbemessung (SpA zu CEN/TC 250/SC 3 und ISO/TC 167/SC 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erstellt.</p>	Susan Kempa
<p>DIN EN 1993-1-6/NA:2018-11</p> <p>Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-6: Festigkeit und Stabilität von Schalen</p>	<p>DIN EN 1993-1-6/NA bildet den Nationalen Anhang zu DIN EN 1993-1-6:2017-07, Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-6: Festigkeit und Stabilität von Schalen. Der Nationale Anhang ist Bestandteil von DIN EN 1993-1-6:2017-07. Dieses Dokument wurde im Arbeitsausschuss NA 005-08-16 AA "Tragwerksbemessung (SpA zu CEN/TC 250/SC 3 und ISO/TC 167/SC 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erstellt.</p>	Susan Kempa
<p>DIN EN 1993-4-1/NA:2018-11</p> <p>Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 4-1: Silos</p>	<p>DIN EN 1993-4-1/NA bildet den Nationalen Anhang zu DIN EN 1993-4-1:2017-09, Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 4-1: Silos, Tankbauwerke und Rohrleitungen - Silos. Der Nationale Anhang ist Bestandteil von DIN EN 1993-4-1:2017-09. Diese Neuauflage des Nationalen Anhangs wurde an die europäische Änderung von EN 1993-4-1:2017 angepasst. Dieses Dokument wurde im Arbeitsausschuss NA 005-08-16 AA "Tragwerksbemessung (SpA zu CEN/TC 250/SC 3 und ISO/TC 167/SC 1)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) erstellt.</p>	Susan Kempa
<p>DIN EN 12390-18:2018-11 (Entwurf)</p> <p>Prüfung von Festbeton - Teil 18: Bestimmung des Chloridmigrationskoeffizienten; Deutsche und Englische Fassung prEN 12390-18:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf legt ein Verfahren zur Bestimmung des instationären Chloridmigrationskoeffizienten von Festbetonproben bei festgelegtem Alter fest. Das Prüfverfahren berücksichtigt keinerlei Interaktion des Betons mit der Salzlösung über die Zeit. Das Prüfergebnis ist ein Dauerhaftigkeitsindikator bezüglich des Widerstands des Betons gegenüber Chlorideindringung. Das Prüfverfahren ist nicht für Betonproben mit Oberflächenbehandlungen, wie zum Beispiel Silanen, anwendbar. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-07-05 AA "Prüfverfahren für Beton" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Gerrit Land

Doknr.:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 12697-24:2018-11</p> <p>Asphalt - Prüfverfahren - Teil 24: Beständigkeit gegen Ermüdung; Deutsche Fassung EN 12697-24:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm legt die Verfahren zur Charakterisierung der Ermüdung von Asphalt durch verschiedene Prüfungen, einschließlich Biegeprüfungen sowie direkte und indirekte Zugprüfungen, fest. Die Prüfungen werden an verdichtetem Asphalt unter sinusförmiger oder einer anderen kontrollierten Belastung unter Verwendung verschiedener Probekörpertypen und Auflagerungen vorgenommen. Das Verfahren dient: a) zur Einstufung von Asphalt nach seiner Beständigkeit gegen Ermüdung; b) als Hinweis auf das relative Leistungsvermögen von Asphalt in der Fahrbahnbefestigung; c) dazu, Daten zur Abschätzung des Tragverhaltens in der Straße zu erhalten; und d) zur Beurteilung der Prüfdaten nach den für Asphalt geltenden Festlegungen. Da diese Europäische Norm keinen bestimmten Prüfgerätetyp vorschreibt, hängt die genaue Auswahl der Prüfbedingungen von den Möglichkeiten und dem Arbeitsbereich der im betreffenden Fall verwendeten Prüfeinrichtung ab. Bei der Auswahl der jeweiligen Prüfbedingungen müssen die Anforderungen der Produktnormen für Asphalt berücksichtigt werden. Die Anwendbarkeit dieses Dokumentes ist in den Produktnormen für Asphalt beschrieben. Der NA 005-10-10 AA "Asphalt (SpA zu CEN/TC 227/WG 1) Gemeinschaftsausschuss mit FGSV" ist der im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) zuständige Spiegelausschuss.</p>	Isabel Brähler
<p>DIN EN 13381-10:2018-11 (Entwurf)</p> <p>Prüfverfahren zur Bestimmung des Beitrages zum Feuerwiderstand von tragenden Bauteilen - Teil 10: Brandschutzmaßnahmen für Stahl-Vollstäbe unter Zugbeanspruchung; Deutsche und Englische Fassung prEN 13381-10:2018</p>	<p>Dieser Europäische Norm-Entwurf legt ein Brandprüfverfahren und ein Bewertungsverfahren zur Ermittlung des Beitrages von Brandschutzsystemen zur Feuerwiderstandsfähigkeit von Stahlstäben mit rundem und rechteckigem Querschnitt, die als Zugglieder eingesetzt werden, fest. Dieser Norm-Entwurf gilt für Brandschutzmaterialien, die bereits nach EN 13381-4 oder EN 13381-8 geprüft und bewertet wurden, es sei denn alle Prüfungen werden gemäß Anhang B unter Verwendung einer Mindestlänge von 2 000 mm ausgeführt. Für Querschnitte mit einer anderen Form wie die von Winkel-, U- und Flachprofilen ist Bezug auf EN 13381-4 und EN 13381-8 zu nehmen. Dieser Norm-Entwurf behandelt keinen Flachstahl, der in Betonkonstruktionen als Bewehrung eingesetzt wird. Anhang D dieses Dokuments weist auf eine nationale Abweichung hinsichtlich der Anwendung dieses Norm-Entwurfs in Deutschland hin. Dieser Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 127 "Baulicher Brandschutz" erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird. Im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau) war hierfür der Arbeitsausschuss NA 005-52-02 AA "Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Bauteile" zuständig.</p>	Jens Brunner
<p>DIN EN 16236:2018-11</p> <p>Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP) von Gesteinskörnungen - Typprüfung und werkseigene Produktionskontrolle; Deutsche Fassung EN 16236:2018</p>	<p>Diese Europäische Norm legt die Anforderungen an die Typprüfung und die werkseigene Produktionskontrolle zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit von Gesteinskörnungen fest. Vertraglich bedingte, zusätzlich ausgeführte Prüfungen fallen nicht unter den Anwendungsbereich dieser Norm. Diese Europäische Norm kommt bei Europäischen Normen für Gesteinskörnungen zur Anwendung, wenn regulatorisch eine Kennzeichnung der Konformität gefordert wird. Sie ist auch bei Europäischen Normen in Fällen anwendbar, in denen eine solche Kennzeichnung nicht regulatorisch ist. Diese Europäische Norm ist auf die Erstprüfung und werkseigene Produktionskontrolle von Gesteinskörnungen im Rahmen des Anwendungsbereichs von EN 12620, EN 13043, EN 13242, EN 13139, EN 13383-1 und EN 13450 anwendbar. Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 005-07-15 AA "Gesteinskörnungen (SpA zu CEN/TC 154, SC 1 bis SC 5, WG 10, WG 11 und SpA zu CEN/TC 227/WG 4)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau).</p>	Isabel Brähler

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN 16475-4:2018-11 (Entwurf)</p> <p>Abgasanlagen - Zubehörteile - Teil 4: Abgasklappen - Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche und Englische Fassung prEN 16475-4:2018</p>	<p>Dieser europäische Norm-Entwurf (prEN 16475-4:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 166 erarbeitet, dessen Sekretariat von ASI (Österreich) gehalten wird. Er legt Anforderungen und Prüfverfahren für Abgasklappen fest, die als Rauchgas führende Bauteile zur Begrenzung des Durchflusses in einem Schornstein verwendet werden. Abgasklappen können manuell eingestellt werden, in Anschlussleitungen oder Abgasanlagen verbaut werden und können dazu dienen, die Brandgeschwindigkeit zu reduzieren (Festbrennstofföfen/Kamine) oder um als Absperrschieber zu wirken, der einen Rückfluss von Ruß während der Reinigung des Kamins verhindert. Dieser europäische Norm-Entwurf gilt nur für Abgasklappen, die in einem Gehäuse eingebaut und in einem Gebäude installiert sind. Er gilt nicht für Abgasklappen, die bereits zusammen mit Systemkaminprodukten oder anderen Kaminkomponenten getestet wurden, zum Beispiel Abzugsrohre, die Abgasrohre verbinden.</p>	<p>Andreas Frisch</p>
<p>DIN EN 16475-7/A1:2018-11 (Entwurf)</p> <p>Abgasanlagen - Zubehörteile - Teil 7: Regenhauben - Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche und Englische Fassung EN 16475-7:2016/prA1:2018</p>	<p>Dieses Dokument ändert die Norm EN 16475-7, welche Anforderungen und Prüfverfahren für Regenhauben festlegt, die als abgasberührende Bauteile verwendet werden, um das Eindringen von Regen in die Abgaszüge zu verhindern.</p>	<p>Andreas Frisch</p>
<p>DIN EN 17324:2018-11 (Entwurf)</p> <p>Sportböden - Prüfverfahren zur Bestimmung der Widerstandsfähigkeit gegen dynamische Ermüdung von elastifizierenden Schichten und Sportflächen; Deutsche und Englische Fassung prEN 17324:2018</p>	<p>Dieser Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 217 "Sportböden" erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-22 AA "Kunststoffflächen und Kunststoffrasenflächen (SpA zu CEN/TC 217 WG 6 und WG 11)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau). Er legt ein Prüfverfahren zur Bestimmung der Widerstandsfähigkeit gegen dynamische Ermüdung von elastifizierenden Schichten (einschließlich elastischer Schichten) fest, die in Kunststoffrasenbelägen verwendet werden. Es kann auch bei anderen Arten von vollständigen Formen von Sportoberflächensystemen verwendet werden. Die Prüfung wird an Probekörpern im Labor durchgeführt.</p>	<p>Julia Poller</p>
<p>DIN EN 17326:2018-11 (Entwurf)</p> <p>Sportböden - Bestimmung der Dimensionsstabilität von elastifizierenden Schichten in Sportsystemen; Deutsche und Englische Fassung prEN 17326:2018</p>	<p>Dieser Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 217 "Sportböden" erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-22 AA "Kunststoffflächen und Kunststoffrasenflächen (SpA zu CEN/TC 217 WG 6 und WG 11)" im DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau). Er legt ein Verfahren zur Bestimmung der Dimensionsstabilität (Schüsselung und Wölbung) von elastifizierenden Schichten fest, die in Sportoberflächensystemen verwendet werden.</p>	<p>Julia Poller</p>

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN ISO 16757-1:2018-11 (Entwurf)</p> <p>Datenstrukturen für elektronische Produktkataloge der Technischen Gebäudeausrüstung - Teil 1: Konzepte, Architektur und Modelle (ISO 16757-1:2015); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 16757-1:2018</p>	<p>Der Hauptzweck dieses europäischen Norm-Entwurfs besteht in der Bereitstellung von Datenstrukturen für elektronische Produktkataloge zur automatischen Übertragung von Produktdaten der technischen Gebäudeausrüstung in Modelle, die mittels Softwareanwendungen für die technische Gebäudeausrüstung erstellt werden. Enthalten sind ein Metamodell zur Festlegung von Produktklassen und ihrer Merkmale sowie ein Metamodell für die Produktdaten, die in Produktkatalogen ausgetauscht werden. Die Produktdaten müssen den Spezifikationen für deren jeweilige Produktgruppe folgen. Die Normenreihe ist in zwei Bereiche eingeteilt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlegende Konzepte wie konzeptionelle Modelle, Sprachen, Geometriedarstellungen und XML-Schemata werden in den konzeptbezogenen Teilen der Normenreihe (den Teilen mit einer einstelligen Nummer) dargelegt. - Auf Grundlage dieser Ressourcen definieren die inhaltsbezogenen Teile dieser Internationalen Norm für verschiedene Produktgruppen von technischen Gebäudeausrüstungen konkrete Modelle für die Beschreibung und den Austausch von Produkten. Die von dieser Normenreihe definierten grundlegenden Konzepte umfassen Folgendes:- Ressourcen für die Festlegung von Auswahlmerkmalen und einen Auswahlmerkmalebaum zur Leitung des Auswahlprozesses, um ein geeignetes Produkt aus einem parametrischen, elektronischen Katalog ermitteln zu können;- Ressourcen für die Festlegung abhängiger Merkmale und ihrer Berechnungsfunktionen zur Berechnung ihrer von den Installationsparametern abhängigen Werte;- Ressourcen für die Festlegung von Kompositionsbeziehungen zwischen Produkten, die dazu verwendet werden können, Strukturen, wie Stücklisten oder Zubehörbeziehungen, in Modellen darzustellen;- Ressourcen für eine Geometriedarstellung auf Basis der parametrischen CSG (Constructed Solid Geometry), die bestimmte CSG-Elemente aufweist, also geometrische Elemente, die typisch für Produkte der technischen Gebäudeausrüstung sind. Dieser Teil von ISO 16757 legt fest:- die grundlegenden Konzepte, - ein allgemeines Modell zur Beschreibung der vorhandenen Modellelemente und ihrer Beziehungen untereinander und - einen Rahmen für die Spezifikation der inhaltsbezogenen Teile durch Beschreiben der Elemente, die durch diese Teile zur Verfügung gestellt werden sollen. Nicht im Anwendungsbereich dieses Teils von ISO 16757 enthalten ist:- eine detaillierte Beschreibung der verwendeten geometrischen Primitive; Geometrie wird in ISO 16757-2 beschrieben;- eine Festlegung der Skriptsprache für den Austausch von Algorithmen zur Berechnung von Werten abhängiger und berechenbarer Merkmale; die Skriptsprache wird in ISO 16757-3 beschrieben;	Sina Tiedtke

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
<p>DIN EN ISO 16757-2:2018-11 (Entwurf)</p> <p>Datenstrukturen für elektronische Produktkataloge der Technischen Gebäudeausrüstung - Teil 2: Geometrie (ISO 16757-2:2016); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 16757-2:2018</p>	<ul style="list-style-type: none">- eine Beschreibung des XML-Schemas, das die Datenstrukturen für den Austausch von Katalogdaten vorgibt; das XML-Schema wird in ISO 16757-5 beschrieben; - eine Beschreibung der Beziehungen zu Normen aus dem Bereich von buildingSMART; die Beziehungen zu den Normen aus dem Bereich von buildingSMART werden in ISO 16757-4 beschrieben; - Definition von Modellen für bestimmte Produktgruppen; Definitionen von Modellen für bestimmte Produktbereiche werden in ISO 16757-10 ff., den inhaltsbezogenen Teilen von ISO 16757 beschrieben; alle Teile befinden sich noch in der Erarbeitung. Für diesen Norm-Entwurf ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-39 AA "BIM - Building Information Modelling, SpA zu ISO/TC 59/SC 13 - CEN/TC 442" bei DIN zuständig. <p>Dieser europäische Norm-Entwurf prEN ISO 16757-2: Geometrie beschreibt die Modellierung der Geometrie von Produkten der technischen Gebäudeausrüstung. Die Beschreibung ist für den Austausch von Produktkatalogdaten optimiert und umfasst: Formen für die Darstellung des Produkts selbst; symbolische Formen für die Visualisierung der Funktion des Produkts in schematischen Darstellungen; Räume für Funktionsanforderungen; Oberflächen für die Visualisierung; Ports für die Darstellung der Konnektivität zwischen verschiedenen Objekten. Die Form- und Raumgeometrie wird als konstruktive Festkörpergeometrie (en: Constructive Solid Geometry, CSG) ausgedrückt, die auf mittels boolscher Operationen zu Umrissdarstellungen verbundenen geometrischen Primitiven basiert. Dieser Norm-Entwurf verwendet die anwendbaren Primitiven von ISO 10303 42 (STEP-Geometrie) und ISO 16739 (IFC) und erweitert diese um Primitiven, die für die besondere Geometrie von Produkten der technischen Gebäudeausrüstung erforderlich sind. Für symbolische Formen werden auch Linienelemente verwendet. Dieser Norm-Entwurf beschreibt weder die innere Struktur des Produktes noch seine Funktion oder die Herstellungs-informationen, weil diese üblicherweise nicht in Produktkatalogen veröffentlicht werden. Produkte der technischen Gebäudeausrüstung können Millionen verschiedener Maße haben. Das angewendete parametrische Modell führt zu kleineren Datendateien, die sich im Rahmen eines Datenaustausches auf einfache Weise übermitteln lassen. Das angewendete Geometriemodell enthält keine Zeichnungsinformationen wie Ansichten, Linienarten oder Schraffuren. Für diesen Norm-Entwurf ist der Arbeitsausschuss NA 005-01-39 AA "BIM - Building Information Modelling, SpA zu ISO/TC 59/SC 13 - CEN/TC 442" bei DIN zuständig.</p>	Sina Tiedtke

Doknr:Ausgabe und Titel	Einführungsbeitrag	Bearbeiter
DIN EN ISO 19136-1:2018-11 (Entwurf) Geoinformation - Geography Markup Language (GML) - Teil 1: Grundsätze (ISO/DIS 19136-1:2018); Englische Fassung prEN ISO 19136-1:2018	Die Geography Markup Language (GML) ist eine XML-Kodierung nach DIN EN ISO 19118 für den Transport und die Speicherung von Geoinformationen, modelliert in Übereinstimmung mit dem konzeptuellen Modellierungssystem, das in der Normenreihe ISO 19100 angewendet wird, einschließlich der raumbezogenen und nicht-raumbezogenen Eigenschaften von Geo-Features. Dieser Norm-Entwurf legt die Syntax, die Mechanismen und Regeln des XML-Schemas fest, die - ein offenes, herstellerneutrales System für die Beschreibung von raumbezogenen Anwendungsschemata für den Transport und die Speicherung von Geoinformationen in XML liefern; - Profile zulassen, die geeignete Untermengen von in GML beschriebenen Eigenschaften unterstützen; - die Beschreibung von raumbezogenen Anwendungsschemata für spezialisierte Bereiche und Informationsgemeinschaften unterstützen; - die Erzeugung und Pflege von miteinander verbundenen raumbezogenen Anwendungsschemata und Datenbeständen ermöglichen; - die Speicherung und den Transport von Anwendungsschemata und Datenbeständen unterstützen; - die Fähigkeit von Organisationen erhöhen, raumbezogene Anwendungsschemata und die Informationen, die sie beschreiben, auszutauschen.	Billal Kiani
DIN EN ISO 19146:2018-11 Geoinformation - Themenübergreifendes Vokabular (ISO 19146:2018); Englische Fassung EN ISO 19146:2018	Diese Norm legt eine Methodologie für themenübergreifendes Vokabular fest, das durch eine branchenspezifische Geo-Gemeinschaft angenommen wurde. Außerdem legt diese Norm die Implementierung von DIN EN ISO 19135 für die Registrierung konzeptueller Geoinformation fest, um ein vielfältiges bereichsbezogenes Vokabular zu integrieren. Methodologien zur Entwicklung von Ontologien und Taxonomien, die sich auf Geoinformation und Geomatik beziehen, sind nicht im Arbeitsbereich dieser Norm enthalten.	Billal Kiani